

Jahresabschluss  
zum 30. September 2024  
und zusammengefasster  
Lagebericht  
und  
Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter  
und  
Bestätigungsvermerk des  
unabhängigen Abschlussprüfers

Douglas AG  
Düsseldorf  
Geschäftsjahr 2023/2024

# Inhaltsverzeichnis

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage zum Anhang

Zusammengefasster Lagebericht

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



# Douglas AG, Düsseldorf

(vormals: Kirk Beauty A GmbH, Hagen)

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024

	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2022 - 30.09.2023
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.509,0	0,0
2. sonstige betriebliche Erträge	2.973,7	0,0
3. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-6.803,3	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-323,0	0,0
davon für Altersversorgung 0,6 T€ (i. Vj. T€ 0,0)		
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7,5	0,0
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.871,1	-3.035,7
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38.978,3	0,0
davon aus verbundenen Unternehmen 38.978,3 T€ (i. Vj. T€ 0,0)		
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.614,1	0,0
davon aus verbundenen Unternehmen 253,7 T€ (i. Vj. T€ 0,0)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.612,2	-17.935,2
davon aus verbundenen Unternehmen 6.453,6 T€ (i. Vj. T€ 17.935,2)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	-1.545,5
<b>10. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-49.542,0</b>	<b>-22.516,4</b>
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-25.623,3	-3.106,9
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	75.165,3	0,00
<b>13. Bilanzverlust</b>	<b>0,0</b>	<b>-25.623,3</b>

# Douglas AG, Düsseldorf

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023/2024

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1. Allgemeines

Die Douglas AG („Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Düsseldorf und ist Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 103560 eingetragen sie firmierte vormals als Kirk Beauty A GmbH.

Auf der Gesellschafterversammlung vom 13. November 2023 wurde die Sitzverlegung der Kirk Beauty A GmbH von Hagen (HRB 12244) nach Düsseldorf beschlossen und am 17. November 2023 in das Handelsregister eingetragen. Nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 2. Februar 2024 erfolgte ein Rechtsformwechsel und die Umfirmierung zur Douglas AG, die am 19. Februar 2024 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Am 21. März 2024 erfolgte die Erstnotierung der Douglas AG an der Frankfurter Wertpapierbörse. Seit Erstnotierung werden die Aktien der Douglas AG (ISIN: DE000BEAU7Y1, WKN: BEAU7Y, Börsenkürzel: DOU) im regulierten Markt im Prime Standard Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Mit einem Ausgabepreis von EUR 26,00 je Aktie platzierte die Douglas AG insgesamt 34.192.455 Aktien bei Investoren, davon 32.692.308 neue Aktien.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3, S. 2 HGB.

Das Geschäftsjahr der Douglas AG beginnt jeweils am 1. Oktober eines Kalenderjahres und endet am 30. September des darauf folgenden Kalenderjahres.

Die Wertangaben in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen einheitlich in Euro Tausend (TEUR). Im Jahresabschluss sind die Beträge kaufmännisch gerundet. Aus Rundungen

können daher geringfügige Differenzen auftreten, ferner ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt, die um lineare planmäßige Abschreibungen gemindert werden. Die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich in 1 bis 3 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis TEUR 0,8 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

### Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn dauerhafte Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen erfordern. Sofern die Gründe für die Wertminderung entfallen, erfolgen Zuschreibungen maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten bestimmte Zahlungen, die aufwandsmäßig das nächste Geschäftsjahr betreffen. Die unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesene Disagien werden entsprechend der Laufzeit der unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Darlehen aufgelöst.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert ausgewiesen.

## Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Der Wertansatz der Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkannten Risiken, ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung

Diese werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursschwankungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

## 3. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

## II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Es liegen Gründe vor, die die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung beeinträchtigen:

- Im Geschäftsjahr führte die Erhöhung des Eigenkapitals (TEUR +2.021,4) und die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Rahmen der neuen Bankenfinanzierung der DOUGLAS Group (TEUR +1.288,2) zu hohen Zuflüssen an Finanzmitteln, die großteils konzernintern über eine Kapitalerhöhung bei der Kirk Beauty SUN GmbH und Ausleihungen an die Douglas Service GmbH weitergegeben wurden. Es wird weiterführend auf die Erläuterungen zum Finanzanlagevermögen, zum Eigenkapital und zu den Verbindlichkeiten verwiesen.
- Die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR -913,9) resultiert aus der Einstellung der im Vorjahr in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gezeigten Gesellschafterdarlehen in die Kapitalrücklage.
- Im Geschäftsjahr wurden Management- und Holdingtätigkeiten von anderen Konzerngesellschaften in die Douglas AG übernommen. Daher fällt erstmals Personalaufwand an.
- Im Zusammenhang mit der Übernahme der Management-/Holdingtätigkeiten wurden Weiterbelastungen an Konzerngesellschaften als Umsatzerlöse ausgewiesen.
- Im Zusammenhang mit dem Börsengang wurden Aufwendungen von TEUR 35.717,0 innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

## 1. Bilanz

### 1.1. Sachanlagevermögen

TEUR	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Gesamt
<b>Anschaffungskosten</b>		
Stand 1.10.2023	0,0	0,0
Zugänge	18,0	18,0
Abgänge	5,7	5,7
Stand 30.09.2024	12,3	12,3
<b>kumulierte</b>		
<b>Abschreibungen</b>		
Stand 1.10.2023	0,0	0,0
Zugänge	7,5	7,5
Abgänge	5,7	5,7
Stand 30.09.2024	1,8	1,8
<b>Buchwert</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>
<b>30.09.2024</b>		

## 1.2. Finanzanlagevermögen

TEUR	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Gesamt
<b>Buchwert</b>	1.219.057,7	0,0	1.219.057,7
<b>30.09.2023</b>			
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand 1.10.2023	1.220.612,6	0,0	1.220.612,6
Zugänge	1.100.000,0	1.250.000,0	2.350.000,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0
Stand 30.09.2024	2.320.612,6	1.250.000,0	3.570.612,6
<b>kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 1.10.2023	1.554,9	0,0	1.554,9
Zugänge	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0
Stand 30.09.2024	1.554,9	0,0	1.554,9
<b>Buchwert</b>	2.319.057,7	1.250.000,0	3.569.057,7
<b>30.09.2024</b>			

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Anteile an der Kirk Beauty SUN GmbH, die wiederum an der Douglas Service GmbH beteiligt ist, einer Zwischenholding im Konzern der DOUGLAS Group. Die Zugänge der Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR 1.100.000,0) resultieren aus einer Einzahlung in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB der Kirk Beauty SUN GmbH. Die Zugänge der Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 1.250.000,0) betreffen zwei Darlehen an die Douglas Service GmbH, die dort der Gruppenfinanzierung dienen. Dabei haben TEUR 800.000,0 eine vertragliche Laufzeit vom 15. April 2024 bis zum 15. April 2029; TEUR 450.000,0 haben eine vertragliche Laufzeit von 15. April 2024 bis zum 15. April 2025. Da die Darlehen der langfristigen Unternehmensfinanzierung dienen, erfolgt ein Ausweis beider Darlehen unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

### Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz gibt einen Überblick über die direkten und indirekten Tochtergesellschaften zum 30. September 2024:

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Anteil in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	
1.	Parfümerie Douglas Deutschland GmbH, Düsseldorf	100,0	186.450	91.082	<sup>1)</sup>
2.	Parfümerie Douglas GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0	687.254	78.019	<sup>1)</sup>
3.	DOUGLAS Informatik & Service GmbH, Hagen	100,0	-35	-3.004	<sup>1)</sup>
4.	Parfümerie Douglas International GmbH, Düsseldorf	100,0	544.409	53.691	<sup>1)</sup>
5.	Douglas GmbH & Co. Objekt Zeil KG, Pullach im Isartal	88,0	-2.625	-377	
6.	DOUGLAS Grundbesitz GmbH, Hagen	100,0	-401	-140	
7.	Douglas Cosmetics GmbH, Düsseldorf	100,0	2.140	-1.511	<sup>1)</sup>

8.	Douglas International Purchasing GmbH, Zossen	100,0	-194.588	-48.127	1)
9.	Douglas Marken- und Lizenzen Zossen GmbH, Zossen	100,0	518	34.527	1)
10.	Douglas Marken und Lizenzen Verwaltungsgesellschaft mbH, Zossen	100,0	-317	-23	
11.	Ultimate Skin Aesthetics GmbH, Düsseldorf	100,0	-12.400	1.808	1)
12.	Parfümerie AKZENTE GmbH, Pfedelbach	100,0	5.044	4.853	1)
13.	NICHE-BEAUTY.COM GmbH, Hamburg	100,0	731	-14	1)
14.	Douglas Marketing Solutions GmbH, Düsseldorf	100,0	-1.355	-1.380	1)
15.	Parfümerie Douglas Megastore GmbH, Düsseldorf	100,0	25	-775	1)
16.	Parfümerie Douglas Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0	25	-5	1)
17.	Douglas Service GmbH, Düsseldorf	100,0	973.268	-69.640	
18.	Kirk Beauty SUN GmbH, Düsseldorf	100,0	2.320.084	685	
19.	Douglas House of Beauty GmbH, Düsseldorf	100,0	25	-480	1)
20.	Parfümerie Douglas Ges.m.b.H., Wien/Österreich	100,0	3.052	-1.491	
21.	Parfümerie Douglas AG, Baar/Schweiz	100,0	10.253	1.573	
22.	Parfümerie Douglas Nederland B.V., Nijmegen/Niederlande	100,0	94.393	54.487	
23.	Douglas Franchise B.V., Nijmegen/Niederlande	100,0	2.520	328	
24.	Douglas Vastgoed B.V. I, Nijmegen/Niederlande	100,0	3.374	174	
25.	Douglas Vastgoed B.V. II, Nijmegen/Niederlande	100,0	3.735	327	
26.	Kirk Beauty Netherlands Holding B.V., Nijmegen/Niederlande	100,0	316.025	190.510	
27.	Douglas Cosmetics Belgium B.V., Antwerpen/Belgien	100,0	-419	-161	
28.	Groupe Nocibé SAS, Villeneuve d'Ascq/Frankreich	100,0	333.855	60.171	
29.	Groupe Douglas France SAS, Villeneuve d'Ascq/Frankreich	100,0	123.226	67.326	
30.	Parfümerie Douglas Monaco S.A.M., Monaco/Monaco	100,0	1.521	238	
31.	Perfumeria Douglas Portugal Lda., Lissabon/Portugal	100,0	13.362	1.456	
32.	Douglas Parfümerije, trgovina na drobno d.o.o., Ljubljana/Slovenien	100,0	1057	-257	
33.	Douglas Spain SA, Madrid/Spanien	100,0	4.852	-32.464	
34.	Douglas Italia S.p.A., Mailand/Italien	100,0	121.593	73.026	
35.	Passera distribució S.L., Andorra	100,0	2.242	122	
36.	Douglas Parfümerije d.o.o., Zagreb/Kroatien	100,0	8.454	2.388	
37.	Douglas Ungarn Kft., Budapest/Ungarn	100,0	14.635	5.512	
38.	Douglas Polska SP.z.o.o., Warschau/Polen	100,0	96.210	42.767	
39.	Parfümerie Douglas s.r.o., Prag/Tschechien	100,0	7.698	2.706	
40.	Douglas Parfümeri Limited Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	-1.615	-428	
41.	Parf. Douglas S.R.L., Bukarest/Rumänien	100,0	24.884	9.837	
42.	Parfümerie Douglas Bulgaria ood, Sofia/Bulgarien	100,0	9.848	9.773	
43.	UAB "Douglas LT", Vilnius/Litauen	100,0	11.866	7.614	
44.	SIA "Douglas Latvia", Riga/Lettland	100,0	12.424	4.152	
45.	Ltd. Douglas Estonia (in Gründung), Tallinn/Estland	100,0	-80	-338	
46.	Parfümerie Douglas Slowenska s.r.o., Bratislava/Slowakei	100,0	1.314	1.478	

1) Ergebnis vor Ergebnisabführung / Verlustübernahme

Das Eigenkapital von in Fremdwährung bilanzierenden Tochterunternehmen ist zum Mittelkurs vom Bilanzstichtag und das Ergebnis zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Das Eigenkapital und das Ergebnis sind hier gemäß den für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüssen (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024) aufgeführt, sofern sich keine wesentlichen Abweichungen zu den Abschlüssen nach lokalem Recht ergeben.

### 1.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen mit TEUR 38.978,4 Zinsabgrenzungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen und mit TEUR 7.505,8 Umsatzsteuer-Guthaben.

### 1.4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der auf der Aktivseite ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten enthält Unterschiedsbeträge nach § 250 Abs. 3 HGB i.H.v. TEUR 13.883,7 (i.Vj. TEUR 0).

### 1.5. Eigenkapital

Zum 30. September 2024 besteht das Grundkapital i.H.v. TEUR 107.692,3 aus auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechten und Pflichten verbunden.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kirk Beauty A GmbH vom 2. Februar 2024 wurde u.a. die Erhöhung des Stammkapitals von TEUR 48,8 um TEUR 1,2 auf TEUR 50,0 in Form einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage und der anschließende Formwechsel der Gesellschaft im Sinne des Umwandlungsgesetzes von der Rechtsform einer GmbH in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Die Gesellschaft firmierte danach unter der Firma Douglas AG.

Das Stammkapital der Gesellschaft, das nach Wirksamwerden der Kapitalerhöhung TEUR 50,0 betrug, wurde im Rahmen der Umwandlung zum Grundkapital der Douglas AG. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im gleichen Geschäftsjahr um weitere TEUR 74.950,0 auf TEUR 75.000,0 aus einer Kapitalerhöhung in Form einer Umwandlung von Mitteln aus der Kapitalrücklage (Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Februar 2024) und nochmals um TEUR 32.692,3 auf TEUR 107.692,3 aus Bareinlagen durch Ausgabe neuer Aktien (Beschluss der Hauptversammlung 19. März 2024) erhöht.

#### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2024 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2029 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 32.307,7 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

#### **Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2024 um bis zu TEUR 21.538,5 zur Durchführung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von bis zum 18. März 2029 begebenen Wandelschuldverschreibungen nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 19. März 2024 bedingt erhöht.

## Kapitalrücklage

<u>TEUR</u>	<u>Kapitalrücklage</u>
<b>30.09.2023</b>	325.960,4
Einstellungen	2.038.239,3
Entnahmen	-150.115,3
<b>30.09.2024</b>	2.214.084,4

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 2.038.239,3 resultieren mit Einbringungsvertrag vom 2. Februar 2024 i.H.v. TEUR 920.100,0 aus der Einstellung der im Vorjahr in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern passivierten Gesellschafterdarlehen, aus einer Einzahlung der Kirk Beauty International S.A. i.H.v. TEUR 300.000,0, den Erlösen aus dem Börsengang von TEUR 817.307,7 sowie aus mit der Kapitalrücklage verrechneten Kosten des Börsengangs in Höhe von TEUR 831,6.

Entnahmen aus der Kapitalrücklage wurden zur Umsetzung der oben bereits erwähnten Umwandlung von TEUR 74.950,0 in Grundkapital im Rahmen einer Kapitalerhöhung verwendet (Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Februar 2024).

Ferner wurden Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 75.165,3 zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2023/2024 (TEUR -49.542,0) und des Verlustvortrages aus dem Vorjahr (TEUR -25.623,3) getätigt.

### 1.6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen zusammen: Prämien TEUR 2.521,0, nachlaufenden Kostenrechnungen TEUR 1.314,8, Drohverlusten im Zusammenhang mit Zinsswaps TEUR 489,6, Aufsichtsratsvergütungen TEUR 580,0, Prüfungskosten TEUR 443,0, Rückstellung für das aktienbasierte Vergütungsprogramm (LTI) TEUR 415,0 und Urlaubsansprüche TEUR 288,9.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen die im Geschäftsjahr neu aufgenommene externe Finanzierung in Form von zwei Bankdarlehen (TEUR 800.000,0 und TEUR 450.000,0) sowie die damit in Zusammenhang stehenden Zinsverbindlichkeiten.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1. Umsatzerlöse

Mit der Übernahme von Personalfunktionen durch die Douglas AG im Geschäftsjahr werden innerhalb der Umsatzerlöse entsprechend erstmalig Weiterbelastungen an Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 3.509,0 ausgewiesen.

## 2.2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2.161,5 aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

## 2.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit dem Börsengang zusammenhängende Transaktionskosten in Höhe von TEUR 35.717,0 sowie periodenfremde Aufwendungen aus nachlaufenden Kostenrechnungen in Höhe von TEUR 497,7 enthalten.

## 2.4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 38.978,3 betreffen vollständig die Verzinsung der konzerninternen Ausleihungen an die Douglas Service GmbH.

## 2.5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen mit TEUR 37.785,8 auf Zinsen für Bankdarlehen, mit TEUR 6.453,6 auf Zinsen für Darlehen verbundener Unternehmen und mit TEUR 3.820,7 auf Transaktionskosten und Bereitstellungsprovisionen in Zusammenhang mit der Gruppenfinanzierung.

# III. Sonstige Angaben

## Konzernzugehörigkeit

Die Douglas AG, Düsseldorf, ist die Muttergesellschaft des Douglas Konzerns und stellt als solche den Konzernabschluss der Gruppe mit dem kleinsten Konsolidierungskreis auf, dieser wird im Unternehmensregister offengelegt.

Das unmittelbare Mutterunternehmen der Douglas AG ist die Kirk Beauty International S.A. die mittelbar von der Kirk Beauty Jersey Finco Limited (oberstes Mutterunternehmen, oberstes beherrschendes Unternehmen) beherrscht wird. Gesellschafter der Kirk Beauty Jersey FinCo Limited sind diverse Investmentfonds, an denen u.a. CVC Capital Partners plc beteiligt ist. Im Vorjahr wurde die DOUGLAS Group in den Konzernabschluss der Kirk Beauty S.à r.l. einbezogen.

## Unternehmensverträge

Mit der Kirk Beauty SUN GmbH, Düsseldorf, besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

## Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Von Beginn des Geschäftsjahres 2023/24 bis zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung hat die Douglas AG die in der Anlage zum Anhang wiedergegebenen Mitteilungen im Sinne des § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG erhalten. Die der Douglas AG zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen, sind online unter folgender Adresse zugänglich gemacht:

<https://www.eqs-news.com/de/company/douglas-ag/news/5c23d8c3-ea7c-11e8-902f-2c44fd856d8c?newsType=pvr>

## Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Am 4. Dezember 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Douglas AG gemäß §161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Diese ist auf der Website der Gesellschaft ([www.douglas.group.de](http://www.douglas.group.de)) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

## Mitarbeiteranzahl

Im abgelaufenen Geschäftsjahres beschäftigte die Douglas AG durchschnittlich 27 Angestellte und 4 leitende Angestellte.

## Abschlussprüferhonorar

Im Folgenden werden die Honorare des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr dargestellt:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	257,0
Andere	2.397,3
Bestätigungsleistungen	
Sonstigen Leistungen	181,7
<b>Summe</b>	<b>2.836,0</b>

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen betrifft vollständig die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Douglas AG. Die anderen Bestätigungsleistungen beziehen sich mit TEUR 2.211,3 auf die Erteilung eines Comfort Letters im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Börsenzulassungsprospekts und mit TEUR 186,0 auf die prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts. Die sonstigen Leistungen umfassen prüfungsbegleitende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung des elektronischen Formats des Konzernabschlusses (sog. European Single Electronic Format, ESEF) i.H.v. TEUR 16,5 und Beratungsleistungen in Bezug auf den Börsengang i.H.v. TEUR 165,2.

## Organmitglieder

### Vorstand:

- Alexander van der Laan (Vorsitzender des Vorstandes), Chief Executive Officer (CEO)
- Mark Langer, Chief Financial Officer (CFO)
- Dr. Philipp Andrée, Chief Commercial Officer (Group CCO)

### Aufsichtsrat:

#### Aktionärsvertreter

- Dr. Henning Kreke (Aufsichtsratsvorsitzender), Unternehmer
- Dr. Alexander Dibelius, Managing Partner, CVC Capital Partners
- Dr. Daniel Pindur, Managing Partner, CVC Capital Partners
- Can Toygar, Senior Managing Director, CVC Capital Partners

#### Arbeitnehmervertreter

- Ulrike Grabe (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende), Bereichsleiterin, Douglas
- Ulrike Gaal, kaufmännische Angestellte, Douglas
- Stefanie Hübner, Leiterin E-Commerce DACH, Douglas
- Peter König, Gewerkschaftssekretär, ver.di
- Vesna Mandalenakes, kaufmännische Angestellte, Douglas
- Petra Ringer, Gewerkschaftssekretärin, ver.di

#### Unabhängige Mitglieder

- Pamela Knapp (seit 2. Februar 2024), Unternehmerin
- Georgia Garinois-Melenikiotou (seit 2. Februar 2024), Unternehmerin

#### Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder

- Dr. Michael Hinderer (bis 2. Februar 2024), Senior Advisory Partner, Castik Capital Partners
- Fritz Schulenburg (bis 2. Februar 2024), Managing Director, CVC Capital Partners
- 

### Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten bzw. Kontrollgremien:

- Mark Langer:
  - Aufsichtsrat der Parfümerie Douglas Deutschland GmbH
  - Beirat Schwanhäuser Industrie Holding GmbH & Co. KG
- Dr. Philipp Andrée:
  - Beirat HanseMercur Holding AG
- Dr. Henning Kreke:
  - Aufsichtsrat der Thalia Bücher GmbH
  - Aufsichtsrat der Encavis AG
  - Aufsichtsrat der Deutschen Euroshop AG
  - Beirat der noventic GmbH
  - Beirat der Perma-Tec GmbH & Co. KG,
  - Beirat der AXXUM Holding GmbH
  - Beirat der SLYRS Destillerie GmbH & Co. KG

- Dr. Alexander Dibelius:
  - Aufsichtsrat bei KION GROUP AG
  - Aufsichtsrat bei Tipico Group Ltd.
- Dr. Daniel Pindur:
  - Aufsichtsrates bei Breitling S.A.
  - Vorsitzender Gesellschafterausschuss Tipico Group Ltd.
  - Vorsitzender Aufsichtsrat Asterix Holdings S.à r.l.
  - Verwaltungsrat DKV MOBILITY GROUP SE
  - Verwaltungsrat Tintoretto Holdings S.à r.l.,
  - Verwaltungsrat Tintoretto Luxembourg S.à r.l.
  - Verwaltungsrat Gauguin Luxembourg S.à r.l.
- Can Toygar:
  - Verwaltungsrat Tackle Holdings Jersey Limited
  - Verwaltungsrat Trius Co-Investment G.P. Limited
  - Aufsichtsrat Asterix Holdings S.à r.l.
  - Aufsichtsrat Syntegon Technology GmbH
- Ulrike Gaal:
  - Aufsichtsrat der Parfümerie Douglas Deutschland GmbH
- Peter König:
  - Aufsichtsrat Adler Modemärkte GmbH
- Vesna Mandalenakes:
  - Aufsichtsrat der Parfümerie Douglas Deutschland GmbH
- Pamela Knapp:
  - Aufsichtsrätin Lanxess AG
  - Aufsichtsrätin Signify N.V.
  - Verwaltungsrätin Compagnie de Saint-Gobain S.A.
- Georgia Garinois-Melenikiotou:
  - Verwaltungsrätin Pulmonx Corporation
  - Verwaltungsrätin Inspire Medical Systems Inc.
  - Verwaltungsrätin MIT Sloan School of Management
  - Verwaltungsrätin One-to-World Fulbright

## Organbezüge

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von TEUR 5.955,8 erhalten. In den Gesamtbezügen ist die langfristige aktienbasierte Vergütung mit dem beizulegenden Zeitwert bei Gewährung in Höhe von TEUR 2.250 enthalten. Die Anzahl der fiktiven Aktien, die zur Bestimmung für mögliche, spätere Auszahlungsbeträge herangezogen werden, belaufen sich auf insgesamt 174.004 Stück.

Die Gesamtvergütung sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrates betrug im Geschäftsjahr TEUR 580,0.

## Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse für fremde Verbindlichkeiten in folgender Höhe:

	TEUR	TEUR Davon ggü. verbundenen Unternehmen
Bürgschaften	5.969,6	5.969,6
Gewährleistungsverträge	4.524,0	4.524,0

Die Bürgschaften betreffen im Wesentlichen Mietbürgschaften. Als Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sind im Wesentlichen Versicherungsgarantien ausgewiesen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den vorbezeichneten Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich angesehen. Die Douglas AG wurde bisher bei keiner der oben genannten Kategorien in Anspruch genommen wurde. Ferner liegen der Gesellschaft keine Anzeichen vor, die eine Inanspruchnahme wahrscheinlich erscheinen lassen. Die jeder Kategorie der Haftungsverhältnissen zugrundeliegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften, nach unseren Erkenntnissen, in allen Fällen erfüllt werden.

## Derivative Finanzinstrumente

Gemäß § 254 HGB liegen im Rahmen von vier Bewertungseinheiten Micro Cash-Flow Hedges vor, da die Douglas AG einen substantziellen Teil ihrer Bankfinanzierung von TEUR 800.000,0 mit Hilfe von vier Zinsswaps zur Minimierung von Zahlungsstromrisiken aufgrund von Zinsänderungen absichert. Dabei gilt jeweils ein Teil der TEUR 800.000,0 als separates Grundgeschäft, dem ein Zinsswaps als Sicherungsgeschäft gegenübersteht.

Die Grundgeschäfte verpflichtet zu vierteljährlichen Zinszahlungen in Höhe des 3-Monats-EURIBOR auf den Nominalwert von TEUR 800.000,0, beginnend am 15. April 2024 und endend mit dem Fälligkeitstermin 8. März 2029 und enthalten dabei eine Untergrenze für die EURIBOR-Komponente von 0%. Im Falle eines negativen Zinssatzes werden die Zinsen nicht abgesichert. Die vier Zinsswaps im Nominalbetrag von TEUR 800.000,0 führen zu einem gleichen Zinsertrag und festen Zinszahlungen, entsprechend dem festen Zinssatz von 2,297% p.a. Der Erhalt des EURIBOR-bezogenen Zinssatzes ist nicht abgesichert. Infolgedessen wird der Zinssatz verrechnet und der Emittent ist zu einer Netto-Festzinsszahlung verpflichtet, solange der Zinssatz über der festgelegten Untergrenze von 0% liegt. Die Zinsswaps haben eine Laufzeit vom 8. Oktober 2024 bis zum 8. März 2029 und decken damit fast die gesamte Laufzeit des definierten Grundgeschäfte ab.

Douglas wendet die Hypothetisch-Deduktive Methode an, um die Ineffektivität des Sicherungsgeschäftes zu bewerten. Bei diesem Ansatz wird ein hypothetisches Derivat verwendet, um Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Grundgeschäfts zu simulieren, was die Messung der tatsächlichen Wirksamkeit des Sicherungsgeschäfts ermöglicht. Der sich zum Abschlussstichtag ergebende negative Marktwert des ineffektiven Teils der Zinsabsicherung i.H.v.

TEUR -489,6 wird als Drohverlustrückstellung unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Insgesamt beträgt der beizulegende Zeitwert der Derivate zum Stichtag TEUR -6.411,2. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheit wird die sog. Einfrierungsmethode angewendet.

### Marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Unterjährig bestanden nachrangige mit 2% unterverzinsten Gesellschafterdarlehen, die mit Einbringungsvertrag vom 2. Februar 2024 i.H.v. TEUR 920.100,0 in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen nicht vor.

Düsseldorf, den 17. Dezember 2024

Douglas AG, Düsseldorf

---

Alexander van der Laan (Vorstandsvorsitzender)

Mark Langer (Vorstand)

Dr. Philipp Andrée (Vorstand)

Anlage: Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG, Stimmrechtsmitteilungen

# Anlage zum Anhang

## Douglas AG

Douglas AG: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Douglas AG

Douglas AG: Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung  
22.03.2024 / 17:47 CET/CEST

Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung übermittelt durch EQS News – ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

### Stimmrechtsmitteilung

#### 1. Angaben zum Emittenten

Name:	Douglas AG
Straße, Hausnr.:	Luise-Rainer-Str. 7-11
PLZ:	40235
Ort:	Düsseldorf Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Grund der Mitteilung

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: erstmalige Zulassung der Aktien zum Handel an einem organisierten Markt

#### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Henning Dr. Kreke

Geburtsdatum: 10.04.1965

#### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Kirk Beauty International S.A.

#### 5. Datum der Schwellenberührung:

20.03.2024

#### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	64,80 %	0,00 %	64,80 %	107692308
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

#### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

##### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	211262	69577782	0,20 %	64,61 %
<b>Summe</b>	69789044		64,80 %	

##### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instrumentes	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitrau m / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		<b>Summe</b>	0	0,00 %

## b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			<b>Summe</b>	0	0,00 %

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Dr. Henning Kreke	%	%	%
Let's Go JMK KG	%	%	%
Lobelia Beteiligungs GmbH	%	%	%
Lobelia Lux S.à.r.l.	64,61 %	%	64,61 %

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

## 10. Sonstige Informationen:

Der Lobelia Lux S.à.r.l. werden die Stimmrechte der Kirk Beauty S.à.r.l. aus Aktien der Douglas AG zugerechnet, weil sie mit dieser ihr Verhalten in Bezug auf die Douglas AG auf Grund einer Vereinbarung abstimmt, § 34 Abs. 2 Satz 1 Hs. 1; Abs. 2 S. 3 WpHG. Der Kirk Beauty S.à.r.l. werden die Stimmrechte der Kirk Beauty International S.A. gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Datum

22.03.2024

---

22.03.2024 CET/CEST Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <https://eqs-news.com>

---

Sprache:

Deutsch

Unternehmen:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Deutschland

Ende der Mitteilung

EQS News-Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

25.03.2024 / 17:45 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJSL6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

	Acquisition/disposal of shares with voting rights
	Acquisition/disposal of instruments
	Change of breakdown of voting rights
X	Other reason: first time admission of shares to trading on an organized market

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A.

City of registered office, country: Luxembourg, Luxembourg

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Kirk Beauty International S.A.

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

20 March 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	64.61 %	3.96 %	68.57 %	107692308
Previous notification	n/a %	n/a %	n/a %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	69577782	0.00 %	64.61 %
<b>Total</b>	69577782		64.61 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
			0	0.00 %

		<b>Total</b>	0	0.00 %
--	--	--------------	---	--------

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Put Option (IPO Brownshoe Option)	20 April 2024	n/a	Physical	4264215	3.96 %
			<b>Total</b>	4264215	3.96 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A.	%	%	%
CVC Capital Partners 2013 PCC	%	%	%
CVC MMXII Limited	%	%	%
CVC Portfolio Holdings Limited	%	%	%
CVC Management Holdings Limited	%	%	%

CVC Group Holdings L.P.	%	%	%
CVC Capital Partners Finance Limited	%	%	%
CVC Capital Partners VI Limited	%	%	%
CVC Capital Partners VI (A) L.P. / CVC Capital Partners VI (B) L.P. / CVC Capital Partners VI (C) L.P. / CVC Capital Partners VI (D) S.L.P. / CVC Capital Partners VI (A) Associates L.P. *	%	%	%
Kirk Beauty Jersey FinCo Limited	%	%	%
Kirk Beauty S.à r.l	%	%	%
Kirk Beauty Investments S.A.	%	%	%
Kirk Beauty International S.A.	64.48 %	%	68.44 %

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Voting rights of Kirk Beauty S.à r.l from shares in Douglas AG are attributed to Lobelia Lux S.à r.l. because of acting in concert on the basis of a contractual arrangement with regard to Douglas AG,

sec. 34 para. 2 sentence 1 half-sentence 1 WpHG. \* Further entities with joint control are: CVC Capital Partners Investment Europe VI L.P.

Date

25 March 2024

---

25.03.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

25.03.2024 / 17:49 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: T. Rowe Price Group, Inc. City of registered office, country: Baltimore, Maryland, United States of America (USA)
--

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

20 March 2024
---------------

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	4.03 %	0.00 %	4.03 %	107692308
Previous notification	n/a %	n/a %	n/a %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	4340662	0.00 %	4.03 %
<b>Total</b>	4340662		4.03 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
			0	0.00 %
		<b>Total</b>	0	0.00 %

##### b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
				0	0.00 %
			<b>Total</b>	0	0.00 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
T. Rowe Price Associates, Inc.	4.03 %	%	%
–	%	%	%

## 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

## 10. Other explanatory remarks:

--

Date

25 March 2024

---

25.03.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements,  
Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

26.03.2024 / 18:10 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJSL6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

	Acquisition/disposal of shares with voting rights
	Acquisition/disposal of instruments
	Change of breakdown of voting rights
X	Other reason: first time admission of shares to trading on an organized market

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: T. Rowe Price Group, Inc.

City of registered office, country: Baltimore, Maryland, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

20 March 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	4.03 %	0.00 %	4.03 %	107692308
Previous notification	n/a %	n/a %	n/a %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	4340662	0.00 %	4.03 %
<b>Total</b>	4340662		4.03 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
			0	0.00 %

		<b>Total</b>	0	0.00 %
--	--	--------------	---	--------

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
				0	0.00 %
			<b>Total</b>	0	0.00 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
T. Rowe Price Group, Inc.	%	%	%
T. Rowe Price Associates, Inc.	4.03 %	%	%

## 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

**10. Other explanatory remarks:**

Date

26 March 2024

---

26.03.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements,  
Financial/Corporate News and Press Releases.  
Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

10.05.2024 / 17:17 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJSL6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

	Acquisition/disposal of shares with voting rights
	Acquisition/disposal of instruments
	Change of breakdown of voting rights
X	Other reason: Termination of control by CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A. and Vision 2013 PCC; Voluntary group notification with triggered threshold on subsidiary level due to an intragroup reorganisation

### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: CVC Capital Partners plc  
City of registered office, country: St. Helier, Jersey

### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Kirk Beauty International S.A.

### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

30 Apr 2024

### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	68.57 %	0 %	68.57 %	107692308
Previous notification	68.57 %	0 %	68.57 %	/

### 7. Details on total positions

#### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	73841997	0 %	68.57 %
<b>Total</b>	73841997		68.57 %	

#### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
--------------------	-----------------------------	-------------------------------	------------------------	--------------------

			0	0.00 %
		<b>Total</b>	0	0.00 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
				0	0.00 %
			<b>Total</b>	0	0.00 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
CVC Capital Partners plc	%	%	%
CVC Management Holdings II Limited	%	%	%
CVC Capital Partners Fund Holdings II Limited	%	%	%
CVC Capital Partners VI Limited	%	%	%

CVC Capital Partners VI (A) L.P. / CVC Capital Partners VI (B) L.P. / CVC Capital Partners VI (C) L.P. / CVC Capital Partners VI (D) S.L.P. / CVC Capital Partners VI Associates L.P. *	%	%	%
Kirk Beauty Jersey FinCo Limited	%	%	%
Kirk Beauty S.à r.l	%	%	%
Kirk Beauty Investments S.A.	%	%	%
Kirk Beauty International S.A.	68.57 %	%	68.57 %

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Due to an intragroup reorganisation CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A. and Vision 2013 PCC no longer control CVC Capital Partners plc. \* Further entities with joint control are: CVC Capital Partners Investment Europe VI L.P.

Date

06 May 2024

10.05.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements,  
Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

10.05.2024 / 17:17 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

	Acquisition/disposal of shares with voting rights
	Acquisition/disposal of instruments
	Change of breakdown of voting rights
X	Other reason: Voluntary group notification with triggered threshold on subsidiary level due to an intragroup reorganisation

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A.

City of registered office, country: Luxembourg, Luxembourg

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Kirk Beauty International S.A.

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

29 Apr 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	68.57 %	0 %	68.57 %	107692308
Previous notification	64.61 %	3.96 %	68.57 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	73841997	0.00 %	68.57 %
<b>Total</b>	73841997		68.57 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
			0	0.00 %

		<b>Total</b>	0	0.00 %
--	--	--------------	---	--------

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
				0	0.00 %
			<b>Total</b>	0	0.00 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A.	%	%	%
Vision 2013 PCC	%	%	%
Vision MMXII Limited	%	%	%
Vision Portfolio Holdings Limited	%	%	%
Vision Management Holdings Limited	%	%	%
CVC Management Holdings II Limited	%	%	%

CVC Capital Partners Fund Holdings II Limited	%	%	%
CVC Capital Partners VI Limited	%	%	%
CVC Capital Partners VI (A) L.P. / CVC Capital Partners VI (B) L.P. / CVC Capital Partners VI (C) L.P. / CVC Capital Partners VI (D) S.L.P. / CVC Capital Partners VI Associates L.P. *	%	%	%
Kirk Beauty Jersey FinCo Limited	%	%	%
Kirk Beauty S.à r.l	%	%	%
Kirk Beauty Investments S.A.	%	%	%
Kirk Beauty International S.A.	68.57 %	%	68.57 %

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

\* Further entities with joint control are: CVC Capital Partners Investment Europe VI L.P.

Date

06 May 2024

---

10.05.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements,  
Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

23.05.2024 / 17:16 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJSL6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Goldman Sachs International

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

17 May 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	3.12 %	0.43 %	3.56 %	107692308
Previous notification	n/a %	n/a %	n/a %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	3364341	0 %	3.12 %
<b>Total</b>	3364341		3.12 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		401700	0.37 %
Right Of Use	Open		35923	0.03 %
		<b>Total</b>	437623	0.41 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Swap	17.04.2034		Cash	12606	0.01 %
Call Option	22.03.2027		Cash	17239	0.02 %
			<b>Total</b>	29845	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	3.12 %	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

23 May 2024

---

23.05.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

27.05.2024 / 21:50 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

21 May 2024
-------------

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	2.95 %	0.60 %	3.54 %	107692308
Previous notification	3.12 %	0.43 %	3.56 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	3172045	0 %	2.95 %
<b>Total</b>	3172045		2.95 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		384697	0.36 %
Right Of Use	Open		228284	0.21 %
		<b>Total</b>	612981	0.57 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Call Option	22.03.2027		Cash	17154	0.02 %
Swap	17.04.2034		Cash	11069	0.01 %
			<b>Total</b>	28223	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	%	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

23 May 2024

---

27.05.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

04.06.2024 / 13:34 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Goldman Sachs International

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

27 May 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	3.07 %	0.58 %	3.64 %	107692308
Previous notification	2.95 %	0.60 %	3.54 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	3305510	0 %	3.07 %
<b>Total</b>	3305510		3.07 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		359024	0.33 %
Right Of Use	Open		232070	0.22 %
		<b>Total</b>	591094	0.55 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Call Option	22.03.2027		Cash	17131	0.02 %
Swap	17.04.2034		Cash	11054	0.01 %
			<b>Total</b>	28185	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	3.07 %	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

31 May 2024

---

04.06.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

19.06.2024 / 10:14 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

13 Jun 2024
-------------

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	2.69 %	0.92 %	3.61 %	107692308
Previous notification	3.07 %	0.58 %	3.64 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	2897731	0 %	2.69 %
<b>Total</b>	2897731		2.69 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		828967	0.77 %
Right Of Use	Open		121948	0.11 %
		<b>Total</b>	950915	0.88 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Call Option	22.03.2027		Cash	18298	0.02 %
Swap	05.06.2034		Cash	20185	0.02 %
			<b>Total</b>	38483	0.04 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	%	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

17 Jun 2024

---

19.06.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

04.07.2024 / 13:49 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Goldman Sachs International

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

26 Jun 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	3.01 %	0.61 %	3.62 %	107692308
Previous notification	2.69 %	0.92 %	3.61 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	3244035	0 %	3.01 %
<b>Total</b>	3244035		3.01 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		497414	0.46 %
Right Of Use	Open		118383	0.11 %
		<b>Total</b>	615797	0.57 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Call Option	22.03.2027		Cash	27125	0.03 %
Swap	19.06.2034		Cash	9585	0.01 %
			<b>Total</b>	36710	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	3.01 %	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

02 Jul 2024

---

04.07.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

04.07.2024 / 13:51 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input checked="" type="checkbox"/>	Other reason: Control of some shares transferred from T. Rowe Price Associates, Inc. to T. Rowe Price International Ltd.

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: T. Rowe Price Group, Inc.

City of registered office, country: Baltimore, Maryland, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

01 Jul 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	4.48 %	0.00 %	4.48 %	107692308
Previous notification	4.03 %	0.00 %	4.03 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	4829137	0.00 %	4.48 %
<b>Total</b>	4829137		4.48 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
			0	0.00 %

		<b>Total</b>	0	0.00 %
--	--	--------------	---	--------

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
				0	0.00 %
			<b>Total</b>	0	0.00 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
T. Rowe Price Group, Inc.	%	%	%
T. Rowe Price Associates, Inc.	%	%	%
T. Rowe Price International Ltd	4.48 %	%	%

## 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

**10. Other explanatory remarks:**

Date

03 Jul 2024

---

04.07.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

17.07.2024 / 17:14 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc. City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)
---

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

10 Jul 2024
-------------

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	0.01 %	3.65 %	3.67 %	107692308
Previous notification	3.01 %	0.61 %	3.62 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	15245	0 %	0.01 %
<b>Total</b>	15245		0.01 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		3770844	3.50 %
Right Of Use	Open		125604	0.12 %
		<b>Total</b>	3896448	3.62 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Swap	19.06.2034		Cash	10151	0.01 %
Call Option	22.03.2027		Cash	26976	0.03 %
			<b>Total</b>	37126	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	%	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

16 Jul 2024

---

17.07.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

23.07.2024 / 18:57 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJSL6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input checked="" type="checkbox"/>	Other reason: exercise of instruments

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

Goldman Sachs International

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

16 Jul 2024

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	3.14 %	0.56 %	3.70 %	107692308
Previous notification	0.01 %	3.65 %	3.67 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	3384215	0 %	3.14 %
<b>Total</b>	3384215		3.14 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		418564	0.39 %
Right Of Use	Open		145260	0.13 %
		<b>Total</b>	563824	0.52 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Swap	19.06.2034		Cash	10941	0.01 %
Call Option	22.03.2027		Cash	25187	0.02 %
			<b>Total</b>	36127	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	3.14 %	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

22 Jul 2024

---

23.07.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

## Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

Douglas AG

Douglas AG: Release according to Article 40, Section 1 of the WpHG [the German Securities Trading Act] with the objective of Europe-wide distribution

23.07.2024 / 19:00 CET/CEST

Dissemination of a Voting Rights Announcement transmitted by EQS News – a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

### Notification of Major Holdings

#### 1. Details of issuer

Name:	Douglas AG
Street:	Luise-Rainer-Str. 7-11
Postal code:	40235
City:	Düsseldorf Germany
Legal Entity Identifier (LEI):	529900RLJJS6ZU4P947

#### 2. Reason for notification

<input checked="" type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of shares with voting rights
<input type="checkbox"/>	Acquisition/disposal of instruments
<input type="checkbox"/>	Change of breakdown of voting rights
<input type="checkbox"/>	Other reason:

#### 3. Details of person subject to the notification obligation

Legal entity: The Goldman Sachs Group, Inc.
City of registered office, country: Wilmington, DE, United States of America (USA)

#### 4. Names of shareholder(s)

holding directly 3% or more voting rights, if different from 3.

--

#### 5. Date on which threshold was crossed or reached:

17 Jul 2024
-------------

#### 6. Total positions

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	2.99 %	0.56 %	3.55 %	107692308
Previous notification	3.14 %	0.56 %	3.70 %	/

#### 7. Details on total positions

##### a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE000BEAU7Y1	0	3217755	0 %	2.99 %
<b>Total</b>	3217755		2.99 %	

##### b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Voting rights absolute	Voting rights in %
Right To Recall	Open		425388	0.40 %
Right Of Use	Open		142660	0.13 %
		<b>Total</b>	568048	0.53 %

## b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG

Type of instrument	Expiration or maturity date	Exercise or conversion period	Cash or physical settlement	Voting rights absolute	Voting rights in %
Call Option	22.03.2027		Cash	22020	0.02 %
Swap	19.06.2034		Cash	10866	0.01 %
			<b>Total</b>	32886	0.03 %

## 8. Information in relation to the person subject to the notification obligation

	Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).
X	Full chain of controlled undertakings starting with the ultimate controlling natural person or legal entity:

Name	% of voting rights (if at least 3% or more)	% of voting rights through instruments (if at least 5% or more)	Total of both (if at least 5% or more)
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs Bank USA	%	%	%
Goldman Sachs Bank Europe SE	%	%	%
–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC	%	%	%

–	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs (UK) L.L.C.	%	%	%
Goldman Sachs Group UK Limited	%	%	%
Goldman Sachs International	%	%	%

### 9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG)

Date of general meeting:

Holding total positions after general meeting (6.) after annual general meeting:

Proportion of voting rights	Proportion of instruments	Total of both
%	%	%

### 10. Other explanatory remarks:

Date

23 Jul 2024

---

23.07.2024 CET/CEST The EQS Distribution Services include Regulatory Announcements, Financial/Corporate News and Press Releases.

Archive at [www.eqs-news.com](http://www.eqs-news.com)

---

Language:

English

Company:

Douglas AG

Luise-Rainer-Str. 7-11

40235 Düsseldorf

Germany

End of News

EQS News Service

# Zusammengefasster Lagebericht

# Geschäftsaktivitäten und Konzernstruktur

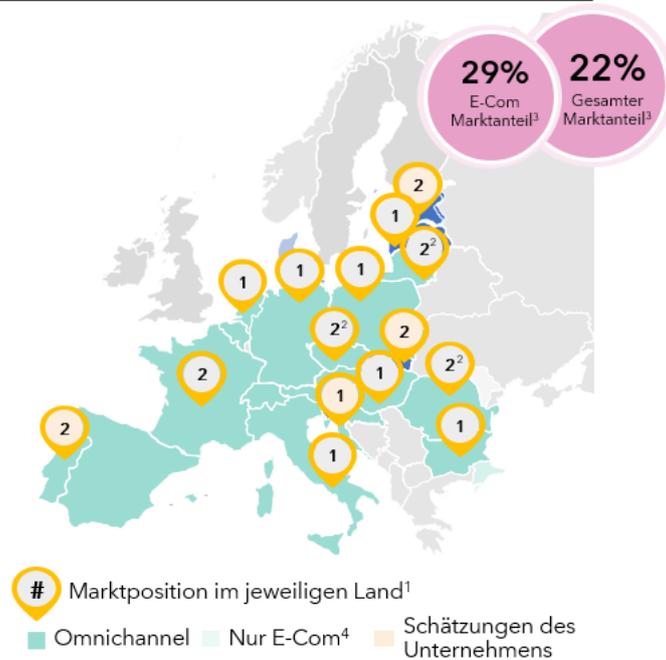
## GESCHÄFTSMODELL

Als DOUGLAS Group sind wir ein führender Omnichannel-Anbieter für „Premium-Beauty“ in Europa sowohl mit unseren Filialen als auch in unseren E-Commerce-Kanälen. Als Premium-Beauty-Händler mit Hauptsitz in Düsseldorf und einer physischen Präsenz in 22 europäischen Ländern konzentrieren wir uns auf das strukturell wachsende und resiliente Premium-Beauty-Segment, d.h. das Geschäft mit Produkten und Marken, die nicht dem Massenmarkt zuzuordnen sind, und bieten unseren Kund\*innen ein umfassendes und kuratiertes Sortiment an Markenprodukten, einschließlich selektiver, exklusiver und Unternehmenseigenmarken. Unser Sortiment besteht hauptsächlich aus Produkten in den fünf Produktkategorien Parfüm, dekorative Kosmetik, Hautpflege, Haarpflege und Accessoires. Darüber hinaus bieten wir Schönheitsdienstleistungen unterschiedlicher Art in unseren Filialen an.

Unser Omnichannel-Geschäftsmodell fokussiert sich darauf, unseren Kund\*innen ein Einkaufen über alle verfügbaren Kundenkontaktkanäle hinweg zu ermöglichen. Wir betreiben unter den Marken Douglas und Nocibé ein Filialnetz mit 1.884 Geschäften (Stand 30. September 2024) sowie ein E-Commerce-Geschäft einschließlich unserer Apps. Darüber hinaus betreiben wir zwei in Deutschland ansässige reine Online-Beauty-Händler mit internationaler Reichweite: Parfumdreams, über das wir preissensible Kund\*innen in Europa bedienen wollen, und Niche Beauty, das sich an die Luxusnische im High-End-Bereich richtet.

Die folgende Grafik bietet einen Überblick über unsere Wettbewerbspositionen in Europa im Jahr 2022 (Quelle: OC&C Report, sofern nicht anders angegeben):

## EUROPÄISCHER MARKTFÜHRER



DOUGLAS

Quelle: Unternehmensangaben, OC&C-Analyse (2023)

1) Marktpositionen auf der Grundlage von Marktanteilen. Die Marktanteile beziehen sich auf das Premium-Segment des Marktes ohne Haarpflege; für die 5 größten Länder (d.h. DE, NL, FR, IT und PL) basiert die Bewertung der Marktanteile und der Position auf dem Einzelhandelsumsatz; für die MOE-Märkte (d.h. Bulgarien, Tschechische Republik, Ungarn, Lettland, Litauen und Rumänien) basieren die Marktanteile und die Position auf den relativen Ausgaben pro Marktteilnehmer in der OC&C-Verbraucherumfrage (2023), die mit dem Einzelhandelsumsatz der DOUGLAS Group trianguliert wurden; Daten für ausgewählte führende Beauty-Einzelhändler pro Markt verfügbar; basierend auf der OC&C-Analyse (2023) für 2022 2) Innerhalb der Top 1-2 im jeweiligen Land

2) Innerhalb der Top 1-2 im jeweiligen Land

3) Premium Beauty-Marktanteil in den fünf größten Ländern der DOUGLAS Group (DE, NL, FR, IT und PL) im Jahr 2022 (exkl. Haarpflege)

4) Ohne E-Commerce-Destinationen über Niche Beauty (90 insgesamt inkl. Niche Beauty)

Wir bieten unseren Kund\*innen, inklusive der etwa 59 Millionen Beauty-Card-Mitglieder zum 30. September 2024, ein Sortiment an selektiven Premium-Marken, für die eine Erlaubnis der Hersteller zum Vertrieb vorliegen muss, exklusiven Marken, die nur bei DOUGLAS erhältlich sind, sowie Unternehmenseigenmarken zu wettbewerbsfähigen Preisen an.

### STEUERUNG DES KONZERNS

Der Vorstand der Douglas AG ist verantwortlich für die Festlegung der Unternehmensstrategie und trifft die unternehmerischen Entscheidungen für die DOUGLAS Group. Unter Zuhilfenahme der internen Berichterstattung trifft sich der Vorstand der Douglas AG einmal wöchentlich, um sich über operative und strategische Fragestellungen zu beraten und darüber zu beschließen. Die Steuerung des Konzerns erfolgt dabei auf der Grundlage von im strategischen Planungsprozess abgeleiteten Rahmenvorgaben für den Konzern und die Geschäftssegmente, die im jährlichen Budgetierungsprozess in operative Planungen und konkrete Ziele überführt werden. Die Plan- und Zielerreichung wird durch die laufende Überprüfung der Geschäftsentwicklung im Konzern, in den Geschäftssegmenten und den Vertriebskanälen auf Basis von Steuerungs- und Leistungskennzahlen überwacht. Dabei berücksichtigt der Vorstand insbesondere die folgenden bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren:

→ Umsatzerlöse,

→ Bereinigtes EBITDA sowie

→ Durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse.

Diese Leistungsindikatoren werden sowohl in der Jahresplanung als auch in einer Mittelfristplanung (zwei weitere Planjahre) der DOUGLAS Group abgebildet.

Während des Geschäftsjahres 2023/2024 wurde die interne Steuerung und Managementberichterstattung dahingehend geändert, dass keine Bereinigungen auf Umsatzerlöse mehr berichtet wurden. Im Vorjahr betrug die Bereinigungen auf Umsatzerlöse für die DOUGLAS Group 2,9 Mio. EUR und betrafen ausschließlich das Berichtssegment Süd-Europa. Wegen der Unwesentlichkeit der Bereinigungen auf Umsatzerlöse ergaben sich hieraus keine erkennbaren Auswirkungen. Ferner ist im Berichtsjahr als weiterer bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator, nachdem die DOUGLAS Group ihre Geschäfte steuert, das „Durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse“ hinzugekommen. Vergleichsinformationen wurden entsprechend angepasst.

## **UMSATZERLÖSE**

Umsatzerlöse sind definiert als Erlöse nach IFRS 15 aus Warenverkäufen, erbrachten Dienstleistungen an externe Kund\*innen sowie Provisionserlöse, abzüglich Umsatzsteuer und Erlösminderungen, zum Beispiel Rabatte oder Skonti. Die Entwicklung der Umsatzerlöse ist der Hauptindikator für die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie der DOUGLAS Group und damit eine wesentliche Größe, um unseren Unternehmenserfolg zu messen.

## **BEREINIGTES EBITDA**

Das Bereinigte EBITDA wird als Schlüsselindikator zur Messung der operativen Ertragskraft der DOUGLAS Group verwendet, insbesondere um die Rentabilität frei von unternehmensspezifischen Finanzierungsaktivitäten, Abschreibungen und Effekten aus unterschiedlichen Steuersystemen und ohne Berücksichtigung von Effekten darzustellen, die nach Meinung und Entscheidung unseres Managements regelmäßig nicht wiederkehren, außergewöhnlich oder für die interne Steuerung ungeeignet sind.

Wir kategorisieren diese Bereinigungsposten wie folgt: (i) Kaufpreisallokationen (PPA); (ii) Restrukturierungskosten (personalbezogen) und Abfindungszahlungen; (iii) Beratungskosten; (iv) sonstige Anpassungen; (v) Wertberichtigung von Vorräten (vi) Filialoptimierungsprogramm (Store Optimization Program, SOP) und (vii) Börsengang (Initial Public Offering, IPO).

## **DURCHSCHNITTLICHES NET WORKING CAPITAL IN PROZENT DER UMSATZERLÖSE**

Das Net Working Capital (NWC) ist ein wichtiger Indikator für die operative Cash-Generierung und Kapital-Effizienz und wird für das kurzfristiges Liquiditätsmanagement der DOUGLAS Group verwendet. Die Entwicklung des Net Working Capital ist ein Schlüsselfaktor für den operativen Cashflow der DOUGLAS Group. Das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse spiegelt die Rentabilität des eingesetzten Net Working Capital wider. Diese Kennzahl ist im Berichtsjahr erstmalig als (weiterer) bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator bestimmt.

Das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse wird berechnet als das arithmetische Mittel des Net Working Capital der letzten dreizehn Monatsendwerte, wobei der erste und der letzte Monatsendwert zusammengerechnet und zur Hälfte gewichtet werden, geteilt durch die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate einer Berichtsperiode.

Wir definieren das Net Working Capital als die Summe aus (i) Vorräten, (ii) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern, (iii) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und (iv) Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Lieferantenforderungen für Rabatte/Boni und Marketingzuschüsse, Gutscheinvertbindlichkeiten sowie weitere operative Forderungen und Verbindlichkeiten.

## **ÜBERBLICK ÜBER DIE KONZERNSTRUKTUR**

Die gemäß IFRS 8 berichtspflichtigen Segmente der DOUGLAS Group sind:

→ DACHNL (bestehend aus DACH und BENE)

→ Frankreich

→ Südeuropa

→ Zentral-Ost-Europa

→ Parfumdreams/Niche Beauty

Das Online-Apothekengeschäft, das über Disapo betrieben wurde, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr veräußert.

# Wirtschaftsbericht

## Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben sich die globalen wirtschaftlichen Aussichten gegenüber dem Vorjahr etwas aufgehellt. Das weltweite Wirtschaftswachstum war hierbei stabil. Besonders die sinkenden Energiepreise trugen dazu bei, dass die Inflation schneller zurückging als ursprünglich angenommen. Ein starker globaler Wirtschaftsaufschwung bleibt jedoch weiterhin aus. Die noch im Vorjahr spürbaren Nachwirkungen der Covid-Pandemie sind zwar entfallen, doch neue Herausforderungen entstanden durch Probleme in den Lieferketten. Der Euroraum sieht sich nach wie vor wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen gegenüber. Die EZB senkte im Oktober 2024 die Leitzinsen um 25 Basispunkte, nachdem sie bereits im Juni und September jeweils gesenkt wurden.

Im vierten Quartal des Kalenderjahres 2023 blieb das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sowohl im Euroraum als auch in der EU unverändert. Zuvor, im dritten Quartal desselben Kalenderjahres, hatte das BIP im Euroraum einen leichten Rückgang von 0,1% verzeichnet, während es in der EU stabil blieb. Ein Blick auf das entsprechende Quartal des Vorjahres zeigt, dass das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2023 im Euroraum um 0,1% und in der EU um 0,2% stieg. Im Vorquartal war in beiden Regionen ein Wachstum von jeweils 0,1% zu verzeichnen<sup>1</sup>. Mit Beginn des Kalenderjahres 2024 setzte sich der positive Trend fort. Im ersten Quartal des Kalenderjahres 2024 stieg das saisonbereinigte BIP sowohl im Euroraum als auch in der EU um 0,3% gegenüber dem Vorquartal. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres betrug das Wachstum im Euroraum 0,4% und in der EU 0,5%<sup>2</sup>. Auch im zweiten Quartal des Kalenderjahres 2024 setzte sich das Wachstum fort, wenn auch in etwas geringerem Maße. Das saisonbereinigte BIP stieg sowohl im Euroraum als auch in der EU im Vergleich zum Vorquartal um 0,2%. Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres erhöhte sich das saisonbereinigte BIP im Euroraum um 0,6% und in der EU um 0,8%<sup>3</sup>. Während die Wirtschaftsleistung in einem der für DOUGLAS größten Länder Deutschland stagnierte, konnten die übrigen für DOUGLAS größten europäischen Länder Niederlande (+0,8%), Frankreich (+1,0%), Italien (+0,9%) und Polen (+4,0%) ein positives Wirtschaftswachstum verzeichnen<sup>4</sup>. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Geschäftsjahr 2023/2024 trotz einiger Herausforderungen zu einer allgemeinen Stabilisierung der europäischen Wirtschaft führte, mit klar erkennbaren Erholungstendenzen und einem fortschreitenden Wachstum. Insbesondere gegenüber dem Vorjahr zeigt sich eine moderate, aber stetige Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Euroraum und in der EU.

Während im Vorjahr die teils erhöhten Energie- und Rohstoffpreise die Inflationsraten deutlich anstiegen ließen und somit die Stimmung der Konsumenten negativ beeinflussten, sind die Inflationsraten im europäischen Wirtschaftsraum im aktuellen Jahr erheblich gesunken. So sank im September 2024 die jährliche Inflationsrate im Euroraum auf 1,7%, nachdem sie im August 2024 noch bei 2,2% gelegen hatte. Im September des Vorjahres betrug die Rate demgegenüber 4,3%. In der Europäischen Union fiel die jährliche Inflationsrate im selben Monat auf 2,1%, im Vergleich zu 2,4% im August 2024. Ein Jahr zuvor lag sie noch bei 4,9%. Im September 2024 zeigten sich folgende Inflationsraten in unseren Kernländern: Deutschland (1,8%), Niederlande (3,3%), Frankreich (1,4%), Italien (0,7%) und Polen (4,2%)<sup>5</sup>.

Das Vertrauen der Verbraucher konnte sich im Laufe des Geschäftsjahres 2023/2024 leicht erholen. Während im März 2024 das Verbrauchervertrauen in der EU noch bei -15,2 Punkten und im Euroraum bei -14,9 Punkten lag, stieg im September 2024 das Verbrauchervertrauen in der europäischen Union auf -11,2 Punkte, womit das

<sup>1</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/-/2-08032024-ap>

<sup>2</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/-/2-08032024-ap>

<sup>3</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/-/2-08032024-ap>

<sup>4</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/-/2-08032024-ap>

<sup>5</sup> <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-17102024-ap>

Verbrauchervertrauen in der EU erstmals seit Februar 2022 wieder seinen langfristigen Durchschnitt erreichte. Im Euroraum lag der Indikator mit -12,5 Punkten noch leicht unter dem langfristigen Durchschnitt<sup>6</sup>.

## BRANCHENENTWICKLUNG

Im Jahr 2023 stiegen die Einzelhandelsumsätze des globalen Beauty-Marktes laut einer Studie von McKinsey auf 446 Milliarden US-Dollar, was einem Zuwachs von 10 Prozent gegenüber 2022 entspricht<sup>7</sup>. Die Branche - bestehend aus Düften, Make-up, Hautpflege und Haarpflege - hat die Erwartungen übertroffen und andere Konsumsektoren, wie etwa Bekleidung, überflügelt. Besonders der europäische Premium-Beauty-Markt hat sich dabei als äußerst resilient erwiesen. Diese Entwicklung verdeutlicht die anhaltende Nachfrage nach hochwertigen Beauty-Produkten trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 verzeichnete der Premium-Beauty-Markt in den größten Ländern von DOUGLAS - Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande und Polen - ein Wachstum von 8,4% im Vergleich zum Vorjahr. In Polen (+20,5%), Italien (+11,0%) und den Niederlanden (+10,3%) wurden zweistellige Wachstumsraten verzeichnet. In Deutschland betrug die Wachstumsrate +6,8%, in Frankreich +5,8%.<sup>8</sup>

Haarpflege war im Geschäftsjahr 2023/2024 die wachstumsstärkste Kategorie im Premium-Beauty-Markt, mit einem Wachstum von 22,2%. Auch dekorative Kosmetik (+11,4%), Düfte (+7,6%) und Hautpflege (+6,0%) verzeichneten ein Marktwachstum in den größten DOUGLAS Ländern. Düfte machen über 50% des Premium-Beauty-Marktes aus, dekorative Kosmetik etwa ein Viertel und Hautpflege über 20%.<sup>9</sup>

## Gesamteinschätzung der DOUGLAS Group

Aufgrund des deutlichen Umsatzanstiegs, der im Rahmen der ursprünglichen Planung lag, und des starken Ergebnisanstiegs, der über der ursprünglichen Planung lag, beurteilt der Vorstand die Gesamtentwicklung der DOUGLAS Group als äußerst zufriedenstellend.

Die DOUGLAS Group hat das Geschäftsjahr 2023/2024 mit Rekord-Umsatzerlösen von 4.451,0 Mio. EUR abgeschlossen. Damit wurde das Vorjahr um 357,1 Mio. EUR bzw. 8,7% übertroffen. Das deutliche Wachstum ist sowohl auf das stationäre Geschäft als auch auf das Online-Geschäft zurückzuführen.

Das Bereinigte EBITDA stieg von 725,9 Mio. EUR im Vorjahr um 82,7 Mio. EUR auf 808,6 Mio. EUR im Berichtsjahr, was einem überproportionalen Anstieg von 11,4% entspricht.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie ‚Let it bloom - DOUGLAS 2026‘ befindet sich die DOUGLAS Group im Geschäftsjahr auf einem expansiven Weg, was sich im Ausbau der Filialanzahl um 38 auf 1.756 eigene Filialen zeigte.

Dank einer vorausschauenden Planung und Vorratshaltung befanden sich die Produktverfügbarkeiten der DOUGLAS Group und die Lieferzeiten im Geschäftsjahr auf dem gewünschten Niveau. Insbesondere die Verfügbarkeit stark nachgefragter Marken sorgte dafür, dass die Nachfrage jederzeit bedient werden konnte. Aufgrund der gesunkenen Inflation waren lieferantenseitig geringere Preissteigerungen als in den Vorjahren zu beobachten, die sich wieder im normalen Rahmen bewegten. Wir konnten diese Preiserhöhungen an die Kund\*innen weitergeben.

Das operative Geschäft der DOUGLAS Group finanziert sich aus dem Free Cash Flow. Der Free Cash Flow stieg im Berichtsjahr von 480,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 524,0 Mio. EUR. Nach den aktuellen Liquiditätsplanungen der Gruppe

<sup>6</sup>[https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/business-and-consumer-surveys/latest-business-and-consumer-surveys\\_en?prefLang=de&etrans=de](https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/business-and-consumer-surveys/latest-business-and-consumer-surveys_en?prefLang=de&etrans=de)

<sup>7</sup> McKinsey Studie „The Beauty Boom and Beyond: Can the Industry Maintain Its Growth?“

<sup>8</sup> Quellen: DE, FR, IT - Circana; NL - Nielsen IQ; PL - Market Vector; per 30.09.2024

<sup>9</sup> Quellen: DE, FR, IT - Circana; NL - Nielsen IQ; PL - Market Vector; per 30.09.2024

sind die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel jederzeit ausreichend, um alle fälligen Zahlungsverpflichtungen der Gruppe innerhalb der nächsten 12 Monate firstgerecht zu erfüllen.

Die Buchwerte von langfristigen Vermögenswerten in Form von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind durch die Buchwerte der mittel- bzw. langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten in Form des Bankenkonsortialkredits gedeckt. Darüber hinaus steht der DOUGLAS Group die revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 350 Mio. EUR zur Verfügung (der RCF war zum Bilanzstichtag liquiditätsmäßig nicht gezogen, allerdings wurde er durch Sicherheiten in Form von Mietavalen in Höhe von 10,5 Mio. EUR in Anspruch genommen).

## Vergleich der Prognose mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung

Die im Konzernlagebericht des Vorjahres 2022/2023 berichteten Prognosen auf Konzernebene wurden für die Umsatzerlöse erreicht und für das Bereinigte EBITDA übertroffen.

	Erwartung gem. Konzernlagebericht des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2023/2024	Ist 2023/2024
Umsatzerlöse	Deutliches Wachstum	+8,7% (deutliches Wachstum)
Bereinigtes EBITDA	Deutliches Wachstum	+11,4% (starkes Wachstum)

Auf **Konzernebene** wurde im vorangegangenen Konzernlagebericht des Vorjahres 2022/2023 als **verdichtete Gesamtprognose** berichtet, dass die Umsatzerlöse deutlich wachsen und das Bereinigte EBITDA deutlich ansteigt. Die Umsatzerlöse wuchsen deutlich, das Bereinigte EBITDA stieg stark an. Damit wurde die im vorangegangenen Konzernlagebericht berichtete Prognose für die Umsatzerlöse erreicht und für das Bereinigte EBITDA übertroffen.

Für die Berichtssegmente ergab sich folgendes Bild:

Für **DACHNL** wurden „deutlich steigende Umsatzerlöse“ sowie ein „deutlich steigendes Bereinigtes EBITDA“ prognostiziert. Beide Prognosen, sowohl zu den Umsatzerlösen als auch zum bereinigten EBITDA, wurden übertroffen, beide Leistungsindikatoren nahmen stark zu.

Für **Frankreich** wurden „deutlich steigende Umsatzerlöse“ sowie ein „leicht steigendes Bereinigtes EBITDA“ erwartet. Beide Prognosen wurden nicht erfüllt, die Umsatzerlöse stiegen solide und das Bereinigte EBITDA ging leicht zurück.

Für **Süd-Europa** wurden „deutlich steigende Umsatzerlöse“ sowie ein „stark steigendes Bereinigtes EBITDA“ prognostiziert. Beide Prognosen wurden erreicht.

Für **Zentral-Ost-Europa** wurden „stark wachsende Umsatzerlöse“ und ein „stark steigendes Bereinigtes EBITDA“ erwartet. Beide Prognosen wurden erfüllt.

Für das Berichtssegment **Parfumdreams/Niche Beauty** wurden „stark wachsende Umsatzerlöse“ sowie ein „stark steigendes Bereinigtes EBITDA“ prognostiziert. Die Prognose zu den Umsatzerlösen wurde erfüllt. Die Prognose zum bereinigten EBITDA wurde nicht erfüllt, das Bereinigte EBITDA stieg solide.

# Überblick über das Geschäftsjahr 2023/2024

## **ANSTIEG DER UMSATZERLÖSE UM 357,1 MIO. EUR VON 4.093,9 MIO. EUR AUF 4.451,0 MIO. EUR**

- Steigerung der Umsatzerlöse um 8,7% auf 4.451,0 Mio. EUR
- Anstieg der Umsatzerlöse des Filialgeschäfts um 8,2% auf 2.999,5 Mio. EUR
- Erhöhung der Umsatzerlöse aus dem Onlinegeschäft um 9,8% auf 1.451,4 Mio. EUR

## **BEREINIGTES KONZERN-EBITDA UM 82,7 MIO. EUR VON 725,9 MIO. EUR AUF 808,6 MIO. EUR GESTIEGEN**

- Anstieg des Bereinigten EBITDA um 82,7 Mio. EUR bzw. 11,4% auf 808,6 Mio. EUR
- Anstieg des EBITDA um 47,3 Mio. EUR bzw. 6,9% auf 730,3 Mio. EUR
- Anstieg der Bereinigungen um 35,4 Mio. EUR auf 78,3 Mio. EUR, im Wesentlichen zurückzuführen auf Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Börsengang sowie auf die Risikovorsorge für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit einem Squeeze-out ehemaliger Minderheitsaktionäre

## **DURCHSCHNITTLICHES NET WORKING CAPITAL DES KONZERNS IN PROZENT DER UMSATZERLÖSE VON 5,2% AUF 5,3% GESTIEGEN**

- Das Durchschnittliche Net Working Capital stieg von 211,6 Mio. EUR um 22,9 Mio. EUR auf 234,4 Mio. EUR an, insbesondere bedingt durch einen durchschnittlich höheren Vorratsbestand und gestiegene Lieferantenforderungen, teilweise kompensiert durch durchschnittlich höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gestiegene Geschenkgutscheinverbindlichkeiten. Der Anstieg war leicht überproportional bzw. auf Niveau des Anstiegs der Umsatzerlöse der DOUGLAS-Group in Höhe von 357,1 Mio. EUR.

## **FINANZIERUNG UND KAPITALSTRUKTUR**

- Zahlungsmittelbestand bei 98,9 Mio. EUR (i. Vj. 262,3 Mio. EUR); Revolving Credit Facility (RCF) wurde zum Bilanzstichtag liquiditätsmäßig nicht in Anspruch genommen (so auch zum Vorjahresbilanzstichtag)
- Free Cash Flow bei 524,0 Mio. EUR (i. Vj. 480,6 Mio. EUR)
- Douglas Nettoverschuldung (Nebt Debt) bei 2.286,8 Mio. EUR (i. Vj. 3.423,6 Mio. EUR)
- Verschuldungsgrad (Leverage, ausgedrückt als Nettoverschuldung/Bereinigtes EBITDA) bei 2.8x (Vorjahr 4.7x)

# Geschäftsverlauf und -ergebnis

## UMSATZERLÖSE, BEREINIGTES EBITDA UND DURCHSCHNITTLICHES NET WORKING CAPITAL IN PROZENT DER UMSATZERLÖSE

### Umsatzerlöse

Die **DOUGLAS Group** erzielte im Geschäftsjahr 2023/2024 Konzernumsatzerlöse in Höhe von 4.451,0 Mio. EUR, dies entspricht einer Steigerung von 8,7% gegenüber dem Vorjahr (2022/2023: 4.093,9 Mio. EUR).

Es ist damit das umsatzstärkste Geschäftsjahr in der Geschichte der DOUGLAS Group. Alle Berichtssegmente trugen mit einer positiven Entwicklung zu diesem Wachstum bei, insbesondere die Segmente DACHNL (+10,7%) und CEE (+17,2%). Während das Filialgeschäft um 8,2% gegenüber dem Vorjahr zulegen, stiegen die Umsatzerlöse aus dem Onlinegeschäft um 9,8%. Damit wurden 67,4% der Umsatzerlöse im Filialgeschäft und 32,6% der Umsatzerlöse im Onlinegeschäft erwirtschaftet.

Das Umsatzwachstum von 8,7% resultiert im Wesentlichen aus einem starken Anstieg der Besucher\*innen in den **Filialen**, die die DOUGLAS Group begrüßen durfte, von denen DOUGLAS eine große Anzahl zu Kund\*innen machen konnte. Die Umsätze je Transaktion des Filialgeschäftes blieben im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau.

Im **Onlinegeschäft** verzeichnete die DOUGLAS Group einen kräftigen Anstieg der Kund\*innen in den Onlineshops. Durch im Vergleich zum Vorjahr kräftig gestiegene Umsätze je Transaktion stiegen die Umsatzerlöse von 1.322,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 1.451,4 Mio. EUR an, was einer Steigerung von 9,8% entspricht.

### Überleitung der Umsatzerlöse der Berichtssegmente auf die Umsatzerlöse der Gruppe:

	01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse der Berichtssegmente	4.419,4	4.039,0
Umsatzerlöse enthalten in der Überleitung zur Gruppe	31,8	56,1
Konsolidierungseffekte	-0,2	-1,1
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.451,0</b>	<b>4.093,9</b>

## Übersicht der Umsatzerlöse und eigenen Filialen auf Ebene der Berichtssegmente:

	Umsatzerlöse			Filialen
	01.10.2023 - 30.09.2024	01.10.2022 - 30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR	Anzahl	Anzahl
DACHNL	2.073,1	1.871,9	470	466
Frankreich	838,2	813,5	432	427
Süd-Europa	665,8	625,6	502	497
Zentral-Ost-Europa	652,1	556,4	334	310
Parfumdreams/Niche Beauty	190,2	171,6	18	18
<b>Summe der Berichtssegmente</b>	<b>4.419,4</b>	<b>4.039,0</b>	<b>1.756</b>	<b>1.718</b>

Im größten Segment, **DACHNL**, konnten Umsätze in Höhe von 2.073,1 Mio. EUR erzielt und damit ein Umsatzzuwachs von 10,7% gegenüber den Vorjahresumsätzen von 1.871,9 Mio. EUR verzeichnet werden. Sowohl das Filialgeschäft als auch das Onlinegeschäft trugen zu diesem Wachstum bei.

Die Umsatzerlöse im Filialgeschäft verzeichneten ein deutliches Wachstum von 8,2%, was wir auf Neueröffnungen, Renovierungen und einen kräftigen Anstieg der Besucherzahlen zurückführen. Dies sorgte ebenfalls für mehr Kund\*innen. Zudem trugen Preiserhöhungen zum Umsatzwachstum bei. Der durchschnittliche Warenkorb stieg gegenüber dem Vorjahr an, bei einer leicht rückläufigen Anzahl der Artikel pro Warenkorb.

Das starke Wachstum im Onlinegeschäft wurde ebenfalls durch die Weitergabe von Preiserhöhungen an die Kund\*innen unterstützt. Darüber hinaus profitierte das Onlinegeschäft von einem deutlichen Kundenanstieg mit durchschnittlich höheren Warenkörben.

Im zweitgrößten Segment **Frankreich**, stiegen die Umsatzerlöse von 813,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 838,2 Mio. EUR im aktuellen Geschäftsjahr an (+3,0%). Das Wachstum wurde sowohl im Filial- als auch im Onlinegeschäft erreicht.

Das kräftige Wachstum in den Filialen resultierte insbesondere aus einem kräftigen Anstieg der Besucherzahlen, begünstigt durch Wiedereröffnungen renovierter Geschäfte, sowie ein kräftiger Anstieg des durchschnittlichen Warenkorbwertes infolge von Preiserhöhungen.

Das Onlinegeschäft zeigte ähnliche Trends und profitierte von stabilen Kundenzahlen und einer deutlichen Erhöhung des durchschnittlichen Warenkorbes.

Das Segment **Südeuropa** erzielte eine Steigerung der Umsatzerlöse von 625,6 Mio. EUR auf 665,8 Mio. EUR (+6,4%). Das Wachstum wurde von einem deutlichen Umsatzzuwachs im Filialgeschäft getrieben, das auf einen starken Anstieg der Besucherzahlen zurückzuführen war (auch im Kontext der im Vorjahr abgeschlossenen Renovierungen). Dadurch wurden die durchschnittlich stark sinkenden Warenkörbe überkompensiert.

Im Onlinegeschäft zeigte sich jedoch ein anderes Bild. Ein leichter Rückgang der Umsatzerlöse wurde vor allem durch die Fokussierung auf profitable Umsatzerlöse und leicht geringere Kundenzahlen in den Onlineshops getrieben. Dies konnte auch nicht von durchschnittlich deutlich gestiegenen Warenkörben kompensiert werden.

Im Segment **Zentral-Ost-Europa** wurden die größten Wachstumsraten der DOUGLAS Group erzielt. Die Umsatzerlöse stiegen von 556,4 Mio. EUR auf 652,1 Mio. EUR, was einem Anstieg von 17,2% entspricht. Die Wachstumsraten wurden sowohl im Filial- als auch im Onlinegeschäft erreicht, wobei das Wachstum des Onlinegeschäfts (+20,3%) das des Filialgeschäfts (+16,4%) übertraf. Das Filialgeschäft profitierte von einem stark erhöhten Besucheraufkommen und der Gewinnung neuer Kund\*innen (auch im Kontext von Neueröffnungen und abgeschlossenen

Renovierungsmaßnahmen). Auch der durchschnittliche Warenkorb konnte im aktuellen Geschäftsjahr deutlich erhöht werden.

Im Onlinegeschäft stiegen die Kundenzahlen stark und der durchschnittliche Warenkorb kräftig an, was zu einer starken Steigerung der Umsatzerlöse führte.

Das Segment **Parfumdreams/Niche Beauty** verzeichnete einen Anstieg der Umsatzerlöse von 10,8%, wodurch die Umsatzerlöse von 171,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 190,2 Mio. EUR im aktuellen Geschäftsjahr anstiegen. Das Wachstum basiert auf einem starken Anstieg der Kundenanzahlen, ferner erhöhte sich der durchschnittliche Warenkorb gegenüber dem Vorjahr deutlich.

## Bereinigtes EBITDA

Das Bereinigte EBITDA der DOUGLAS Group stieg um 11,4% und wuchs damit von 725,9 Mio. EUR auf 808,6 Mio. EUR an. Diese positive Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. So konnte eine höhere Bruttomarge erzielt werden. Darüber hinaus sind die Marketingkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stabil geblieben. Ein weiterer positiver Faktor war die Beibehaltung der Personalkosten in einem konstanten Verhältnis zum Umsatz. Auch die Logistikkostenquote blieb konstant, so dass die höhere Bruttomarge in eine höhere EBITDA-Marge überführt werden konnte.

### Übersicht Umsatzerlöse, EBITDA, Bereinigungen, und Bereinigtes EBITDA auf Ebene der Berichtsegmente:

		DACHNL		Frankreich	
		01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023	01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023
Umsatzerlöse	Mio. EUR	2.073,1	1.871,9	838,2	813,5
Innenumsatzerlöse	Mio. EUR	20,7	2,5	1,3	1,0
Außenumsatzerlöse	Mio. EUR	2.052,4	1.869,4	836,9	812,5
EBITDA	Mio. EUR	445,1	384,9	171,9	182,2
EBITDA-Marge	%	21,5	20,6	20,5	22,4
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	11,1	14,2	4,3	-4,4
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	456,2	399,1	176,2	177,7
Bereinigte EBITDA-Marge	%	22,0	21,3	21,0	21,8

		Süd-Europa		Zentral-Ost-Europa	
		01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023	01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023
Umsatzerlöse	Mio. EUR	665,8	625,6	652,1	556,4
Innenumsatzerlöse	Mio. EUR	1,3	0,2	1,3	0,8
Außenumsatzerlöse	Mio. EUR	664,5	625,4	650,9	555,6
EBITDA	Mio. EUR	147,2	123,9	169,7	152,2
EBITDA-Marge	%	22,1	19,8	26,0	27,4
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	-0,6	5,1	1,5	-0,7
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	146,6	129,0	171,2	151,5
Bereinigte EBITDA-Marge	%	22,0	20,6	26,2	27,2

		Parfumdrea	Summe		
		ms/Niche	Berichtssegm		
		Beauty	ente		
		01.10.2023-	01.10.2022-	01.10.2023-	01.10.2022-
		30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
Umsatzerlöse	Mio. EUR	190,2	171,6	4.419,4	4.039,0
Innenumsatzerlöse	Mio. EUR	0,0	0,0	24,5	4,4
Außenumsatzerlöse	Mio. EUR	190,2	171,6	4.394,8	4.034,5
EBITDA	Mio. EUR	8,0	6,8	942,0	850,0
EBITDA-Marge	%	4,2	4,0	21,3	21,0
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	-1,1	0,0	15,2	14,2
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	7,0	6,8	957,1	864,2
Bereinigtes EBITDA-Marge	%	3,7	4,0	21,7	21,4

Im Segment **DACHNL** stieg das Bereinigte EBITDA von 399,1 Mio. EUR auf 456,2 Mio. EUR, was einem Anstieg von 14,3% entspricht. Das Wachstum ist im Wesentlichen auf ein starkes Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Verbesserung der Rohertragsmarge zurückzuführen. Zusammen mit einer Reduzierung der Personalkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen konnte damit das Bereinigte EBITDA kräftiger gesteigert werden als der Umsatz.

Im Segment **Frankreich** sank das Bereinigte EBITDA um 0,9% und fiel von 177,7 Mio. EUR auf 176,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf eine geringere Rohertragsmarge sowie eine höhere Personalkostenquote aufgrund von Lohn- und Gehaltserhöhungen zurückzuführen.

Das zweitgrößte prozentuale Wachstum des bereinigten EBITDA erreichte das Segment **Südeuropa** mit 13,6%, hier stieg das Bereinigte EBITDA von 129,0 Mio. EUR auf 146,6 Mio. EUR. Der Anstieg des bereinigten EBITDA ist insbesondere auf die gestiegenen Umsatzerlöse und die gestiegene Rohertragsmarge zurückzuführen. Ebenfalls konnten die Erträge aus Werbekostenzuschüssen stark gesteigert werden und die Personalkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen leicht gesenkt werden, wodurch das Bereinigte EBITDA deutlicher gesteigert werden konnte als der Umsatz.

Im Segment **Zentral-Ost-Europa** konnte das Bereinigte EBITDA von 151,5 Mio. EUR auf 171,2 Mio. EUR gesteigert werden (+13,0%). Während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stabil blieben, verschlechterte sich die Rohertragsmarge. Trotz Lohn- und Gehaltserhöhungen blieben die Personalkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stabil.

Das Segment **Parfumdreams/Niche Beauty** steigerte das Bereinigte EBITDA um +2,1% von 6,8 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR. Obgleich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten, reduzierte sich die Rohertragsmarge im Vergleich zum Vorjahresniveau. Getrieben durch geringere Personalkosten, eine gesunkene Marketingkostenquote sowie eine gesunkene Logistikkostenquote konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen verbessert werden.

#### Überleitung vom Bereinigten EBITDA der Berichtssegmente auf das EBITDA der Gruppe:

	01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
<b>Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente</b>	957,1	864,2
Bereinigtes EBITDA der Überleitung auf die DOUGLAS Group	-148,6	-136,4
Konsolidierungseffekte	0,1	-1,9
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>808,6</b>	<b>725,9</b>
Kaufpreisallokation (PPA)	-0,3	-2,2
Restrukturierungskosten (personalbezogen) und Abfindungen	2,6	3,5
Beratungsaufwendungen	10,7	9,5
Sonstige Bereinigungen	33,0	14,5
Store Optimization Program (SOP)	-2,3	-1,5
Initial Public Offering (IPO)	34,6	19,1
Bereinigungen des EBITDA	78,3	42,9
<b>EBITDA</b>	<b>730,3</b>	<b>683,0</b>

Im Geschäftsjahr 2023/2024 betrafen die sonstigen Bereinigungen insbesondere die Risikovorsorge für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit einem Squeeze-out ehemaliger Minderheitsaktionäre in Höhe von 15,5 Mio. EUR (i. Vj. 0,0 Mio. EUR), Anlaufkosten im Zusammenhang mit unserem strategischen Logistikprojekt OWAC in Höhe von 6,7 Mio. EUR (i. Vj. 15,4 Mio. EUR), sowie den Abgangsverlust Disapo in Höhe von 5,5 Mio. EUR (i. Vj. 0,0 Mio. EUR).

Weitere Erläuterungen hierzu finden sich im Konzernanhang unter Note „Segmentberichterstattung“.

## Durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse

Im Berichtsjahr stieg das Durchschnittliche Net Working Capital des Konzerns in Prozent der Umsatzerlöse von 5,2% auf 5,3%.

Das Durchschnittliche Net Working Capital des Konzerns auf Ebene der **DOUGLAS Group** stieg im Geschäftsjahr 2023/2024 um 22,9 Mio. EUR auf 234,4 Mio. EUR an, insbesondere bedingt durch einen durchschnittlich höheren Vorratsbestand und gestiegene Lieferantenforderungen teilweise kompensiert durch durchschnittlich höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gestiegene Geschenkgutscheinverbindlichkeiten. Der Anstieg war leicht überproportional bzw. auf Niveau des Anstiegs der Umsatzerlöse der DOUGLAS-Group in Höhe von 357,1 Mio. EUR.

Im Berichtssegment **DACHNL** sank das Durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse von -0,5% auf -1,0%. Während die Umsatzerlöse um 201,2 Mio. EUR stiegen, reduzierte sich das durchschnittliche Net Working Capital um 12,3 Mio. EUR auf -21,6 Mio. EUR.

In der Region **Frankreich** stieg das Durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse um 1,5%-Punkte von 7,4% auf 9,0%. Mit einem Anstieg des durchschnittlichen Net Working Capital um 14,8 Mio. EUR stieg dieses überproportional zu den Umsatzerlösen, die um 24,7 Mio. EUR wuchsen.

Im Segment **Süd-Europa** stieg das Durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse um 0,3%-Punkte von 7,4% auf 7,8%. Im Berichtsjahr stiegen die Umsatzerlöse um 40,2 Mio. EUR, und das durchschnittliche Net Working Capital erhöhte sich um 5,3 Mio. EUR, überproportional zu den Umsatzerlösen.

Im Segment **Zentral-Ost-Europa** sank das Durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse um 0,7%-Punkte von 16,6% auf 15,9%. Im Berichtsjahr stiegen die Umsatzerlöse um 95,8 Mio. EUR, dazu verzeichnete das durchschnittliche Net Working Capital einen unterproportionalen Anstieg von 11,4 Mio. EUR.

Im Berichtssegment **Parfumdreams/Niche Beauty** sank das Durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse um 3,9%-Punkte von 14,2% auf 10,3%. Während die Umsatzerlöse um 18,6 Mio. EUR stiegen, sank das durchschnittliche Net Working Capital überproportional um 4,7 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR.

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung

	01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse	4.451,0	4.093,9
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.415,0	-2.237,2
<b>Rohertrag</b>	<b>2.036,0</b>	<b>1.856,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge	294,2	280,4
Personalaufwand	-679,8	-644,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-920,1	-809,5
<b>EBITDA</b>	<b>730,3</b>	<b>683,0</b>
Abschreibungen/Wertminderungen	-346,9	-345,9
<b>EBIT</b>	<b>383,5</b>	<b>337,1</b>
Finanzerträge	51,0	55,1
Finanzierungsaufwand	-352,0	-326,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-301,0</b>	<b>-271,7</b>
<b>EBT</b>	<b>82,5</b>	<b>65,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,6	-48,7
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode	84,0	16,7

Bezogen auf die Umsatzerlöse erzielte die DOUGLAS Group einen unterproportionalen Anstieg der **Aufwendungen für bezogene Waren** (2.415,0 Mio. EUR versus Vorjahr 2.237,2 Mio. EUR), was zu einem Wachstum des **Rohertrags** um 9,7% von 1.856,8 Mio. EUR auf 2.036,0 Mio. EUR und einem Anstieg der Rohertragsmarge von 45,4% auf 45,7% führte.

Die auf die Aufwendungen für bezogene Waren entfallenden Bereinigungen des EBITDA betragen im Berichtsjahr 3,0 Mio. EUR (aufwandserhöhend) und standen im Zusammenhang mit vorangegangenen Optimierungsprogrammen des Filialnetzes (SOP).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen kräftig von 280,4 Mio. EUR auf 294,2 Mio. EUR an. Getrieben wurde dieser Anstieg im Wesentlichen von gestiegenen Werbekostenzuschüssen.

Die auf die sonstigen betrieblichen Erträge entfallenden Bereinigungen des EBITDA betragen im Berichtsjahr 10,7 Mio. EUR und resultierten im Wesentlichen aus Wertaufholungen bzw. Auflösung von Rückstellungen vormals adjustierter Posten und SOP.

Im Berichtsjahr belief sich der **Personalaufwand** auf 679,8 Mio. EUR (i. Vj. 644,7 Mio. EUR). Der Anstieg ist vor allem auf den erfolgten Börsengang und damit verbundene Sonderzahlungen zurückzuführen. Ferner beschäftigte DOUGLAS im Weihnachtsquartal mehr Zeitarbeitskräfte als im Vorjahr. Darüber hinaus trug die Gehaltsentwicklung zu gestiegenen Personalkosten bei, wobei sich die Personalaufwandsquote von 15,7% im Vorjahr auf 15,3% reduzierte.

Die auf den Personalaufwand entfallenden Bereinigungen des EBITDA betragen im Berichtsjahr 29,9 Mio. EUR und standen im Wesentlichen in Verbindung mit den Aufwendungen des Börsengangs der Douglas AG einschließlich von verbundenen Management-Anreizprogrammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 920,1 Mio. EUR im Vergleich zu 809,5 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg von 110,7 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf höhere Marketingkosten sowie auf höhere IT-Kosten zurückzuführen. Des Weiteren enthält diese Position nicht-personalbezogene Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang der Douglas AG.

Die auf die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallenden Bereinigungen des EBITDA beliefen sich im Geschäftsjahr auf 62,1 Mio. EUR und waren im Wesentlichen auf den Börsengang der Douglas AG, die Risikoversorge für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit einem Squeeze-out ehemaliger Minderheitsaktionäre, die Umsetzung der DOUGLAS-Konzernstrategie ‚Let It Bloom‘, Anlaufkosten im Zusammenhang mit unserem strategischen Logistikprojekt OWAC sowie dem Abgangsverlust aus dem Verkauf von Disapo zurückzuführen.

Das **EBITDA** für den Berichtszeitraum belief sich auf 730,3 Mio. EUR (i. Vj. 683,0 Mio. EUR), was einem Anstieg von 47,3 Mio. EUR bzw. 6,9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die **Bereinigungen** im EBITDA betragen insgesamt 78,3 Mio. EUR (i. Vj. 42,9 Mio. EUR), das **Bereinigte EBITDA** mithin 808,6 Mio. EUR (i. Vj. 725,9 Mio. EUR).

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** für das Geschäftsjahr 2023/2024 beliefen sich auf 346,9 Mio. EUR und somit etwa auf Vorjahresniveau mit 345,9 Mio. EUR im Vorjahr. Während im Berichtsjahr die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen um 10,0 Mio. EUR stiegen, wurden keine Geschäfts- oder Firmenwerte wertgemindert (i. Vj. 12,4 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** für das Geschäftsjahr 2023/2024 betrug minus 301,1 Mio. EUR (i. Vj. minus 271,7 Mio. EUR). Die negative Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 29,3 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf den Nettoabgangsverlust der eingebetteten Optionen, welche Bestandteil der im Rahmen des Börsengangs im April 2024 abgelösten Finanzierung waren, in Höhe von 31,6 Mio. EUR zurückzuführen (i. Vj. gegenläufiger Nettobewertungsertrag von 31,6 Mio. EUR).

## Finanzlage

### GRUNDSÄTZE UND ZIELE DER FINANZAKTIVITÄTEN

Die Steuerung von Liquidität, zentraler Finanzierung und Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken ist für die DOUGLAS Group unverändert von hoher Bedeutung. Das Finanzmanagement des Konzerns erfolgt zentral auf Ebene der Douglas AG. Ziel ist es, den Finanzbedarf der DOUGLAS Group über die Banken- und Kapitalmärkte und unter Nutzung konzerninterner Cashpool-Strukturen optimal zu decken, Finanzierungskosten und -risiken zu minimieren und somit die Zahlungsfähigkeit des Konzerns jederzeit sicherzustellen.

Weitere Erläuterungen hierzu finden sich im Konzernanhang in der Note "Management der finanzwirtschaftlichen Risiken".

## KAPITALSTRUKTUR UND FINANZIERUNG

Die **Passivseite** der Bilanz wies zum Bilanzstichtag langfristiges Fremdkapital in Höhe von 2.294,3 Mio. EUR (i. Vj. 4.371,4 Mio. EUR) auf, wovon 1.240,0 Mio. EUR (i. Vj. 3.236,1 Mio. EUR) auf langfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Form von Bankdarlehen (i. Vj. Anleihen, Bankdarlehen und Gesellschafterdarlehen) sowie 868,0 Mio. EUR (i. Vj. 875,3 Mio. EUR) auf langfristige Leasingverbindlichkeiten entfielen.

Das kurzfristige Fremdkapital betrug zum Stichtag 1.424,4 Mio. EUR (i. Vj. 1.380,3 Mio. EUR) und enthielt im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 657,2 Mio. EUR (i. Vj. 617,6 Mio. EUR), kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 257,7 Mio. EUR (i. Vj. 224,7 Mio. EUR), sowie Verbindlichkeiten aus noch nicht eingelösten Geschenkgutscheinen in Höhe von 166,4 Mio. EUR (i. Vj. 161,6 Mio. EUR), kurzfristige Rückstellungen von 102,8 Mio. EUR (i. Vj. 89,0 Mio. EUR) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 68,6 Mio. EUR (i. Vj. 77,4 Mio. EUR).

Im März 2024 hat die Douglas AG mit einem Bankenkonsortium einen Finanzierungsvertrag zur Konzernrefinanzierung nach dem Börsengang in Höhe von insgesamt 1,6 Mrd. EUR abgeschlossen. Der Vertrag umfasst einen langfristigen Konsortialkredit (Facility B) in Höhe von 800,0 Mio. EUR, einen Überbrückungskredit (Facility A) in Höhe von 450,0 Mio. EUR sowie eine revolvingierende Kreditfazilität (RCF) in Höhe von 350,0 Mio. EUR. Mit der Ziehung trat der neue Finanzierungsvertrag am 15. April 2024 in Kraft. Der RCF war zum Bilanzstichtag liquiditätsmäßig nicht gezogen, allerdings wurde er durch Sicherheiten in Form von Mietavalen in Höhe von 10,5 Mio. EUR in Anspruch genommen. Der Buchwert des RCF in Höhe von 0,6 Mio. EUR resultiert aus der Abgrenzung von Bereitstellungszinsen.

Im März 2024 wurde der bisherige Konsortialkredit (Senior Secured Term Loan Facility) und im April 2024 die beiden bisherigen Unternehmensanleihen, (die Senior Secured Notes und die Senior PIK Notes) unter Verwendung der im Rahmen des IPO und der Refinanzierung erzielten Einnahmen zurückgezahlt und die bisherige Senior Secured Multi-Currency Revolving Credit Facility gekündigt. Die Tilgung der Unternehmensanleihen führte zu Vorfälligkeitsentschädigungen in Höhe von 31,3 Mio. EUR. Mit der Tilgung der Unternehmensanleihen sind die eingebetteten Optionen in Form der Rückkaufsrechte untergegangen und ausgebucht worden, was zu einem Abgangsverlust von 31,7 Mio. EUR im Finanzergebnis ohne Auswirkungen auf den Zahlungsmittelbestand führte.

Zum 30. September 2024 sind folgende wesentliche Finanzierungsvereinbarungen auf Gruppenebene zu verzeichnen:

	Finanzierungs- volumen	Zinskonditione n	Fälligkeit
	Mio. EUR		Datum
Term Loan Facility (Facility B)- neue Finanzierung	800	3-6M EURIBOR + Marge	08.03.2029
Bridge Term Loan Facility (Facility A)- neue Finanzierung	450	3-6M EURIBOR + Marge	08.03.2026
Revolving Credit Facility (RCF)	350	1-6M EURIBOR + Marge	08.03.2029
<b>Summe</b>	<b>1.600,0</b>		

Der RCF war zum Bilanzstichtag liquiditätsmäßig nicht gezogen, allerdings wurde er durch Sicherheiten in Form von Mietavalen in Höhe von 10,5 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Die Nettoverschuldung der DOUGLAS Group lag zum Bilanzstichtag bei 2.286,8 Mio. EUR (i. Vj. 3.423,6 Mio. EUR) und berechnete sich wie folgt:

	30.09.2024	30.09.2023
	Buchwert	Buchwert
	Mio. EUR	Mio. EUR
Term Loan Facility (Facility B) - neue Finanzierung	815,9	0,0
Senior Secured Term Loan Facility	0,0	683,8
Bridge Term Loan Facility (Facility A) - neue Finanzierung	461,0	0,0
Revolving Credit Facility (RCF)	0,6	-2,4
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	0,9	1,1
Senior Secured Notes	0,0	1.332,7
Senior PIK Notes	0,0	590,4
<b>Finanzierungsverbindlichkeiten (Summe aus Anleihen- und Bankverbindlichkeiten)</b>	<b>1.278,4</b>	<b>2.605,6</b>
Leasingverbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16	1.107,3	1.080,3
<b>Summe</b>	<b>2.385,7</b>	<b>3.685,9</b>
Zahlungsmittel	98,9	262,3
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>2.286,8</b>	<b>3.423,6</b>

Den liquiden Mitteln von 98,9 Mio. EUR (i. Vj. 262,3 Mio. EUR) standen Bankverbindlichkeiten einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 1.278,4 Mio. EUR (i. Vj. 682,5 Mio. EUR) und Anleihen in Höhe von 0,0 Mio. EUR (i. Vj. 1.923,1 Mio. EUR) gegenüber.

## Liquidität

Der Mittelzufluss aus **operativer Geschäftstätigkeit** im Berichtsjahr betrug 683,6 Mio. EUR (i. Vj. 584,7 Mio. EUR) und resultierte insbesondere aus dem EBITDA von 730,3 Mio. EUR (i. Vj. 683,0 Mio. EUR) teilweise kompensiert durch die Veränderung des Net Working Capital in Höhe von minus 23,4 Mio. EUR (i. Vj. minus 87,8 Mio. EUR) sowie Steuerzahlungen in Höhe von 63,1 Mio. EUR (i. Vj. 33,1 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus **Investitionstätigkeit** belief sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 159,6 Mio. EUR (i. Vj. 104,1 Mio. EUR) und betraf im Wesentlichen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 151,3 Mio. EUR (i. Vj. 109,5 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr betrug der **Free Cash Flow** 524,0 Mio. EUR (i. Vj. 480,6 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2023/2024 betrug der Mittelabfluss aus **Finanzierungstätigkeit** 689,3 Mio. EUR (i. Vj. 465,6 Mio. EUR). Dieser resultierte insbesondere aus Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und Anleihen in Höhe von 2.547,7 Mio. EUR (i. Vj. 24,5 Mio. EUR), kompensiert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 1.250,0 Mio. EUR (i. Vj. 0,0 Mio. EUR) beides im Zuge der Refinanzierung. Erhöhend wirkten sich die Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen im Rahmen des Börsengangs in Höhe von 1.150,8 Mio. EUR (i. Vj. 0,0 Mio. EUR) aus. Darüber hinaus verminderten Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten von 241,3 Mio. EUR (i. Vj. 254,1 Mio. EUR) und gezahlte Zinsen von 268,6 Mio. EUR (i. Vj. 188,1 Mio. EUR) den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit.

## Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insbesondere in die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes, die Neueröffnung von Filialen und den Ausbau des E-Commerce-Geschäfts 156,0 Mio. EUR investiert (i. Vj. 107,4 Mio. EUR). Zum 30. September 2024 umfasste das Filialnetz insgesamt 1.756 eigene Filialen (i. Vj. 1.718).

## Übersicht der Investitionen auf Ebene der Berichtssegmente:

		DACHNL		Frankreich	
		01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023	01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023
Investitionen	Mio. EUR	52,1	24,1	29,9	19,0

		Süd-Europa		Zentral-Ost-Europa	
		01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023	01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023
Investitionen	Mio. EUR	20,3	15,8	29,9	17,7

		Parfumdrea ms/Niche Beauty		Summe Berichtsseg mente	
		01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023	01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023
Investitionen	Mio. EUR	3,0	3,0	135,3	79,5

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 4.481,3 Mio. EUR (i. Vj. 4.496,4 Mio. EUR).

Die **Aktivseite** der Bilanz war maßgeblich durch die Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 1.033,0 Mio. EUR (i. Vj. 1.028,4 Mio. EUR), die sonstigen immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 833,4 Mio. EUR (i. Vj. 823,7 Mio. EUR), die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von 1.021,0 Mio. EUR (i. Vj. 1.003,4 Mio. EUR) und die Vorräte in Höhe von 793,5 Mio. EUR (i. Vj. 762,6 Mio. EUR) geprägt.

Die Verteilung der Geschäfts- oder Firmenwerte auf die Berichts- und Geschäftssegmente sowie Länder ist im Folgenden dargestellt.

	30.09.2024			30.09.2023		
	Berichts- pflichtiges Segment	Geschäfts- segment	Gruppe von ZGE	Berichts- pflichtiges Segment	Geschäfts- segment	Gruppe von ZGE
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
<b>DACHNL</b>	<b>488,6</b>			<b>488,6</b>		
DACH		287,0			287,0	
Deutschland			287,0			287,0
BENE		201,6			201,6	
Niederlande			201,6			201,6
<b>Frankreich</b>	<b>437,0</b>	<b>437,0</b>	<b>437,0</b>	<b>437,0</b>	<b>437,0</b>	<b>437,0</b>
Süd-Europa	3,2	3,2		3,2	3,2	
Italien			3,2			3,2
<b>Zentral-Ost-Europa</b>	<b>92,0</b>	<b>92,0</b>		<b>87,3</b>	<b>87,3</b>	
Polen			62,8			58,1
Sonstiges Zentral- Ost-Europa			29,1			29,2
<b>Parfumdreams/Niche Beauty</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>
<b>Summe</b>	<b>1.033,0</b>	<b>1.033,0</b>	<b>1.033,0</b>	<b>1.028,4</b>	<b>1.028,4</b>	<b>1.028,4</b>

Die DOUGLAS Group geht davon aus, dass die Nutzungsdauer der Marken „Douglas“ und „Nocibé“ aufgrund ständiger Maßnahmen zur Markenerhaltung unbestimmt ist. Unverändert zum Vorjahr entfallen 534,4 Mio. EUR auf die Marke „Douglas“ und 172,7 Mio. EUR auf die Marke „Nocibé“. Während die Marke „Nocibé“ ausschließlich im Segment Frankreich genutzt wird, wird die Marke „Douglas“ in den übrigen Landesgesellschaften genutzt.

Die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von 1.021,0 Mio. EUR (i. Vj. 1.003,4 Mio. EUR) bezogen sich ganz überwiegend auf die Anmietung von Filialen, Lagern und Geschäftsräumen.

Zum Bilanzstichtag verfügte die DOUGLAS Group über Zahlungsmittel in Höhe von 98,9 Mio. EUR (i. Vj. 262,3 Mio. EUR). Darüber hinaus bestehen frei verfügbare Kreditlinien aus dem RCF in Höhe von 339,5 Mio. EUR.

# Ausblick der DOUGLAS Group für 2024/2025

In einem von moderater Wachstumsdynamik geprägten Marktumfeld im Jahr 2024 wuchs der internationale Beauty-Markt beständig und zeigte sich resilient gegen geopolitische Spannungen und ein volatiles makroökonomisches Umfeld.

Auch für die kommenden Jahre erwarten Marktforschungsinstitute, dass der

→ globale Beauty-Markt bis 2028 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6% auf rund 590 Mrd. US-Dollar wächst, wobei für das Prestige- und Luxus-Segment Wachstumsraten von 7% respektive 9% erwartet werden (Quelle: McKinsey), und

→ der europäische Markt für Premium-Beauty-Produkte mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 5,4% auf rund 24,2 Mrd. EUR im Jahr 2028 wächst und damit die historisch hohen Werte vor COVID-19 übertrifft. Ein besonders starkes Wachstum wird für Osteuropa prognostiziert (Quelle: OC&C-Bericht).

Ein Großteil des Wachstums in den Jahren 2023 und 2024 war mehrheitlich auf Preiserhöhungen und weniger auf Mengensteigerungen zurückzuführen. Für das Jahr 2025 gehen führende Wirtschaftsforschungsinstitute davon aus, dass die Inflation in den wichtigsten Märkten weiter auf ein normalisiertes Niveau zurückgehen wird. So erwartet die OECD, dass die Inflation in Europa 2025 bei rund 2,1% liegen wird. Vor diesem Hintergrund erwartet McKinsey, dass sowohl das Preis- als auch das Mengenwachstum im niedrigen einstelligen Bereich liegen und damit zum erwarteten Marktwachstum von 6% beitragen werden.

Während der Online-Verkauf in den Jahren der COVID-19-Pandemie einen Großteil des Wachstums der Beauty-Branche ausmachte und auch in 2024 ein starkes Wachstum verzeichnen wird, beschleunigte sich in den zwölf Monaten des zurückliegenden Geschäftsjahres auch das Wachstum im Filialgeschäft. Damit zeigt sich, dass es im Beauty-Geschäft keine Entweder-oder-Entscheidung zwischen Filialgeschäft und E-Commerce gibt, sondern die Filialen durch ihre Beratungsfunktion und die Möglichkeit, Produkte zu entdecken und auszuprobieren, einen entscheidenden Anteil am Wachstum des E-Commerce-Geschäfts haben. Für das kommende Jahr wird dank dieser Unterstützung durch die Filialen im E-Commerce weiterhin ein etwas stärkeres Wachstum als im Filialgeschäft prognostiziert.

Es wird erwartet, dass der europäische Premium-Beauty-Markt von 2023 bis 2028 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 5,4% wächst und ein Volumen von etwa 24,2 Milliarden EUR erreicht. Alle Länder des europäischen Premium-Beauty-Marktes zeigen eine positive Wachstumsperspektive, angetrieben durch anhaltende Premiumisierung, zunehmende Schönheits- und Gesundheits-/Wohlfühlroutinen der Kund\*innen sowie einen wachsenden Innovationsschub der Marken. Insbesondere aus den Kategorien Luxus- und Nischendüfte wird zusätzliches Wachstumspotenzial erwartet<sup>10</sup>. Ebenfalls unterstützt wird dies durch die McKinsey Studie „The Beauty Boom and Beyond: Can the Industry Maintain Its Growth?“. Insbesondere die Segmente, in denen DOUGLAS tätig ist – darunter Luxus, Prestige, Einstiegsprestige und Masstige – sollen stark zulegen. McKinsey erwartet, dass alle Kategorien innerhalb dieser Bereiche wachsen werden, was die zukünftigen Chancen für die Beauty-Branche weiter unterstreicht. Somit positioniert sich DOUGLAS optimal, um vom anhaltenden Aufschwung in der Beauty-Branche zu profitieren und diese positive Entwicklung zum Vorteil der Kund\*innen und des Unternehmens zu nutzen<sup>11</sup>.

Laut OECD deuten mehrere Faktoren auf eine anhaltende Wachstumsdynamik in Europa hin, wenn auch nicht in allen Ländern gleichlaufend. Obwohl das Verbrauchervertrauen im Vergleich zu langfristigen Trends weiterhin gedämpft

---

<sup>10</sup> OC&C

<sup>11</sup> McKinsey Studie „The Beauty Boom and Beyond: Can the Industry Maintain Its Growth?“

bleibt, deuten Umfrageindikatoren auf eine Verbesserung des Vertrauens in Europa hin. Die OECD prognostiziert für Europa ein BIP-Wachstum von 0,7% im Jahr 2024 und 1,0% im Jahr 2025. Diese moderaten Wachstumsraten spiegeln die anhaltenden wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen wider, mit denen die Region konfrontiert ist. Gleichzeitig deuten die Prognosen auf eine langsame, aber stetige Erholung hin. Die OECD prognostiziert für Europa eine Inflation von 2,4% im Jahr 2024 und 2,1% im Jahr 2025.

## PROGNOSE DER DOUGLAS GROUP

DOUGLAS Group (Mio. EUR)	2023/24 berichtet	2024/25 Prognose
Umsatzerlöse	4.451	4.700 bis 4.800
Bereinigtes EBITDA	809	855 bis 885
Durchschnittliches Net Working Capital in % der Umsatzerlöse	5,3%	<5%

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 erwartet die DOUGLAS Group auf Basis der vorgenannten Annahmen, die Umsatzerlöse auf einen Wert zwischen 4,7 Mrd. EUR und 4,8 Mrd. EUR zu steigern. Dieses Wachstum soll durch das Omnichannel-Model aus beiden Kanälen, Filiale und E-Commerce, getragen werden, wozu alle Regionen einen Beitrag leisten sollen. Was die regionalen Unterschiede betrifft, so erwartet die DOUGLAS Group, dass Zentral-Ost-Europa sowohl aufgrund des höheren zugrunde liegenden Wachstums des Premium-Beauty-Marktes als auch aufgrund der erheblichen Expansion in dieser Region stärker wachsen wird als andere Segmente.

Diese Prognose basiert auf einem erwarteten deutlichen Anstieg der Besucherzahlen getrieben durch Neueröffnungen und organisches Wachstum sowie einer angestrebten Verbesserung der Kundengewinnung in den Filialen. Des Weiteren stützt sie sich auf ein Umsatzwachstum im Bereich E-Commerce, das von einer positiven Marktdynamik, einem erweiterten Sortiment, einem verbesserten Einkaufserlebnis, App-Upgrades, einem überarbeiteten Beauty-Card-Konzept und verstärkten Aktivitäten im Bereich Social Commerce und Retail Media sowie der Weiterentwicklung des Partnerprogramms angetrieben werden soll.

Das Bereinigte EBITDA prognostizieren wir in einer Bandbreite von 855 Mio. EUR bis 885 Mio. EUR. Zu diesem Wachstum sollen beide Kanäle sowie alle Regionen beitragen. Das organische Wachstum, die geplanten Erweiterungen und Renovierungen des Filialnetzes sowie die E-Commerce-Wachstumsstrategie sind die Haupttreiber für unsere Annahmen.

Den vor dem Hintergrund der allgemeinen Inflation steigenden Vertriebs- und Verwaltungskosten begegnen wir mit regelmäßigen Überprüfungen der Kosteneffizienz, um Bereiche mit Kostenoptimierungspotenzial zu identifizieren.

Die DOUGLAS Group erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2024/2025, dass sich das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse auf knapp unter 5% der Umsatzerlöse verbessern wird. Diese Prognose basiert auf den verschiedenen strategischen Initiativen, die gruppenweit intensiv verfolgt werden. Hier sind im Besonderen unser strategisches Logistikprojekt "One Warehouse All Channels" (OWAC) mit dem Ziel einer effizienten Supply Chain Organisation zu nennen, wovon vier OWACs bereits in Betrieb und zwei weitere in der Planung sind, sowie der weitere Rollout unserer KI-basierten Plattform zur Warenbestandsdisposition „Relex“.

## SEGMENTBEZOGENE PROGNOSE

Die nachfolgenden Prognosen wurden auf Basis der vorangegangenen Ausführungen getroffen und beziehen sich auf die Berichtssegmente DACHNL, Frankreich, Süd-Europa, Zentral-Ost-Europa und Parfumdreams/Niche Beauty.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwartet das Konzernmanagement der DOUGLAS Group auf konsolidierter Ebene folgende Segmententwicklungen:

- Für die Region DACHNL erwartet das Konzernmanagement sowohl deutlich wachsende Umsatzerlöse als auch ein deutlich steigendes Bereinigtes EBITDA sowie ein leicht sinkendes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse.
- Für die Region Frankreich erwartet das Konzernmanagement deutlich steigende Umsatzerlöse und ein kräftig steigendes Bereinigtes EBITDA sowie ein kräftig sinkendes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse.
- Für die Region Süd-Europa erwartet das Konzernmanagement deutlich steigende Umsatzerlöse und ein deutlich steigendes Bereinigtes EBITDA sowie ein nahezu unverändertes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse.
- Für die Region Zentral-Ost-Europa rechnet das Konzernmanagement mit stark wachsenden Umsatzerlösen und einem stark steigenden Bereinigten EBITDA sowie einem deutlich sinkenden durchschnittlichen Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse.
- Für das Segment Parfumdreams/Niche Beauty erwartet das Konzernmanagement stark wachsende Umsatzerlöse und ein stark steigendes Bereinigtes EBITDA sowie ein stark sinkendes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse.

Die folgende Rangfolge liegt den qualifiziert-komparativen Aussagen zu Umsatzerlösen, bereinigtem EBITDA und durchschnittlichen Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse zugrunde:

Rangfolge	Ausprägungen der qualifiziert-komparativen Prognosen
1.	nahezu unverändert bzw. auf VJ-Niveau
2.	leicht
3.	solide/merklich
4.	kräftig
5.	deutlich
6.	stark

# Nachtragsbericht

Berücksichtigungspflichtige Ereignisse zwischen dem Schluss des zum 30. September 2024 endenden Geschäftsjahres und dem Tag der Genehmigung des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung werden im Konzernanhang unter der Note „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ berichtet.

# Risiko- und Chancenbericht

## Risikomanagementsystem

Die DOUGLAS Group ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese resultieren unter anderem aus dem unternehmerischen Handeln mit dem Ziel, Chancen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erschließen und zu nutzen. Im Folgenden wird das Risikomanagement der DOUGLAS Group beschrieben sowie ein Überblick über die aktuelle Risiko- und Chancensituation gegeben.

### **WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR**

Am 21. März 2024 hat die Douglas AG ihren Börsengang erfolgreich abgeschlossen. Mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft stehen neue Anforderungen für sie im Fokus, auch in Bezug auf das Risikomanagement. Um diesen gerecht zu werden, hat die DOUGLAS Group im Geschäftsjahr 2023/2024 umfassende Weiterentwicklungen am Risikomanagement-Rahmenwerk (Governance, Organisation, Methoden, Prozesse) vorgenommen und eine Risikomanagement-Software eingeführt.

### **RISIKOPOLITIK, -STRATEGIE UND -ZIELE**

Durch den Vorstand der Douglas AG wurde die Risikopolitik beschlossen, in der die Risikostrategie und -ziele, die Risikokultur sowie das Kommunikationskonzept festgelegt wurden. Die Risikostrategie steht im Einklang mit der Unternehmensstrategie. Das Risikomanagement ist eingebettet in ein breiter angelegtes Risiko- und Chancenmanagement. Das Zielbild der Risikokultur ist darauf ausgelegt, Chancen zu nutzen und Risiken effektiv zu managen.

Als international tätige Handelsgruppe ist die DOUGLAS Group makroökonomischen, branchenspezifischen und unternehmensspezifischen Risiken und Chancen ausgesetzt. Der Vorstand hat in der Risikostrategie festgelegt, dass er gemäß der Business Judgement Rule (§93 Abs. 1 Satz 2 AktG) unternehmerische Entscheidungen im nachhaltig besten Interesse der DOUGLAS Group trifft, indem er angemessene Informationen zu potenziellen Risiken und Alternativen sorgfältig berücksichtigt.

Wesentliche Ziele des Risiko- und Chancenmanagements in der DOUGLAS Group sind die Identifizierung und Bewertung wesentlicher Risiken und Chancen, im Speziellen die frühzeitige Identifikation bestandsgefährdender Risiken. Im Einzelnen sichert das Risikomanagement die folgenden Themen:

- Schaffung eines Risikobewusstseins innerhalb der DOUGLAS Group,
- detaillierte Kenntnisse und Transparenz über die aktuelle Risikoposition (Risikoidentifikation, -bewertung sowie -steuerung)
- frühzeitiges Einleiten mitigierender Maßnahmen,
- Informationen über mögliche Abweichungen von den geplanten Zielen.

Risiken und Chancen umfassen sämtliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer negativen (Risiko) oder positiven (Chance) Abweichung von den prognostizierten Zielen führen können. Das Risikomanagement-System der DOUGLAS Group ist angelehnt an den Elementen des Prüfungsstandards 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) und ist in einer konzernweit verbindlichen Richtlinie verankert, die allen Mitarbeitern zugänglich ist.

Um ein konsistentes Verständnis zu schaffen, werden kulturfördernde Maßnahmen ergriffen. Die DOUGLAS Group qualifiziert die Mitarbeiter entsprechend ihrer jeweiligen Rolle im Risiko- und Chancenmanagement.

## ORGANISATION

Der Vorstand der DOUGLAS Group ist im Sinne des § 91 Abs. 2 und Abs. 3 AktG für die Entwicklung und Aufrechterhaltung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagement-Systems verantwortlich. Das Risikokomitee unterstützt ihn hierbei, in dem es die konzernweite Risikosituation validiert und überprüft.

Das Risikomanagement-System ist entlang der Organisationsstruktur der DOUGLAS Group unter Einbeziehung der dezentralen Organisationseinheiten organisiert. Auf mehreren Ebenen wurden Risk Offices eingerichtet, die jeweils aus Risk Officer und Risk Manager bestehen.

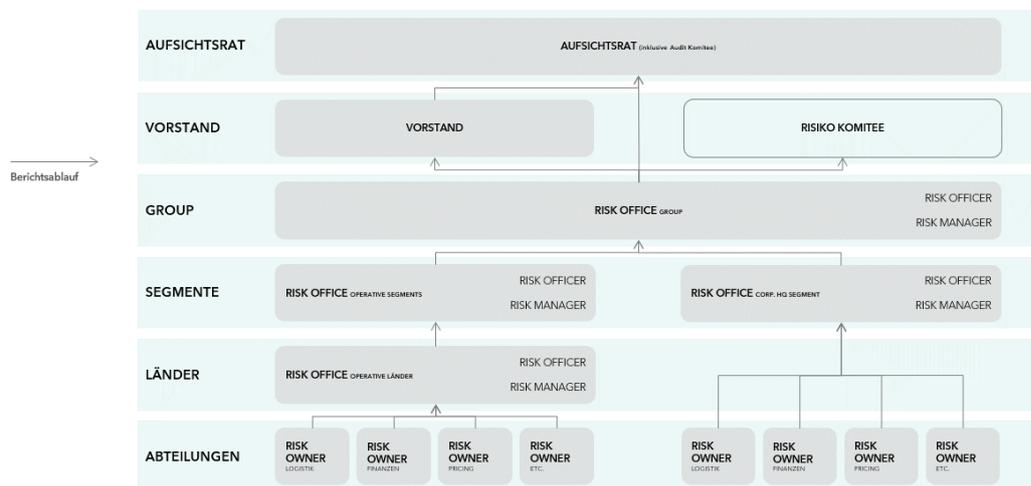
Verantwortlich für die Umsetzung des konzernweiten Risikomanagementprozesses gemäß den Richtlinien ist das Group Risk Office. Dieses ist organisatorisch dem Group Controlling zugeordnet. Es definiert und entwickelt das Risikomanagement-Rahmenwerk kontinuierlich weiter, koordiniert dessen prozessuale Umsetzung und sichert die Qualität für die konzerninterne Berichterstattung.

Für die operative Umsetzung des Risikomanagement-Rahmenwerks und für die korrekte und vollständige Bewertung aller Risiken und Chancen sind die Risk Offices in den Segmenten und Ländern verantwortlich. Diese sind organisatorisch dem CFO der jeweiligen Einheit zugeordnet. Die Risk Owner berichten an das Risk Office der Länder. Sie verantworten die Identifikation von Risiken und Chancen, sowie die Bewertung und Steuerung von Gegenmaßnahmen für Risiken und die Umsetzung identifizierter Chancen.

Alle Prozessbeteiligten werden fortlaufend im Rahmen von Schulungen, Informationsveranstaltungen und Kommunikationsinitiativen über die Anforderungen, Methoden und Neuerungen zum Risikomanagement-System unterrichtet.

Die nachfolgende Grafik visualisiert die oben beschriebene Organisation des Risikomanagements der DOUGLAS Group:

## ORGANISATION RISIKO MANAGEMENT DOUGLAS GROUP



DOUGLAS

## IDENTIFIKATION

Jährlich findet eine umfassende Inventur zu Risiken und Chancen statt. Alle Risiken und Chancen werden systematisch durch die Risk Owner erfasst, bewertet und dokumentiert. Dies geschieht auf Basis eines konzernweit einheitlichen, vorerfassten Katalogs aus Risiken und Chancen, der um neue Positionen ergänzt werden kann. Ebenso werden Chancen durch den Vorstand und das Management benannt. Identifizierte Risiken und Chancen werden vordefinierten

Bereichen zugeordnet, die an der Abteilungsstruktur ausgerichtet sind. Die jährliche Inventur wird ergänzt durch eine halbjährliche Überprüfung aller Risiken und Chancen.

## BEWERTUNG UND STEUERUNG

Die Bewertung der Risiken und Chancen erfolgt auf Basis der geplanten Geschäftsentwicklung. Grundsätzlich betrachtet die DOUGLAS Group Risiken und Chancen für das kommende Geschäftsjahr. Für diesen Betrachtungszeitraum werden die Eintrittswahrscheinlichkeit und die finanzielle Auswirkung in drei Szenarien (pessimistisches, realistisches und optimistisches Szenario) eingeschätzt. Es werden Risiken und Chancen bewertet, die zu Abweichungen von Zielen der DOUGLAS Group führen können. Die wesentliche Kennziffer ist hier die Steuerungskennzahl Bereinigtes EBITDA („Adjusted EBITDA“).

## ANALYSE

Eine mehrstufige Qualitätssicherung der gemeldeten Risiken und Chancen findet sowohl durch das Group Risk Office über alle Organisationseinheiten als auch durch die korrespondierenden Abteilungen im Corporate Headquarter statt. Dies dient dazu, die Plausibilität der Risikoidentifikation und Bewertung zu prüfen und erhöht die Qualität des Risikomanagement-Prozesses.

Anschließend analysiert das Group Risk Office die gemeldeten Risiken und Chancen hinsichtlich möglicher Konzernauswirkungen. Die gemeldeten Risiken und Chancen werden vor Berücksichtigung wirksamer Gegenmaßnahmen über ihre potenzielle finanzielle Auswirkung (anhand des pessimistischen Szenarios für Risiken und des optimistischen Szenarios für Chancen) und über ihre Eintrittswahrscheinlichkeit in eine Matrix überführt. Die Wertgrenzen der Auswirkungs- und Wahrscheinlichkeitsklassen sowie die Klassifikation der Kategorien sind konzernweit einheitlich definiert und stehen im Einklang mit den Zielen des Risikomanagement-Systems.

Die Matrix klassifiziert in folgende Kategorien: gering (G), mittel (M), hoch (H) und sehr hoch (SH). Die DOUGLAS Group definiert Risiken und Chancen ab der Kategorie hoch (H) als wesentlich.

## MATRIX DOUGLAS GROUP

Finanzielle Auswirkung	Sehr hohe	≥ 20% des geplanten bereinigtem EBITDA	H	H	H	SH	SH
	Hohe	≥ 10% aber < 20% des geplanten bereinigtem EBITDA	M	H	H	H	SH
	Mittlere	≥ 5% aber < 10% des geplanten bereinigtem EBITDA	M	M	M	H	H
	Geringe	≥ 1% aber < 5% des geplanten bereinigtem EBITDA	G	M	M	M	H
	Sehr geringe	< 1% des geplanten bereinigtem EBITDA	G	G	M	M	M
			< 20%	≥ 20% aber < 40%	≥ 40% aber < 50%	≥ 50% aber < 75%	≥ 75%
			Sehr geringe	Geringe	Mittlere	Hohe	Sehr hohe
			Eintrittswahrscheinlichkeit				

DOUGLAS

Neben der isolierten Beurteilung der Risiken über die finanzielle Auswirkung sowie ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt eine Simulation aller Risiken unter Berücksichtigung ihrer Wechselwirkungen und nach Berücksichtigung wirksamer Gegenmaßnahmen mittels eines stochastischen Simulationsverfahrens (Monte-Carlo-Simulation). Durch die Simulation aller Risiken wird sichergestellt, dass die Wirkung der vielen kleinteiligen Einzelrisiken in ihrem Zusammenspiel berücksichtigt wird. Hierzu wird die Kennzahl Value at Risk (VaR) mit Konfidenzniveau von 95 Prozent für das Gesamtrisikoportfolio, alle Risikobereiche und alle Einzelrisiken ermittelt.

## **ÜBERWACHUNG DER RISIKOTRAGFÄHIGKEIT**

Zur Bewertung der Risikotragfähigkeit wird die Kennzahl Value at Risk (VaR) mit Konfidenzniveau von 95 Prozent für das Gesamtrisikoportfolio dem Risikodeckungskapital der DOUGLAS Group gegenübergestellt. Das Risikodeckungskapital berücksichtigt das Eigenkapital des Konzerns. Weitere Frühwarnindikatoren dienen zusätzlich zur Überwachung der Risikotragfähigkeit und der Risikofrüherkennung.

## **KOMMUNIKATION**

Die Kommunikation mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Douglas AG sowie dem Risikokomitee erfolgt über das Group Risk Office. Diese beinhaltet Aussagen zur Risikotragfähigkeit, zu wesentlichen Risiken und Chancen sowie etwaigen Gegenmaßnahmen für Risiken. Darüber hinaus ist eine Ad-Hoc-Berichterstattung implementiert. Diese informiert den Vorstand und das Group Risk Office über alle wesentlichen Risiken und Chancen.

## **ÜBERWACHUNG DER ANGEMESSENHEIT UND WIRKSAMKEIT**

Der Aufsichtsrat überwacht die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagement-Systems sowie den angemessenen Umgang mit Risiken und Chancen. Zusätzlich zu den Prüfungen des Risikofrüherkennungssystems durch den Jahresabschlussprüfer sind künftig weitere, regelmäßige, unabhängige Überprüfungen zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagement-Systems geplant.

## Risiken

### **GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION**

Im Berichtszeitraum wurden 1866 Risiken in den 22 Ländern sowie im Headquarter identifiziert und bewertet. Es wurden weder Einzelrisiken noch Risikokombinationen erkannt, die den Fortbestand der DOUGLAS Group gefährden könnten. Auch wurden keine wesentlichen Einzelrisiken (Kategorie hoch und sehr hoch) identifiziert. Rund 4% der Risikomeldungen sind als mittleres Risiko bewertet. Die restlichen 96% sind in der Kategorie gering. Die Risiken werden vor Berücksichtigung wirksamer Gegenmaßnahmen über ihre potenzielle finanzielle Auswirkung anhand des pessimistischen Szenarios und über ihre Eintrittswahrscheinlichkeit in der Matrix klassifiziert.

Anzahl der identifizierten und bewerteten Einzelrisiken dargestellt in der Matrix:

Finanzielle Auswirkung	Sehr hohe	0	0	0	0	0
	Hohe	2	0	0	0	0
	Mittlere	8	0	0	0	0
	Geringe	81	12	0	2	0
	Sehr geringe	1519	189	10	40	2
		Sehr geringe	Geringe	Mittlere	Hohe	Sehr hohe
Eintrittswahrscheinlichkeit						

Unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen wurde eine Risikokombination aus vier Risiken identifiziert, welche bei mittlerer finanzieller Auswirkung und hoher Eintrittswahrscheinlichkeit als hoch (H) eingestuft wurde: Reduzieren sich die Besucherzahlen in den Filialen, bspw. durch Veränderungen im sozialen und wirtschaftlichen Umfeld (Risikobereich Standort und Expansion) und erhöht sich gleichzeitig der Wettbewerbs- und Preisdruck, bspw. durch aggressive Preisstrategien der Wettbewerber (Risikobereich Wettbewerb), so kann die daraus sinkende Nachfrage künftig zu Überbeständen in Lagern und Filialen führen und die Umschlagshäufigkeit reduzieren (Risikobereich Nachfrage und Bestellung). Dies kann sich negativ auf Umsatzerlöse und Ertrag auswirken und zu Warenabwertungen führen.

DOUGLAS stehen Gegenmaßnahmen zur Steuerung der Risiken wie ständige Beobachtung des Umfeldes, Sicherung der eigenen Marktposition und enge Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Verfügung, die den Risiken weitgehend entgegenwirken sollen. Die finanzielle Auswirkung nach Berücksichtigung der Gegenmaßnahmen betrachten wir als sehr gering.

Ein Vergleich der Risiko- und Chancensituation zum Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich, da die DOUGLAS Group im Geschäftsjahr 2023/2024 umfassende Weiterentwicklungen am Risikomanagement-Rahmenwerk (Governance, Organisation, Methoden, Prozesse) vorgenommen hat. Jedoch zeigt sich unabhängig davon, dass sich das Risikovolumen (gemessen am Erwartungswert) reduziert hat. Auch wurden im Vorjahr noch fünf Risiken als hoch klassifiziert, hiervon drei aus dem Bereich finanzwirtschaftlichen Risiken. Wesentliche Gründe für die niedrigere Risikolage liegen in der Reduzierung der Schulden, die im Rahmen des Börsenganges erfolgt ist, als auch in der deutlich verbesserten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Es wurden keine wesentlichen Einzelrisiken (Kategorie hoch (H) und sehr hoch (SH)) identifiziert, daher werden in den nachfolgenden Risikobereichen die Einzelrisiken der Kategorie mittel (M) beschrieben. Die Risiken der Kategorien gering (G) werden nicht dargestellt.

Die Reihenfolge der Risikobereiche innerhalb der Kapitel Operative Risiken, Risiken aus Strategie, Risiken aus Reputation und Nachhaltigkeit, Risiken aus Berichterstattung und Finanzwirtschaftliche Risiken erfolgt anhand der maximalen Schadenshöhen der enthaltenen Einzelrisiken (pessimistisches Szenario).

**OPERATIVE RISIKEN**

**WETTBEWERB**

Der Risikobereich umfasst alle Risiken, die aus dem Wettbewerb mit neuen und bestehenden Wettbewerbern entstehen können. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

→ Bestehende Wettbewerber und neue Marktteilnehmer könnten aggressive Preisstrategien verfolgen, um Marktanteile zu gewinnen. Insbesondere Wettbewerber, die sich auf den E-Commerce-Handel konzentrieren,

könnten ihre Produkte zu noch niedrigeren Preisen anbieten. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

- Wenn die DOUGLAS Group den Geschmack ihrer Kund\*innen oder andere Trends falsch einschätzt, könnten Marktanteile an Konkurrenten verloren werden sowie Umsatzverluste und überschüssige Ware entstehen. Diese Risiken wurden mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit, sowie mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Wahrscheinlichkeit bewertet.
- Des Weiteren könnten Wettbewerber, die kostengünstige Imitationen von Originaldüften anbieten oder sich auf Einstiegsangebote konzentrieren, sich so einen Teil der bestehenden oder potenziellen Kund\*innen der DOUGLAS Group sichern. Diese Risiken wurden mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit, sowie mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Wahrscheinlichkeit bewertet.

## **IT-SYSTEME**

Unter dem Risikobereich IT-Systeme werden Risiken berücksichtigt, die die IT-Infrastruktur bedrohen können. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Die DOUGLAS Group ist einer zunehmenden Bedrohung durch Cybersicherheitsrisiken ausgesetzt. Cybersicherheitsrisiken können den Unternehmensruf schädigen und zu erheblichen Kosten, Umsatzeinbußen, Geldstrafen und Gerichtsverfahren führen. Um den Risiken vorzubeugen, die zu Störungen und Ausfällen der Infrastruktur, Services, Anwendungen und Daten führen könnten, sind umfassende Kontrollmechanismen etabliert und es findet eine kontinuierliche und engmaschige Überprüfung statt. Die Techniken, mit denen versucht wird, sich unbefugten, unsachgemäßen oder illegalen Zugang zu den Systemen oder denen der Partner zu verschaffen, entwickeln sich ständig weiter. Auch wenn Systeme und Prozesse implementiert sind, um sich gegen den unbefugten Zugriff zu schützen und Datenverluste zu verhindern, kann nicht garantiert werden, dass diese Verfahren ausreichen, um sich gegen alle Cybersicherheitsrisiken zu schützen. Das Risiko wurde mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Jede wesentliche Verlangsamung, Unterbrechung oder jeder Ausfall der IT-Systeme könnte dazu führen, dass Informationen verloren gehen oder sich verzögern, und dass Funktionen unterbrochen werden. Hierdurch kann die Fähigkeit, Produkte zu vermarkten, anzubieten und zu verkaufen sowie die Fähigkeit, die Verkäufe zu verfolgen, aufzuzeichnen und zu analysieren, beeinträchtigt werden. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **ZAHLUNGSMETHODEN**

Der Risikobereich umfasst Risiken, die durch angebotene Zahlungsmethoden entstehen können. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Jede Störung in den Zahlungssystemen beeinträchtigt die Zahlungsabwicklung online oder im Geschäft, was ein zusätzliches Risiko für die Umsatzerlöse darstellen könnte. Das Risiko wurde mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

Die DOUGLAS Group überwacht stetig die Zahlungsmöglichkeiten, um Fehler schnellstmöglich zu erkennen und bei Fehlern die Kund\*innen auf andere Zahlungsmethoden umzuleiten.

## **MARKETING**

Dieser Risikobereich umfasst Risiken, welche aus Marketingaktivitäten entstehen können. Ein Einzelrisiko, welches als mittel (M) eingestuft wurde, ist:

- Es besteht das Risiko, dass die Marketinginitiativen nicht zu der geplanten Steigerung des Umsatzes oder einer Erhöhung der Rentabilität führen (bspw. falsche Zielgruppen oder Marketingkanäle). Darüber hinaus könnten Marketingaktivitäten und Kundenbeziehungsprogramme nicht auf die gewünschte Kundenakzeptanz stoßen und zu

den beabsichtigten Ergebnissen führen, wie z.B. positive Auswirkungen auf die Marken, den Ruf und die Kundennachfrage der DOUGLAS Group. Das Risiko wurde mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **KUNDENBINDUNGSMANAGEMENT**

Dieser Risikobereich umfasst Risiken, durch die eine Verschlechterung der Beziehung zwischen den Kund\*innen und der DOUGLAS Group entstehen können. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

→ Bei der Planung von Marketingaktivitäten wird sich zunehmend auf Daten aus dem Kundenbeziehungsmanagement gestützt. Die Marketingaktivitäten könnten durch eine schlechte Datenqualität oder durch die mangelnde Bereitschaft der Kund\*innen, ihre Daten weiterzugeben, behindert werden. Diese Risiken wurden sowohl mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Wahrscheinlichkeit als auch mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit bewertet.

## **LIEFERANTEN**

Dieser Risikobereich umfasst alle Risiken im Zusammenhang mit Lieferanten. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

→ Unter bestimmten Bedingungen und für eine begrenzte Zeit räumen wichtige Lieferanten und Händler das Recht ein, ihre Produkte exklusiv anzubieten. Da Exklusivprodukte ein wichtiges Differenzierungsmerkmal gegenüber der Konkurrenz darstellen und in der Regel höhere Margen als andere Produkte aufweisen, könnten die Wettbewerbsposition und die Rentabilität beeinträchtigt werden, wenn es nicht gelingt, Exklusivitätsvereinbarungen auszuhandeln, keine ausreichend langen Exklusivitätsfristen zu sichern oder wenn wichtige Lieferanten und Vertriebshändler solche Vereinbarungen kündigen. Das Risiko wurde mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

→ Die DOUGLAS Group ist von Lieferanten und Händlern abhängig, die Boni und Werbekostenzuschüsse bereitstellen. Die Entscheidung eines Lieferanten, die Marketingkanäle der DOUGLAS Group nicht mehr zu nutzen und damit der Entzug von Werbekostenzuschüssen, könnte sich negativ auf die Marken und die Rentabilität auswirken. Das Risiko wurde mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **PARTNER PROGRAMM**

Partner im Rahmen des Partner Programms verkaufen Partner ihre Produkte über die E-Commerce-Plattform der DOUGLAS Group. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

→ Risiken für die geplante Entwicklung des Partner Programms können verschiedene Ursachen haben. Es kann sein, dass sich das Partner Programm nicht wie geplant entwickeln könnte aufgrund mangelnder Teilnahme (bspw. mangels Interesses potenzieller Partner, fehlender Autorisierung oder Compliance). Diese Risiken wurden mit einer sehr geringen sowie geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen sowie hohen Wahrscheinlichkeit bewertet.

→ Ebenso kann es sein, dass sich das Partner Programm nicht wie geplant entwickeln könnte aufgrund steigender Konkurrenz u.a. durch ehemalige (exklusive) Partner, die mit Wettbewerbern zusammenarbeiten oder anderen Premium-Einzelhändlern, die ihr Partner Programm im Bereich Beauty ausbauen. Diese Risiken wurden mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

→ Auch könnten bei der Implementierung von Partnern auf die E-Commerce-Plattform kurzzeitige technische Schwierigkeiten auftreten, was sich negativ auf die Umsatzerlöse auswirken kann. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **PREISGESTALTUNG**

Die DOUGLAS Group berücksichtigt in diesem Risikobereich Risiken, die im Zusammenhang mit der Gestaltung der Preisstrategie entstehen können. Ein Einzelrisiko, welches als mittel (M) eingestuft wurde, ist:

→ Bei großen Unterschieden zwischen den Online- und Filialpreisen könnte es zu negativen Auswirkungen in beiden Kanälen kommen, u.a. Umsatzrückgänge und Unzufriedenheit bei Kund\*innen. Das Risiko wurde mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **PERSONAL**

Der Personalbereich umfasst eine Vielzahl klassischer Risiken, die von der Rekrutierung und Bindung über die Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation bis hin zu rechtlichen Fragen und der Nachfolgeplanung reichen. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

→ In den letzten Jahren musste die DOUGLAS Group - entsprechend dem allgemeinen Trend in der europäischen Industrie aufgrund des inflationären Umfelds - beträchtliche Lohnerhöhungen hinnehmen, und sie könnte auch in Zukunft mit erheblichen Lohnerhöhungen konfrontiert werden. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

→ Der Wettbewerb um qualifiziertes Personal ist intensiv und die DOUGLAS Group ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend qualifiziertes Personal in der Zukunft zu gewinnen und zu halten, u.a. auch aufgrund eines geringen Arbeitskräfteangebots oder weil Mitarbeiter\*innen oder potenzielle Bewerber\*innen das Gehaltssystem als unzureichend empfinden könnten. Diese Risiken wurden sowohl mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Wahrscheinlichkeit als auch mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Wahrscheinlichkeit bewertet.

→ Ebenso könnte ein möglicher Verlust von qualifizierten Führungskräften und sonstigem Fachpersonal zu einem Verlust von Know-how führen und einen Produktivitätsrückgang zur Folge haben. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

→ Konflikte mit Gewerkschaften, Arbeitnehmervertretern oder Mitarbeiter\*innen könnten sich negativ auf die Umsatzerlöse und die Rentabilität auswirken (z.B. durch Streiks). Daneben könnten zusätzliche Kosten entstehen. Diese Risiken wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **LOGISTIK**

Dieser Risikobereich umfasst Risiken im Bereich Logistik wie Lieferkettenunterbrechungen oder Engpässe in Bestandsverwaltungssystemen. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

→ Die DOUGLAS Group ist dabei, ein europäisches Netzwerk von Omnichannel-Lagern aufzubauen. Hier besteht das Risiko, dass die Umstellung der derzeitigen Logistikinfrastruktur nicht oder nur teilweise gelingt oder die angestrebten Effizienzgewinne sowie die gewünschten operativen Verbesserungen nicht wie geplant eintreten könnten. Insbesondere könnte der Übergangsprozess zu Kostenüberschreitungen, Unterauslastung, Unterbrechungen oder Verzögerungen im Vertrieb und in der Auslieferung der Angebote führen und damit den Geschäftsbetrieb, die Kundenzufriedenheit und den Ruf gefährden. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer sehr hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

→ Des Weiteren könnten Störungen in den Logistiksystemen oder -verfahren dazu führen, dass an einem Standort ein Überbestand und an einem anderen eine Fehlmenge besteht. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **EIGENMARKEN**

Die Eigenmarken der DOUGLAS Group sind zentraler Bestandteil des Sortiments. Hierbei agiert sie als reines Handelsunternehmen und beauftragt Hersteller von Parfümerie-, Kosmetik- und sonstigen Beautyprodukten, unter

dem Namen DOUGLAS und NOCIBÉ oder einer der drei weiteren Eigenmarken von DOUGLAS zu produzieren. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Im Rahmen der Wachstumsstrategie der Eigenmarken wurde beschlossen, das Produktportfolio durch neue Marken und neue Produkte unter den bestehenden Marken zu erweitern. In beiden Fällen besteht die Möglichkeit, dass die Kundennachfrage hinter den Erwartungen zurückbleibt, so dass Produkte aufgrund begrenzter Haltbarkeit oder zur Lagerbereinigung zu deutlich reduzierten Preisen verkauft werden müssen. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Die Pläne, das Geschäft unter anderem durch den verstärkten Verkauf von Produkten der Eigenmarke zu vergrößern, könnten zu größeren Herausforderungen und Risiken für die Bestandsverwaltung führen. Lieferverzögerungen könnten zu Bestandslücken im Groß- und Einzelhandel führen, was gleichbedeutend mit Umsatzeinbußen ist. Sehr lange Vorlaufzeiten erlauben es nicht, auf kurzfristig angeforderte größere Mengen zu reagieren. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **RISIKEN AUS DER STRATEGIE**

### **STANDORTE UND EXPANSIONEN**

In diesem Risikobereich werden Risiken aus Filialstandorten und geplanten Expansionen erfasst. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Es besteht das Risiko, dass die Energiekosten stärker steigen als geplant aufgrund von steigenden Energiepreisen. Diese Risiken wurden sowohl mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und mittleren Wahrscheinlichkeit als auch mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Wahrscheinlichkeit bewertet.
- Ebenso können Energiekosten aufgrund von Umweltgesetzen, einer verstärkten Verwendung nachhaltiger Materialien sowie Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen oder längeren Betriebszeiten von Klimaanlage aufgrund des Klimawandels stärker steigen. Können die Kostensteigerungen nicht oder nur teilweise an Kund\*innen weitergegeben werden, könnte das zu einer Verschlechterung der Margen und des Betriebsergebnisses führen. Das Risiko wurde mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Daneben könnten höhere Mietanpassungen erfolgen, wenn die verbundenen öffentlichen Indizes stärker steigen als geplant. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Des Weiteren könnte es der DOUGLAS Group nicht gelingen, attraktive Ladenstandorte zu annehmbaren Konditionen zu finden und anzumieten oder die erforderliche Infrastruktur zu schaffen. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Es besteht das Risiko, dass die DOUGLAS Group einen Anstieg von Ladendiebstählen erleben könnte und mehr Sicherheitspersonal zum Schutz der Mitarbeiter\*innen, der Kund\*innen und des Eigentums einsetzen muss. Das kann zu höheren Kosten und einem größeren Verlust an Warenbeständen führen. Auch könnten umfassendere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich werden, die sich negativ auf das Kundenerlebnis in ihren Filialen auswirken könnten. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Bei bestimmten Filialen, die verkauft, geschlossen oder verlagert wurden, ist die DOUGLAS Group weiterhin Pächter. Bei Untervermietung besteht das Risiko, dass die Zahlungen verspätet oder gar nicht durch die Untermieter erfolgen. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Zudem könnten bei einer vorzeitigen Beendigung von Mietverträgen Vertragsstrafen anfallen. Des Weiteren könnte es sein, dass Vertragsverlängerungen auslaufender Mietverträge nicht gelingen und Geschäfte an attraktiven

Standorten geschlossen werden müssen. Das Risiko wurde mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **ORGANISATION**

Unter diesem Risikobereich werden Risiken erfasst aus strategischen und operativen Maßnahmen, daraus u.a. auch Reorganisationsmaßnahmen. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Es besteht das Risiko, dass Reorganisationsmaßnahmen nicht zu den erwarteten Effizienzsteigerungen oder Kosteneinsparungen führen. Bei Reorganisationsmaßnahmen im Filialnetz besteht das Risiko, dass Umsatzerlöse von geschlossenen Filialen nicht wie geplant auf andere Filialen oder auf das E-Commerce Geschäft übertragen werden. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Wenn strategische und operative Maßnahmen umgesetzt werden, könnte das Risiko bestehen, dass die damit verbundene Arbeitsbelastung die Mitarbeiter\*innen und die Organisation überfordert, was zu Ineffizienzen und Fehlern führen könnte. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **RISIKEN AUS REPUTATION UND NACHHALTIGKEIT**

### **GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND UMWELT**

In diesem Risikobereich werden Risiken in Bezug auf ESG-Themen wie nachhaltige Unternehmensführung, Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie Gesundheit, Sicherheit und Diversität am Arbeitsplatz erfasst. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Gesetze, die die Renovierung von Gebäuden zur Erreichung einer höheren Energieeffizienz vorschreiben, könnten zu höheren Investitionen für die Instandhaltung in der Filialinfrastruktur führen und auch zu höheren Mietzahlungen für die Filialen, wenn die Vermieter ihre eigenen Renovierungskosten weitergeben. Außerdem könnten Vermieter ESG-Ziele und -Kriterien nicht akzeptieren, was dazu führen könnte, dass die DOUGLAS Group ihre Ziele verfehlt oder höhere Kosten entstehen. Andererseits werden Renovierungen und Erneuerungsinvestitionen in technische Anlagen wie Klimaanlage, LEDs und Wärmepumpen zu geringeren Betriebskosten führen und einen weiteren Schritt zur Erreichung der ESG-Ziele der DOUGLAS Group darstellen. Diese Risiken wurden sowohl mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und mittlerer Wahrscheinlichkeit als auch mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit bewertet.
- Es könnte das Risiko steigender Energiepreise und Lieferkosten (soweit sie übernommen werden) bestehen aufgrund der Einführung von CO<sub>2</sub>-Steuern. Durch Langzeitkooperationen mit Energielieferanten und Handlungsplänen, welche im Bereich ESG ausgearbeitet wurden, wird diesem Risiko entgegengewirkt. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **RISIKEN AUS BERICHTERSTATTUNG**

### **INVESTOR RELATIONS**

In diesem Risikobereich werden im Wesentlichen Risiken aus Kapitalmarktkommunikation und Veröffentlichungspflichten erfasst. Ein Einzelrisiko, welches als mittel (M) eingestuft wurde, ist:

- Aus Fehlern im Zusammenhang mit Ad-hoc-Mitteilungen können Risiken entstehen. Sollte die DOUGLAS Group eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlichen, die Fehler enthält, irreführend ist oder als Marktmanipulation

wahrgenommen wird, kann dies mit Strafen geahndet werden. Das Risiko wurde mit einer mittleren finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

## **FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN**

### **STEUERN**

In diesem Risikobereich werden im Wesentlichen Risiken aus Steuern, Finanzen und Liquidität erfasst. Zu den finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management verweisen wir auf Note 32 im Konzernanhang. Einzelrisiken, welche als mittel (M) eingestuft wurden, sind:

- Aufgrund der internationalen Tätigkeit der DOUGLAS Group ist sie Risiken ausgesetzt, die sich aus der Anwendung internationaler Steuerkonzepte ergeben, die zum Zweck der Zuweisung von Besteuerungsrechten zwischen Ländern verwendet werden, wie z. B. das Konzept der Betriebsstätten, wie es u. a. in den OECD-Musterabkommen verwendet wird, oder die Bekämpfung der Steuererosion und Gewinnverlagerung (BEPS). Insbesondere die Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands könnte unbeabsichtigt Besteuerungsrechte ausländischer Staaten auslösen (z. B. aufgrund der Betriebsstätte eines Vertreters), was zu zusätzlichen Steuerbelastungen führen könnte. Das Risiko wurde mit einer hohen finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Daneben könnten steuerliche Risiken bestehen im Hinblick auf Verrechnungspreisregeln, die in verschiedenen Rechtsordnungen und in Bezug auf grenzüberschreitende Geschäftsbeziehungen gelten. Die Steuerbehörden könnten die Einhaltung der geltenden Verrechnungspreisvorschriften anfechten. Darüber hinaus könnten die Verrechnungspreisrisiken in Zukunft zunehmen, wenn konzerninternes grenzüberschreitendes Geschäft weiterwächst. Das Risiko wurde mit einer sehr geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.
- Infolge laufender oder künftiger Steuerprüfungen oder sonstiger Nachprüfungen durch die zuständigen Finanz- oder Steuerbehörden könnten zusätzliche Zahlungen für künftige oder frühere Veranlagungszeiträume festgesetzt werden. Das Risiko wurde mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

### **RECHTLICHE RISIKEN**

Im Wesentlichen versteht die DOUGLAS Group unter rechtlichen Risiken solche in Bezug auf Compliance und das regulatorische Umfeld durch die sich ändernden rechtlichen Anforderungen. Ein Einzelrisiko, welches als mittel (M) eingestuft wurde, ist:

- Die Notwendigkeit der Einhaltung lokaler und internationaler Gesetze und Vorschriften über die Erhebung, Verwendung, Aufbewahrung, Weitergabe, sonstige Verarbeitung und Sicherheit personenbezogener Daten stellt ein erhebliches Kontroll-, Betriebs- und Reputationsrisiko dar. Nach der DSGVO genießen besonders sensible Daten wie biometrische Daten und Gesundheitsdaten einen besonderen Schutz. Für die DOUGLAS Group hat dieser Schutz oberste Priorität, weshalb Maßnahmen zur Vermeidung implementiert wurden wie regelmäßige Überprüfungen der DSGVO-Kontrollen. Trotzdem besteht immer ein Restrisiko eines Datenschutzverstoßes. Zudem besteht das Risiko, dass eine Zunahme an Anforderungen zu weiteren Zusatzaufwänden führen könnte. Diese Risiken wurden sowohl mit einer hohen finanziellen Auswirkung und einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit als auch mit einer geringen finanziellen Auswirkung und einer geringen Wahrscheinlichkeit bewertet.

## ERGEBNISSE DES SIMULATIONSVERFAHRENS

Alle Risiken sind unter Berücksichtigung ihrer Wechselwirkungen und nach Berücksichtigung wirksamer Gegenmaßnahmen mittels eines Simulationsverfahrens (Monte-Carlo-Simulation) analysiert worden. Anhand der Kennzahl Value at Risk (VaR) mit Konfidenzniveau von 95 % wurden keine Einzelrisiken mit hoher oder sehr hoher finanzieller Auswirkung identifiziert. Bei gemeinsamer Betrachtung der Risiken wurden für die Risikobereiche nur geringe und sehr geringe finanzielle Auswirkungen simuliert. Die unten gezeigte Tabelle zeigt den Gesamtüberblick über die Risikobereiche und ihre Auswirkung auf die DOUGLAS Group.

Nettorisiko (aggregiert) VaR 95 % in mEUR*						
	Anzahl	Sehr geringe Auswirkung	Geringe Auswirkung	Mittlere Auswirkung	Hohe Auswirkung	Sehr hohe Auswirkung
	Summe	< 9	≥ 9 bis < 44	≥ 44 bis < 88	≥ 88 bis < 177	≥ 177
<b>Operative Risiken</b>	<b>1334</b>					
Wettbewerb	160					
IT-Systeme	48					
Zahlungsmethoden	54					
Marketing	209					
Kundenbindungsmanagement	111					
Lieferanten	116					
Partner Programm	29					
Preisgestaltung	47					
Qualität und Haftung	79					
Personal	196					
Logistik	118					
Eigenmarken	31					
Nachfrage und Bestellung	62					
IT-Systeme E-Commerce	70					
Versicherungsschutz	4					
<b>Risiken aus Strategie</b>	<b>249</b>					
Standorte und Expansionen	167					
Organisation	81					
M&A	1					
<b>Risiken aus Reputation und Nachhaltigkeit</b>	<b>141</b>					
Politisches und soziales Umfeld	43					
Gesundheit, Sicherheit und Umwelt	98					
<b>Risiken aus Berichterstattung</b>	<b>11</b>					
Investor Relations	3					
Reporting	8					
<b>Finanzwirtschaftliche Risiken</b>	<b>84</b>					
Steuern	31					
Finanzen und Liquidität	53					
<b>Rechtliche Risiken</b>	<b>46</b>					
Recht	46					

## Chancen

### OPERATIVE CHANCEN

Eine zuverlässige und große Stammdatenbasis mit Kundeninformationen führt zu verbessertem Kundenverständnis, wodurch sie spezifische Angebote auf Basis der Kundendaten fördern kann. Die DOUGLAS Group investiert fortlaufend in die Optimierung der Datenanalyse zur Optimierung ihrer Kundenfokussierung.

→ Durch ein stetig weiterentwickeltes Kundenbindungsmanagement, das die verschiedenen Zielgruppen über unterschiedliche Kanäle anspricht, sollen Kund\*innen an die Marken gebunden werden. Ein höchst individuelles 1:1 Marketing über verschiedene Kanäle erlaubt es, auf die persönlichen Kundenwünsche und -bedürfnisse schnell und spezifisch einzugehen. Es besteht die Chance, dass eine noch bessere Kundengewinnungsquote erreicht werden könnte als geplant.

→ Auch die eigene Kundenkarte ist im Bereich des Kundenbindungs- und Kundengewinnungsmanagement ein elementarer Bestandteil der Strategie. Mit ihr wird das Ziel verfolgt, das Einkaufserlebnis weiter zu steigern, die

Kund\*innen zu binden, neue Kund\*innen zu gewinnen sowie Daten zu sammeln, um Trends frühzeitig zu erkennen. Durch eine noch effektivere Nutzung dieser Daten könnten sich weitere Absatzchancen ergeben.

Aufgrund der Marktposition mit einhergehenden hohen Absatzvolumina hat die DOUGLAS Group Chancen am Beschaffungsmarkt:

→ Die DOUGLAS Group hat eine überdurchschnittlich starke Verhandlungsbasis gegenüber ihren Lieferanten. Hieraus kann die Chance bestehen, dass noch bessere vertragliche Konditionen oder Skaleneffekte erzielt werden als geplant.

Das Thema Preisgestaltung ist von zentraler Bedeutung. Die DOUGLAS Group möchte ihren Kund\*innen attraktive und wettbewerbsfähige Preise bieten, welche die hohe Qualität der Produkte widerspiegeln. Für Omni-Channel-Player ist eine angemessene Preisgestaltung sogar noch wichtiger, da Kund\*innen dazu neigen, Preise zwischen verschiedenen Kanälen zu vergleichen.

→ Um die Position zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der Produktpreise zu verbessern, wird eine neue Preis- und Promotionsstrategie eingeführt. Hierdurch sichert sich die DOUGLAS Group ihre Kundenbasis und es besteht die Chance, dass die Marktposition noch weiter ausgebaut werden könnte.

Eine der strategischen Säulen der DOUGLAS Group ist das unverwechselbare Sortiment mit breiter Auswahl an Premium-Industriemarken, hochwertigen Exklusiv- und Eigenmarken sowie unabhängigen Trend- und Nischenmarken

→ Der Ausbau des attraktiven Sortiments und die Stärkung bestehender Produktkategorien wie Make-Up, Haut- und Haarpflege kann die Chance bieten, dass die Kund\*innen noch besser an das Unternehmen gebunden werden und ein breiteres Kundenspektrum erreicht wird.

→ Die Exklusivmarken der DOUGLAS Group sind ein zentraler Bestandteil des Sortiments und ein Differenzierungsmerkmal gegenüber anderen Wettbewerbern. Es besteht die Chance, dass die DOUGLAS Group mehr Partnerschaften mit Exklusivmarken eingehen kann als geplant und sich hierdurch weitere Absatzchancen ergeben.

Die DOUGLAS Group ist dabei, ein europäisches Netzwerk von Omnichannel-Lagerzentren zu errichten, aus dem sowohl die Filialen als auch die Online-Kund\*innen beliefert werden. Hierdurch werden die Warenbestände und die Logistikkosten reduziert, die Vorlaufzeiten zu den Filialen verkürzt und die Warenverfügbarkeit erhöht.

→ Es besteht die Chance, dass die erwarteten positiven Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stärker als geplant eintreten oder die Umsetzung der Omnichannel Strategie schneller erfolgt.

Partner im Rahmen des Partner Programms verkaufen ihre Produkte exklusiv über die E-Commerce-Plattform der DOUGLAS Group. Die hierüber generierten Umsatzerlöse sind in der Vergangenheit stark angestiegen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass Kund\*innen eine zentrale Anlaufstelle vorzuziehen scheinen, die alle relevanten Produkte anbietet.

→ Durch die Anbindung weiterer Partner sowie die Erhöhung des Marktplatzvolumens mit bestehenden Partnern besteht die Chance, dass künftig weitere Umsatzpotentiale realisiert werden können.

Der Erfolg der DOUGLAS Group hängt wesentlich davon ab, ob es dem Unternehmen gelingt qualifizierte Führungskräfte, sowie fachlich geeignete, motivierte Mitarbeiter\*innen zu gewinnen und zu binden. Der Wettbewerb um qualifiziertes Personal ist intensiv, daher hat die DOUGLAS Group mehrere Initiativen gestartet:

→ Die Vereinheitlichung des Human Resources Prozesses für ein effizienteres Recruiting und die gruppenweite Einführung von SAP Success Factors im Human Resources Bereich sollen die Effizienz, Konsistenz und Geschwindigkeit steigern, wodurch sich eine Chance für die Personalbeschaffung ergeben kann.

→ Durch die Implementierung einer festgelegten Gehaltsstufenstruktur kann sich das Gefühl einer ungerechten Bezahlung verringern und es besteht die Chance, die Fluktuation weiter zu senken.

## CHANCEN AUS STRATEGIE

Innerhalb der Chancensituation hat die DOUGLAS Group, vor allem unter Berücksichtigung der Strategie ‚Let it Bloom‘, Potentiale identifiziert. Den Mittelpunkt der Strategie bilden die Weiterentwicklung und Positionierung des Omnichannel-Geschäftsmodells. Die Strategie basiert auf vier Säulen: Die DOUGLAS Group möchte der führende Omnichannel-Anbieter für Premium-Beauty in allen ihren Märkten werden sowie das differenzierteste Markensortiment, das kundenfreundlichste Omnichannel-Erlebnis und das beste Betriebsmodell bieten.

→ Die DOUGLAS Group investiert in die Wahrnehmung und das Image der Marke. Dies umfasst auch den Ausbau der Nachhaltigkeitsaktivitäten in allen Geschäftsbereichen sowie den Ausbau des attraktiven Sortiments und die Stärkung der Produktkategorien. Durch Investitionen in neue Technologien und die Fokussierung der Filialformate können Kund\*innen zwischen Filiale und Online-Shop fließend wechseln. Schafft es die DOUGLAS Group ihre Strategie schneller als geplant umzusetzen oder treten die positiven Effekte stärker als geplant ein, könnte sich die Ertragslage noch besser entwickeln.

In den vergangenen Jahren ist das Umsatzvolumen auf dem E-Commerce-Markt signifikant angestiegen.

→ Durch wettbewerbsfähiges und taktisches Pricing sowie durch eine Verbesserung der Customer Journey einschließlich erhöhter Produktverfügbarkeit, schnellerer Lieferung sowie einfacherer Bestell- und Zahlungsabwicklungen kann die Chance bestehen, vom wachsenden E-Commerce-Markt weiter zu profitieren.

→ Nicht zuletzt kann die Optimierung der mobilen App einen Beitrag zur Vereinfachung der Customer Journey leisten und ermöglicht dadurch weitere Umsatzchancen.

→ Durch die Expansion des E-Commerce-Geschäftes in neue Länder könnten ebenfalls weitere Umsatzchancen wahrgenommen werden. Hierbei könnte die DOUGLAS Group auf das langjährige Knowhow der bereits operierenden Webshops zurückgreifen.

Die DOUGLAS Group hat das größte Beauty-Filialnetz in 22 Ländern. Im Zuge des Entwicklungsprogramms für das Filialnetz wurden weitere Chancen identifiziert. Bis zum Geschäftsjahr 2025/2026 sollen über 400 Filialen renoviert, sowie rund 200 neu eröffnet werden.

→ Umsatzchancen im stationären Kanal können sich aus einem stärkeren Ausbau des Geschäfts in bestehenden Ländern sowie durch die Expansion in neue Länder ergeben. Aufgrund detaillierter Standortanalysen, der langjährigen Beziehungen zu existierenden Vermietern sowie aufgrund der allgemein guten Reputation auf dem Markt hat die DOUGLAS Group Zugang zu Standorten an Top-Lagen und es besteht die Chance, noch lukrativere Standorte zu eröffnen als geplant.

→ Bei künftigen Neuverhandlungen oder Verlängerungen auslaufender Mietverträge für Filialen kann die Chance bestehen bessere Konditionen zu verhandeln oder den Vertrag zu beenden und die Filialen an attraktivere Standorte zu verlagern. Daneben kann die Chance bestehen bei den untervermieteten Filialen höhere Mieterträge zu bekommen.

→ Weitere Potentiale könnten bei einem zusätzlichen Ausbau der Services im stationären Handel erschlossen werden.

## FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN

Die DOUGLAS Group hat ebenfalls verschiedene finanzwirtschaftliche Chancen identifiziert:

→ Die Finanzierung basiert auf dem Basiszinssatz EURIBOR. Es besteht die Chance, dass der Basiszinssatz niedriger liegt als geplant und so die zu zahlenden Zinsen sinken.

→ Neben dem Basiszinssatz wird ein Aufschlag in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad festgelegt. Es besteht die Chance, dass der Verschuldungsgrad stärker reduziert wird als geplant und so die zu zahlenden Zinsen sinken.

→ Aufgrund ihrer deutlich verbesserten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kann es sein, dass die DOUGLAS Group bessere Konditionen als geplant mit den Kreditgebern verhandelt.

## Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem ist integraler Bestandteil des Rechnungslegungs- bzw. Finanzberichterstattungssystems der DOUGLAS Group und hat zum Ziel, mittels Grundsätzen, Verfahren und Maßnahmen diejenigen Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen, die sich wesentlich auf eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Finanzberichterstattung auswirken könnten.

Alle wichtigen Richtlinien werden den Mitarbeiter\*innen zur Verfügung gestellt. Durch diese konzernweiten und einheitlichen Grundregeln wird sichergestellt, dass nationale und internationale Vorschriften sowie die Anforderungen und Vorgaben des Vorstands eingehalten werden, insbesondere die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Im Folgenden werden die wesentlichen rechnungslegungsbezogenen Prozesse näher erläutert:

Mit einer konzernweit gültigen und von allen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften verpflichtend anzuwendenden IFRS-Bilanzierungsrichtlinie wird für die DOUGLAS Group die einheitliche Bilanzierung im Einklang mit den IFRS sichergestellt.

Zu jedem Berichtsanlass werden zentrale Verfahrensanweisungen sowie Termine für globale Meilensteine vorgegeben und kommuniziert, die Einhaltung des globalen Abschlusskalenders überwacht der Bereich Group Accounting.

Die lokale Buchführung und Abschlusserstellung der einbezogenen Unternehmen erfolgt grundsätzlich in SAP-basierten Rechnungslegungssystemen auf Basis eines grundsätzlich einheitlichen Kontenplans.

Die Zusammenführung der lokalen rechnungslegungsbezogenen Geschäftsdaten erfolgt durch ein zentrales Konsolidierungssystem, in das alle konsolidierten Konzernunternehmen der DOUGLAS Group eingebunden sind, nach Übertragung der lokalen Daten in das Konsolidierungssystem erfolgen (teil-)automatisierte Plausibilitätsüberprüfungen, auftretende Fehler- oder Warnmeldungen werden vom Abschlussverantwortlichen vor Weitergabe der Daten an die Konsolidierungsstelle bearbeitet, die zur Erstellung des Konzernabschlusses durchzuführenden Konsolidierungsschritte werden diversen systemtechnischen wie auch manuellen Kontrollen unterzogen.

Die Interne Revision prüft im Rahmen ihrer Überwachungsfunktion die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen und konzerninterner Richtlinien. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Jahresprüfungsplans orientieren sich an den Unternehmensrisiken und werden mit Vorstandsvorsitzendem und Finanzvorstand sowie der Prüfungsausschussvorsitzenden des Aufsichtsrates abgestimmt. Ergänzende Ad-hoc-Audits infolge plötzlich auftretender risikobehafteter Ereignisse sind jederzeit möglich. Die Ergebnisse der Prüfungen werden direkt an den Finanzvorstand und bei Bedarf an den Gesamtvorstand berichtet und es werden mit dem geprüften Bereich Maßnahmen getroffen, um die aufgedeckten Risiken zu minimieren. Über Feststellungen und Risiken berichtet die Interne Revision regelmäßig an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates. Auf der Grundlage von Feststellungen, die bei Prüfungen der Internen Revision oder externen Prüfungen getroffen werden, nimmt die DOUGLAS Group kontinuierliche Verbesserungen am IKS vor.

# Wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie Stellungnahme zur Angemessenheit und Wirksamkeit<sup>12</sup>

Die Gesamtverantwortung für die Implementierung eines angemessenen und wirksamen Internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems liegt beim Vorstand der Douglas AG. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Douglas AG überwacht die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems.

Unter der Leitung des Finanzvorstands definiert der Bereich Group Internal Audit & Internal Controls konzernweite Mindestvorgaben zur Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems (IKS) und entwickelt diese kontinuierlich weiter.

Der Aufbau und die Struktur des IKS der Douglas AG sind angelehnt an das allgemein anerkannte COSO-Rahmenwerk (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und wird kontinuierlich an die spezifischen Anforderungen der Douglas AG angepasst.

Das Interne Kontrollsystem zählt auf die folgenden übergeordneten Ziele ein:

- Einhaltung von Gesetzen und weiteren Vorschriften,
- Sicherung des Betriebsvermögens / Schutz vor Vermögensverlusten,
- Verhinderung, Vermeidung und Aufdeckung von Fehlern und Unregelmäßigkeiten sowie
- Verlässlichkeit und Effizienz von Geschäftsprozessen.

Das Interne Kontrollsystem der DOUGLAS Group erstreckt sich sowohl auf finanzielle als auch operative Prozesse. Im Rahmen von Risikoanalysen werden wesentliche Risiken identifiziert. Die notwendigen Mindestanforderungen an Kontrollmaßnahmen sowie deren Dokumentation werden zentral einheitlich vorgegeben. Um die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems zu beurteilen und fortlaufend zu verbessern, sind die wesentlichen Konzerngesellschaften dazu verpflichtet, jährlich die Angemessenheit und Funktionsfähigkeit der Kontrollen zu evaluieren (in Form einer Selbsteinschätzung). Dazu wird eine konzernweit einheitliche Methodik vorgegeben. Im Fall von Kontrollschwächen ist die Definition von Maßnahmen zu deren Beseitigung erforderlich. Die Ergebnisse der Selbsteinschätzungen werden zentral validiert, zu einem Gesamtbericht über das Interne Kontrollsystem der DOUGLAS Group zusammengefasst und an das Risikokomitee, den Vorstand sowie den Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss berichtet.

Zusätzlich zur Selbsteinschätzung der Wirksamkeit überprüft auch die Interne Revision die Angemessenheit und Funktionsfähigkeit von Internen Kontrollen im Rahmen ihrer jährlichen Prüfungsaktivitäten. Die Kontrollaktivitäten der Internen Revision zielen auf die Effektivität und Effizienz der operativen Geschäftstätigkeit durch optimierte Prozesse und die Sicherung des Unternehmensvermögens ab. Dabei prüft sie im Rahmen ihrer Überwachungsfunktion die Einhaltung und Wirksamkeit definierter Kontrollen (u.a. Internes Kontrollsystem und das Risikomanagement) sowie regelmäßig die Sicherheit und Verlässlichkeit der IT-Systeme sowie die Wirksamkeit der implementierten Kontrollmechanismen. Bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen in Kooperation mit dem jeweilig zuständigen Fachbereich sowie bei Erfordernis mit dem Bereich Interne Kontrollen sowie dem Risikomanagement initiiert, um die identifizierten Schwachstellen im Rahmen eines definierten Prozesses zu beheben. Die Interne Revision berichtet die Ergebnisse ihrer Arbeit regelmäßig dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss der DOUGLAS Group.

Basierend auf den aggregierten Ergebnissen der Selbsteinschätzungen sowie den Erkenntnissen aus den Prüfungen der Internen Revision liegen dem Vorstand im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit in allen wesentlichen Belangen und unter Berücksichtigung der kontinuierlichen Verbesserungsinitiativen keine Anhaltspunkte vor, aus denen sich Zweifel an der weitgehenden Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems in seiner Gesamtheit im Geschäftsjahr ergeben. Auf der Grundlage von Feststellungen, die bei Prüfungen der Internen Revision oder externen Prüfungen getroffen werden, nimmt die DOUGLAS Group kontinuierliche Verbesserungen am IKS vor.

---

<sup>12</sup> Es handelt sich bei dieser Stellungnahme des Vorstands um eine nach DCGK 2022 vorgesehene Angabe, die als lageberichts-fremde Angabe nicht Gegenstand der Abschlussprüfung ist



# Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung<sup>13</sup>

## Über die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

In Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB sowie Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung (EU)<sup>14</sup> wurde die folgende zusammengefasste nichtfinanzielle (Konzern-)Erklärung (nFE) für die Douglas AG und den DOUGLAS Konzern erstellt. Die nFE ist als eigenes Kapitel Teil des zusammengefassten Lageberichts. Sie umfasst die wesentlichen Informationen zu den fünf geforderten Aspekten: Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie zur EU-Taxonomie. Für die Erstellung der nFE hat die DOUGLAS Group kein internationales Rahmenwerk herangezogen, sondern sich an den inhaltlichen Anforderungen des CSR-RUG orientiert. Die Inhalte unterliegen nicht der gesetzlichen Pflicht zur Prüfung des zusammengefassten Lageberichts.

Im Rahmen des Berichterstattungsprozesses hat DOUGLAS untersucht, ob wesentliche Risiken auf die oben genannten Aspekte im Sinne des § 289c HGB Abs. 3 Nr. 3 und 4, § 315c HGB bestehen, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen des Unternehmens sowie dessen Produkten oder Dienstleistungen resultieren und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen haben oder haben könnten. DOUGLAS hat keine derartigen Risiken festgestellt, die berichtenswert wären. Weitere Informationen sind im Abschnitt Risiko- und Chancenbericht dieses zusammengefassten Lageberichts zu finden.

## Beschreibung des Geschäftsmodells

Die DOUGLAS Group ist ein führender Omnichannel-Anbieter für Premium Beauty Produkte in Europa und in 22 Ländern aktiv. Eine ausführliche Beschreibung des Geschäftsmodells findet sich in Kapitel 2 „Geschäftsaktivitäten und Konzernstruktur“ des zusammengefassten Lageberichts.

## Herleitung wesentlicher Sachverhalte

Basis für die Auswahl der in dieser Erklärung dargelegten Sachverhalte bildet die von DOUGLAS im Jahr 2021 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse, deren Ziel es war, die Prioritäten der Stakeholder zu identifizieren und die für den langfristigen Erfolg des Unternehmens wesentlichen Faktoren zu ermitteln. Diese bilden die Grundlage für die ESG-Aktivitäten von DOUGLAS und die Basis für die im vergangenen Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgte Aktualisierung der DOUGLAS ESG-Strategie. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgte eine Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse. In diesem Rahmen hat DOUGLAS als weitere wesentliche Themen die Aspekte Menschenrechte sowie Korruption und Bestechung mit aufgenommen, um alle gemäß § 289c Abs. 2 HGB geforderten Aspekte abzubilden. Die übrigen Themen behielten unverändert ihre Gültigkeit und die Wesentlichkeitsanalyse wurde erneut vom Vorstand bestätigt.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Berichtspflichten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) aktualisieren wir derzeit die Wesentlichkeitsanalyse - unter Berücksichtigung des erforderlichen doppelten Wesentlichkeitsansatzes (einschließlich der relevanten Innen- und Außenperspektiven). Dabei werden die Prioritäten

---

<sup>13</sup> ungeprüft

<sup>14</sup> Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088

der Stakeholder überprüft und die für den langfristigen Erfolg von DOUGLAS wesentlichen Faktoren ermittelt, um eine aktualisierte Liste wesentlicher Themen zu identifizieren.

Die der zusammengefassten nichtfinanzielle Erklärung 2023/2024 zugrunde gelegten wesentlichen Themen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geforderte Aspekte CSR-RUG	Berichtetes Thema	Berichtet in
Umweltbelange	Klimaschutz und Emissionen	Umwelt
	Nachhaltige Logistik und Ressourceneffizienz	Umwelt
	Produkte	Umwelt
Menschenrechte	Menschenrechte	Soziales
Mitarbeiterbelange	Mitarbeiterbindung	Soziales
	Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion	Soziales
Sozialbelange	Kundenzufriedenheit	Soziales
	Datenschutz	
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Vermeidung von Korruption und wettbewerbsschädigendem Verhalten	Compliance und CSRD

## Organisatorische Verankerung und Verantwortlichkeiten

Seit der Veröffentlichung der ersten gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2022 hat die DOUGLAS Group ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten erheblich gesteigert: Im vergangenen Geschäftsjahr 2022/2023 wurde unsere Nachhaltigkeitsstrategie aktualisiert und in diesem Rahmen klare Ziele für die Gruppe formuliert und Aktionspläne festgelegt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben alle DOUGLAS-Landesgesellschaften und die zentralen Bereiche individuelle Nachhaltigkeitspläne aufgestellt, die sich aus der Gruppenstrategie und den drei Fokusfeldern PEOPLE, PLANET, PRODUCTS ableiten. DOUGLAS konzentriert sich hier im Bereich PEOPLE auf die Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration sowie auf die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und Arbeitgeberattraktivität. Im Bereich PLANET arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Emissionen und den Energieverbrauch in den Filialen, den Büros und den Warenlagern zu verringern und ebenso Abfälle und Emissionen aus der Lieferkette sowie den ökologischen Fußabdruck der Ladeneinrichtung zu reduzieren. Im Bereich PRODUCTS wollen wir gemeinsam mit unseren Markenherstellern bei Nachhaltigkeitsthemen kooperieren und unsere Eigenmarken zu Vorreitern in Sachen Nachhaltigkeit ausbauen sowie unsere Kund\*innen dabei unterstützen, auch in Bezug auf Nachhaltigkeit gut informierte Kaufentscheidungen zu treffen.

DOUGLAS' ESG Governance und Managementstruktur spiegelt die Bedeutung von ESG (Environmental, Social and Governance) für die DOUGLAS Group wider. Die Verantwortung für ESG liegt auf Vorstandsebene bei CEO Alexander van der Laan. Um unsere ESG-Strategie effektiv umzusetzen und die Nachhaltigkeitstransformation im gesamten Unternehmen zu fördern und zu integrieren, haben wir klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten festgelegt. Ein wichtiges Instrument hierfür ist die Verlinkung von Nachhaltigkeitszielen mit dem Vergütungssystem für Vorstand und Top-Management. Als einer von vier KPIs wurde die Umsetzung der ESG Strategiepläne als quantitatives Ziel

aufgenommen und macht 15% der kurzfristigen Managementvergütung aus (siehe hierzu auch auf Seite 232 im Vergütungsbericht).

In der DOUGLAS' ESG-Governance-Struktur wirkt das ESG-Committee als zentrales Steuerungs- und Entscheidungsorgan unter dem Vorsitz von CEO Alexander van der Laan. Weitere Mitglieder sind CFO Mark Langer sowie Führungskräfte der relevanten zentralen Funktionen und die CEOs der fünf DOUGLAS Regionen DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), BENE (Niederlande und Belgien), Frankreich, Südeuropa (Italien, Iberische Halbinsel und Adriaraum) sowie CEE (Zentral-Ost-Europa). Sie sind für die Nachhaltigkeitsstrategie der DOUGLAS Group sowie für strategische Unternehmensentscheidungen in allen relevanten Bereichen verantwortlich und haben individuelle Länder- und funktionspezifische Nachhaltigkeitspläne aufgesetzt, um die Ziele der Gruppe in die komplette Organisation zu übersetzen.

Der Aufsichtsrat wird innerhalb der Unternehmensstrategie der DOUGLAS Group regelmäßig vom Vorstand über Nachhaltigkeitsthemen informiert. Auf operativer Ebene setzt das gruppenweite ESG-Council die strategischen Initiativen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie um. Das Council fungiert auch als Resonanzkörper für das ESG-Committee, weist auf Risiken hin und informiert das ESG-Committee über Fortschritte und Erfolge. Das ESG-Council setzt sich aus Vertreter\*innen der relevanten zentralen Funktionen zusammen - wie etwa der Bereiche Personal, Immobilien, Eigenmarken oder Einkauf- sowie der Ländersegmente. Die Arbeit des ESG-Committees und des ESG-Councils wird durch unser Group ESG-Team unterstützt, das von unserer Head of Sustainability geleitet wird. Das Group ESG-Team entwickelt das strategische Nachhaltigkeitsrahmenwerk, ist verantwortlich für die regelmäßige Überprüfung der Strategie und verfolgt deren Umsetzung. Darüber hinaus koordiniert und führt es das Stakeholder-Management und -engagement. Die Head of Sustainability berichtet an den Senior Vice President Group Communications & Sustainability. Beide sind Mitglieder des ESG-Committees, leiten das ESG-Committee und stellen darüber hinaus einen kontinuierlichen Austausch mit dem Vorstand sicher. Die Nachhaltigkeitsinitiativen in der gesamten Gruppe sind funktionsübergreifend angelegt, um die Abstimmung mit den geschäftlichen Prioritäten und den langfristigen Fokus auf Nachhaltigkeit sicherzustellen.

## Verhaltenskodex (Compliance) inkl. CSRD

### **COMPLIANCE UND VERMEIDUNG VON KORRUPTION UND WETTBEWERBSSCHÄDIGENDEM VERHALTEN**

DOUGLAS verfügt über ein etabliertes Compliance-Management-System. Dieses wird vom Vorstand gestützt und ist für die Einhaltung des Legalitätsprinzips essenzieller Bestandteil der DOUGLAS Unternehmenskultur. Das Compliance-Management-System ist dabei Bestandteil der DOUGLAS ESG-Strategie und leistet hierzu mit seinen verschiedenen Elementen einen substanziellen Beitrag.

#### **ZIELE**

Im vergangenen Geschäftsjahr bestand das Hauptziel der Compliance-Abteilung darin, eine neue Compliance-Organisation aufzubauen. Dies war notwendig, da die bisherige Abteilung für Audit & Compliance aufgeteilt und die Zuständigkeiten getrennt wurden. Die Mitarbeiter\*innen wurden entsprechend ihrer Qualifikation entweder der Audit-Abteilung oder der neu gebildeten Compliance-Organisation zugewiesen.

Unser Hinweisgebersystem („Whistleblower“) verfügt über verschiedene Möglichkeiten, etwaige Hinweise auf Compliance-Verstöße zu geben: neben persönlichen Meldestellen gibt es technische Lösungen wie bspw. eine Hotline oder die Möglichkeit, einen Hinweis anonym in einem nicht bei DOUGLAS gehosteten Softwaretool abzugeben. Das Whistleblower-System wurde intern kommuniziert, wir streben hierzu eine kontinuierliche Bewusstseins-schärfung unserer Mitarbeiter\*innen an.

#### **MAßNAHMEN**

Es ist uns in kurzer Zeit gelungen, die Mitarbeiter\*innen für ein neues, vierköpfiges Group-Compliance-Team zu rekrutieren, deren Mitglieder teilweise bereits im Berichtszeitraum ihre Tätigkeit aufgenommen haben. Es liegt in der

Verantwortung des Group-Compliance-Offices, das Compliance-Management-System zu aktualisieren und eine tiefere Verankerung des Systems in der Unternehmensgruppe zu gewährleisten. International gilt es, die Compliance-Strukturen in den nationalen Gesellschaften zu stärken und Verantwortungen zu definieren.

Es sind in den vergangenen zwölf Monaten verschiedene Hinweise in den Gesellschaften der DOUGLAS Group eingegangen. Alle Hinweise wurden bearbeitet. Meldungen von schwerwiegenden Compliance-Verstößen, die einer intensiveren Sachverhaltsaufklärung bedurft hätten, sind bei keiner Gesellschaft der DOUGLAS Group eingegangen.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben wir Maßnahmen ergriffen, um den Bekanntheitsgrad unseres Hinweisgebersystems zu erhöhen. So wurde unter anderem eine Verlinkung zum Hinweisgebertool auf den Homepages unserer Webseiten in verschiedenen Ländern integriert. Diese Maßnahmen haben zu einem Anstieg der eingegangenen Hinweise geführt.

DOUGLAS verfügt über einen Verhaltenskodex, der den Mitarbeiter\*innen Orientierung bietet und für Compliance und die Unternehmenskultur sensibilisiert. Jede/r neue Beschäftigte in der Zentrale wird im Rahmen des Onboardings hinsichtlich des Verhaltenskodex' geschult.

Die Vermeidung und bestmögliche Verhinderung von korruptem Verhalten ist integraler Bestandteil von ethisch einwandfreiem und rechtmäßigem Verhalten. Die DOUGLAS Group erwartet, dass sich alle Mitarbeiter\*innen an alle maßgeblichen Gesetze im unternehmerischen Alltag halten. Dies beinhaltet auch die Rechtsnormen, die Korruption und Bestechung im jeweiligen lokalen Gesetz der Gesellschaften der DOUGLAS Group regeln. DOUGLAS verfolgt aus innerer Überzeugung bei diesen Themen eine Null-Toleranzstrategie.

Im Mittelpunkt der Compliance Tätigkeit steht die präventive Arbeit. Es ist Teil der Philosophie der DOUGLAS Group, dass die Beschäftigten befähigt werden, kritische Situationen von sich aus im Voraus zu erkennen und managen zu können. Alle maßgeblichen Regeln können in der DOUGLAS Anti-Korruptionsrichtlinie im Intranet nachgelesen werden.

Die Compliance-Abteilung bietet allen Mitarbeiter\*innen eine umfassende Beratung. Dieses Angebot wird insbesondere im Vorfeld einer Einladung oder bei Eintreten eines bestimmten Sachverhalts in Angebot genommen, wenn die Mitarbeiter\*innen ein mögliches Korruptions- oder Bestechungsrisiko vermuten. Das Compliance Team prüft den Sachverhalt sorgfältig und zügig. Im Anschluss werden die Ergebnisse sowie die zugrundeliegenden Beweggründe dem/der Anfragenden erläutert. Bei einer negativen Entscheidung bietet die Compliance-Abteilung gemeinsam mit der zuständigen Fachabteilung an, eine legale Lösung für den Sachverhalt zu erarbeiten.

Kommunikative Maßnahmen sind elementarer Bestandteil des DOUGLAS Compliance-Management-Systems. Diesen Aspekt gilt es in der Zukunft durch unterschiedliche Maßnahmen zu verstärken und somit regelkonformes Verhalten bei den Beschäftigten der DOUGLAS Group noch weiter zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 soll die Compliance-Strategie neu ausgerichtet werden. An die Stelle der bisher dezentralen Strategie soll eine zentrale treten. Zukünftig sollen alle Compliance Aktivitäten von den Mitgliedern des Group Compliance Offices in der Unternehmenszentrale erarbeitet und entwickelt werden. Basis für diese Strategie ist ein einheitliches Verständnis, das vom Vorstand eingeordnet und kommuniziert DOUGLAS werden soll.

Abschließend ist festzuhalten, dass DOUGLAS auch aufgrund seiner klaren Haltung zum Thema Compliance gut aufgestellt ist, auch wenn in einzelnen Themenfeldern noch weitere Schritte gegangen und Maßnahmen ergriffen werden können.

## **CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)**

Vor dem Hintergrund der Europäischen Verordnung zur Corporate Sustainability Reporting Directive<sup>15</sup>, aktualisieren wir im Rahmen der Vorbereitungen auf die Berichtspflichten der CSRD unsere Wesentlichkeitsanalyse entsprechend

---

<sup>15</sup> \*) Corporate Sustainability Reporting Directive - CSRD: RICHTLINIE (EU) 2022/202464 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 14. Dezember 2022

des Ansatzes der doppelten Wesentlichkeit. Darüber hinaus verbessern wir bereits heute alle erforderlichen Systeme und Prozesse, um die Anforderungen der CSRD zu erfüllen und ab dem kommenden Geschäftsjahr 2024/25 nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berichten zu können. Unser grundlegender Ansatz besteht darin, unsere Verantwortlichkeiten, Prozesse, Daten und IT-Landschaft für die ESG-Berichterstattung in die bereits etablierten Strukturen der Finanzberichterstattung zu integrieren.

# Umwelt

Als ein führender Omnichannel-Anbieter für Premium-Beauty in Europa trägt DOUGLAS Verantwortung für den Klimaschutz und den Ressourceneinsatz. Die europaweit rund 1.880 Filialen sowie verschiedene Verwaltungsstandorte und die Fahrzeugflotte verbrauchen Energie und weitere Ressourcen. Auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette, einschließlich der verkauften Produkte und der Logistik, entstehen klimarelevante Emissionen. Der Geschäftsbetrieb erfordert zudem den Einsatz unterschiedlicher Materialien insbesondere im Bereich Verpackung sowie Ausstattung unserer Filialen. Daher sind Klimaschutz und intelligentes Energie- und Ressourcenmanagement ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

## Klimaschutz und Emissionen

### ZIELE

DOUGLAS hat sich zum Ziel gesetzt, in einem ersten Schritt seine direkt beeinflussbaren Treibhausgasemissionen - Scope-1 und -2-Emissionen - gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, bis 2025 um 50% im Vergleich zum Basisjahr 2018/19 zu reduzieren. Wir beabsichtigen jedoch, nicht nur die Emissionen in unserem eigenen Bereich, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu senken und planen daher, bis 2025 weitere Reduktionsziele für die Scope-1 bis -3-Emissionen im Einklang mit Science-Based Targets zu entwickeln. Eine Übersicht zu den Scope -1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen ist der untenstehenden Tabelle zu den Leistungsindikatoren zu entnehmen.

Ein bedeutender Faktor für die Verursachung von Treibhausgasemissionen sind die entstehenden Energieverbräuche in Filialen, Büros und Warenlagern. DOUGLAS hat sich daher zusätzlich zur Reduktion der Treibhausgasemissionen das Ziel gesetzt, den Gesamtenergieverbrauch bis 2027 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 um 50% zu reduzieren.

### MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN

Im Geschäftsjahr 2023/2024 ist das Projekt zur Überarbeitung unserer Klimaziele gestartet, welche wir baldmöglichst für eine Validierung bei der Science Based Targets Initiative (SBTi) einreichen wollen. In diesem Rahmen setzen wir auch entsprechende Ziele zur Emissionsreduktion für relevante Scope-3-Kategorien. Im Zuge dessen haben wir zudem alle für DOUGLAS relevanten Scope-3-Kategorien entsprechend den Vorgaben des Greenhouse Gas Protokolls (GHG) identifiziert und Methoden zur Erhebung und Berechnung erarbeitet. Wir integrieren die für eine GHG-konforme CO<sub>2</sub> Bilanzierung erforderlichen Datensammlungs- und Berechnungsprozesse in unsere Controlling-Organisation und erweitern die bereits etablierten IT-Systeme, Prozesse und Rollenkonzepte konsequent um ESG. Darüber hinaus arbeiten wir an der Ermittlung und Bewertung des ökologischen Fußabdrucks unserer Eigenmarkenprodukte (siehe hierzu auch Kapitel 2.3 Produkte). Hierbei berechnen wir auch die durch die Eigenmarkenprodukte verursachten Treibhausgasemissionen, welche einen wesentlichen Bestandteil unserer Scope 3.1 Emissionen darstellen. Für die erstmalige Ermittlung und Bilanzierung unserer Scope 3.2 Treibhausgasemissionen, welche durch die für Möbel und Einrichtungsgegenstände verwendeten Materialien in unseren Filialen verursacht werden, arbeiten wir eng mit unserer Stabsstelle für Ladeneinrichtung zusammen.

Um das Ziel zu erreichen, den Energieverbrauch bis 2027 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 um 50% zu senken, wurde ein konzernweites „Energy-Council“ ins Leben gerufen, welches als Schnittstelle für den Energiewissenstransfer innerhalb des Konzerns dient. Die Mitglieder umfassen Führungskräfte aus der Zentrale in Düsseldorf, einschließlich unseres CEO, CFO und der regionalen CFOs, sowie die relevanten Fachexperten für Immobilien- und Energiemanagement.

Ziel ist es, in allen Ländern das Bewusstsein zu schärfen, wie der Energieverbrauch gesenkt werden kann, und konkrete Anweisungen zur Energienutzung zu geben. Zusätzlich wurde ein Katalog mit relevanten ESG-Kriterien in den Entscheidungsprozess für Immobilieninvestitionen integriert, um nachhaltigkeitsrelevante Aspekte konsequent zu berücksichtigen.

Um die Transparenz über entstehende Energieverbräuche weiter zu verbessern und Maßnahmen zielgerichteter umsetzen zu können, hat DOUGLAS im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gruppenweites Projekt zur Implementierung von Smart Metern in allen Filialen gestartet. Im Zuge des Projektes sollen bis Ende 2024/25 flächendeckend Smart Meter in den Filialen installiert werden. Um ein datenbasiertes Energiemanagement zu ermöglichen, wird parallel zur Implementierung der Smart Meter ein vollumfängliches Monitoringsystem eingeführt. Mit diesen Daten wird DOUGLAS in den kommenden Jahren die Energieeffizienz in den Filialen weiter optimieren.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde die Umrüstung von Glühbirnen auf LEDs weiter vorangetrieben, um das gesetzte Ziel, bis 2027 gruppenweit alle Verkaufsflächen auf LED umgerüstet zu haben, zu erreichen. Aktuell werden bereits die Verkaufsflächen von circa 50% der Filialen mit LED beleuchtet. Die Mehrheit der Verkaufsflächen in Deutschland, Belgien, Spanien, Portugal und Polen ist bereits mit LED-Beleuchtung ausgestattet. In Frankreich wurden in diesem Geschäftsjahr 114 weitere Filialen umgerüstet, sodass dort mittlerweile 42% aller Filialen auf LEDs umgerüstet wurden.

Darüber hinaus werden andere technische Geräte wie Türluftschleier und Klimaanlage sukzessive durch umweltfreundliche Alternativen ersetzt und, wo möglich, durch erneuerbare Energien gespeist. Während seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 bereits die Gebäude in Deutschland und Österreich flächendeckend mit erneuerbaren Energien versorgt werden, haben wir die Versorgung im vergangenen Geschäftsjahr 2023/2024 auch in Belgien, Niederlande, Spanien, Italien, Portugal, Rumänien und Litauen umgestellt.

Unser Gebäude der Düsseldorfer Zentrale wurde mit dem LEED<sup>16</sup>-Gold-Status des Green Building zertifiziert, vergeben von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), wodurch bestätigt wurde, dass die Renovierung des Gebäudes bestimmte Anforderungen in mehreren Umweltkategorien erfüllt hat. Im vergangenen Geschäftsjahr 2023/2024 ist die DOUGLAS Verwaltung in Rumänien in eines der nachhaltigsten Bürokomplexe des Landes, den Oregon Park in Bukarest, umgezogen.

Da fast alle DOUGLAS-Filialen gemietet sind, sind wir in kontinuierlichem Dialog mit unseren Vermietern, um gemeinsame Lösungen für die Reduktion der Treibhausgasemissionen in unseren Filialen zu finden. In diesem Zusammenhang hat die DOUGLAS-Group bereits im Laufe des Jahres 2024 mit einigen der größten Vermieter Europas - wie ECE, Klépierre und URW - Rahmenvereinbarungen für Green-Lease-Verträge<sup>17</sup> abgeschlossen, die bestimmten Nachhaltigkeitskriterien und -standards entsprechen<sup>18</sup>. DOUGLAS strebt an, in Zukunft weitere Green-Lease-Verträge abzuschließen.

Die Bereiche Transport, Logistik und Lieferkette haben einen großen Anteil an unseren CO<sub>2</sub> Emissionen und DOUGLAS hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen sowohl im Bereich B2B als auch im Bereich B2C zu reduzieren. Daher hat die DOUGLAS-Group eine Reihe von Maßnahmen initiiert, um die Logistik effizienter zu gestalten. So wurde beispielsweise die Frequenz der Filialbelieferung verringert und die Nutzung der Trolleys optimiert. Zusätzlich arbeiten wir mit unseren Lieferanten und Dienstleistern an innovativen Konzepten, um Emissionen bei der Belieferung unserer Lager zu reduzieren, etwa durch den Einsatz von doppelstöckigen LKWs und HVO 100, einem nachhaltigen Kraftstoff, der fossile Brennstoffe ersetzt. Die Implementierung der „One Warehouse, All Channels“ („OWAC“) -Strategie führt durch die geringere Anzahl von Lagern ebenfalls zu erheblichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen. Für die Belieferungen der Kund\*innen nutzen wir in Deutschland bereits CO<sub>2</sub>-neutrale Dienste von Drittanbietern und beabsichtigen, diese zukünftig auch in anderen Ländern weiter auszubauen. Des Weiteren soll für die Kund\*innen das Angebot an Abhol- und Rückgabestellen ausgebaut werden.

---

<sup>16</sup> LEED: Leadership in Energy and Environmental Design

<sup>17</sup> Green Lease: „Green leases“ sind Mietvereinbarungen, die die Interessen von Mieter und Vermieter in Bezug auf Nachhaltigkeit in Einklang bringen, einschließlich Energieeffizienz, Wassereinsparung und anderer umweltfreundlicher Maßnahmen. Der Mieter ist verpflichtet, die Immobilie nachhaltig zu nutzen und der Vermieter verpflichtet sich, die Immobilie nachhaltig zu verwalten, um die Umweltleistung eines Gebäudes zu verbessern.

<sup>18</sup> Fußnote 1): Die Schätzung des Energieverbrauchs für Wärme für das Vorjahr 2022/2023 wurde aufgrund der in 2023/2024 deutlich verbesserten Datenverfügbarkeit und damit plausibleren Schätzfaktoren rückwirkend aktualisiert.

## LEISTUNGSINDIKATOREN

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir Teile des DOUGLAS Group CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks berichtet und die Bilanzierung der relevanten CO<sub>2</sub> Emissionen seitdem weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 konnten wir vollumfänglich alle für DOUGLAS relevanten Emissionskategorien identifizieren, erheben und bilanzieren. Die berichteten Emissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 entsprechen dem Greenhouse Gas (GHG) Protokoll, einem weltweit anerkannten und standardisierten Rahmenwerk zur Messung und Steuerung von Treibhausgasemissionen in privatwirtschaftlichen und öffentlichen Betrieben. Die Einteilung in die verschiedenen Emissionen basiert auf der Herkunft der Emissionen. Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die unter unserer direkten Kontrolle stehen. Scope 2 deckt indirekte Emissionen ab, die aus dem Verbrauch von zugekaufter Energie resultieren und Scope 3 beinhaltet alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, einschließlich sowohl vorgelagerter Emissionen (die im Zusammenhang mit den eingekauften Waren und Dienstleistungen entstehen) als auch nachgelagerter Emissionen (in Verbindung mit verkauften Waren und Dienstleistungen).

## ENERGIEVERBRAUCH<sup>19</sup>

Die nachstehende Tabelle zeigt den Energieverbrauch der DOUGLAS-Group im Geschäftsjahr 2023/2024 im Vergleich zum Vorjahr und zum Basisjahr 2018/19 für alle von DOUGLAS genutzten Gebäude. Die dargestellten Energieverbräuche basieren zu 71% auf Primärdaten aus Zählerablesungen und Abrechnungen, während 29% der Daten geschätzt wurden. Die hierfür angewendete Schätzmethode verwendet einen Tagesfaktor für Kilowattstunden pro Quadratmeter, der aus den Aktivitätsdaten DOUGLAS-spezifischer Gebäudegruppen abgeleitet wird. Die Methode wurde bereits im Vorjahr angewendet und im aktuellen Geschäftsjahr methodisch weiterentwickelt, um eine präzise und gebäudespezifischere Schätzung zu ermöglichen.

Energiequelle	2018/19	2022/23	2023/24			
	Gesamt mWh	Gesamt mWh	Gesamt mWh	Filialen mWh	Büros mWh	Warenlager mWh
Strommix		84,532.5	54,438.9	48,318.2	2,196.2	3,924.6
Ökostrom		34,693.7	46,503.8	43,506.3	399.7	2,597.9
<b>Strom</b>	<b>137,660.3</b>	<b>119,226.2</b>	<b>100,942.8</b>	<b>91,824.4</b>	<b>2,595.9</b>	<b>6,522.5</b>
Erdgas			12,640.4	6,578.4	889.3	5,172.8
Öl			15.4	-	-	15.4
Fernwärme			1,484.5	1,426.3	9.7	48.4
<b>Wärme</b>	<b>43,621.1</b>	<b>46,858.0</b>	<b>14,140.3</b>	<b>8,004.7</b>	<b>899.0</b>	<b>5,236.6</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch <sup>1)</sup></b>	<b>181,281.4</b>	<b>166,084.1</b>	<b>115,083.0</b>	<b>99,829.2</b>	<b>3,494.8</b>	<b>11,759.1</b>

Fußnote 1): Die Schätzung des Energieverbrauchs für Wärme für das Vorjahr 2022/2023 wurde aufgrund der in 2023/2024 deutlich verbesserten Datenverfügbarkeit und damit plausibleren Schätzfaktoren rückwirkend aktualisiert.

Im Vorjahr betrug der Energieverbrauch 166.084,1 mWh, was einen Gesamtenergieverbrauch von 298 kWh pro Quadratmeter Geschäftsfläche entspricht. Im Geschäftsjahr 2023/2024 sank der Energieverbrauch um 31% auf 115.083 mWh, was einem Gesamtverbrauch von 207 kWh pro Quadratmeter Geschäftsfläche entspricht. Dadurch konnte der Energieverbrauch im vergangenen Geschäftsjahr um 37% im Vergleich zum Basisjahr reduziert werden.

Die deutliche Reduktion unserer Energieverbräuche führen wir vor allem auf das stark gestiegene Bewusstsein unserer Mitarbeiter\*innen für einen achtsamen Energieeinsatz zurück. Zudem tragen die umfangreichen und effektiven Maßnahmen des Energy-Councils, wie oben dargestellt, maßgeblich zu diesem Erfolg bei.

<sup>19</sup> Die Schätzung des Energieverbrauchs für Wärme für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde aufgrund der im Geschäftsjahr 2023/2024 verbesserten Datenverfügbarkeit und damit plausibleren Schätzfaktoren rückwirkend aktualisiert.

## SCOPE 1-3 EMISSIONEN

GHG Kategorie	2018/19	2022/23	2023/24
	t CO2e	t CO2e	t CO2e
	Total	Total	Total
1.2 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen <sup>1)</sup>	2,820.0	1,391.0	1,447.7
1.3 Direkte Emissionen flüchtiger Gase	-	3,143.0	1,282.3
<b>Scope 1</b>	<b>2,820.0</b>	<b>4,534.0</b>	<b>2,730.0</b>
2.1 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom <sup>2)</sup>	57,634.0	32,617.0	18,645.2
Emissionen aus gekaufter Wärme erzeugt mit Gas	6,400.0	5,450.2	2,457.6
Emissionen aus gekaufter Fernwärme	3,656.0	1,514.0	377.1
Emissionen aus gekaufter Wärme erzeugt mit Heizöl	-	-	4.4
2.2 Indirekte Emissionen aus gekaufter Wärme/Kälte <sup>3)</sup>	10,056.0	6,964.2	2,839.1
<b>Scope 2</b>	<b>67,690.0</b>	<b>39,581.2</b>	<b>21,484.2</b>
<b>Zwischensumme <sup>4)</sup></b>	<b>70,510.0</b>	<b>44,115.2</b>	<b>24,214.3</b>
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	83.0	72.0	74,459.4
3.2 Investitionsgüter	-	-	4,793.0
3.3 Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten <sup>5)</sup>	18,450.0	13,493.5	7,241.4
3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution <sup>6)</sup>	5,980.0	16,272.0	11,999.6
3.5 Betriebliche Abfälle	1,086.0	811.0	9,450.3
3.6 Geschäftsreisen	892.0	1,284.0	1,397.1
3.7 Anfahrt von Mitarbeiter*innen	-	-	9,537.0
3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution	-	-	1,021.7
3.12 Entsorgung verkaufter Produkte <sup>7)</sup>	8,435.0	11,718.0	9,061.4
3.14 Franchise Betriebe <sup>8)</sup>	-	-	381.2
<b>Scope 3</b>	<b>34,926.0</b>	<b>43,650.5</b>	<b>129,342.0</b>
<b>Summe</b>	<b>105,436.0</b>	<b>87,765.7</b>	<b>153,556.3</b>

Fußnote 1) Wir haben die Methodik zur Schätzung und Berechnung der aus Kältemittelverlusten resultierenden Emissionen im Vergleich zum Vorjahr weiter präzisiert. Die Reduktion ist auf die Präzisierung der Schätzung zurückzuführen.

Fußnote 2) Die Scope 2.1 Emissionen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022/2023 wurden aufgrund der oben genannten Aktualisierung der Energieverbräuche rückwirkend aktualisiert.

Fußnote 3) Emissionen die durch eingekaufte Wärme oder Kühlung entstehen werden von uns ab diesem Jahr nicht mehr in Kategorie 1.1 sondern unter Kategorie 2.2 ausgewiesen.

Fußnote 4) Die Scope 1+2 Emissionen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022/2023 wurden aufgrund der oben genannten Aktualisierung der Energieverbräuche rückwirkend aktualisiert.

Fußnote 5) Die Kategorie 3.3 Emissionen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022/2023 wurden aufgrund der oben genannten Aktualisierung der Energieverbräuche rückwirkend aktualisiert.

Fußnote 6) Kategorie 3.4 umfasst Emissionen aus Inbound-, Intercompany und E-Com Transporten. Für die Bilanzierung der E-Com Transporte unterstellen wir, dass DOUGLAS den Hauptteil der im E-Com Geschäft anfallenden Versandkosten trägt.

Fußnote 7) Abweichend zum Vorjahr berechnen wir Kategorie 3.12 nun mit produktkategorie-spezifischen Emissionsfaktoren welche im Rahmen eines Life Cycle Assessments für unser Eigenmarkensortiment ermittelt wurden.

Fußnote 8) Aufgrund von Limitierungen in den Stammdaten für Franchise Betriebe in Frankreich haben wir unterstellt, dass diese mit der gleichen Heizung und Klimaanlage wie die übrigen von Douglas in Frankreich betriebenen Filialen ausgestattet sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt die von der Douglas Group ausgestoßenen Emissionen in Tonnen (t) CO<sub>2</sub> Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) aufgeschlüsselt in Scope 1, 2 und 3.

## Ökologischer Fußabdruck der DOUGLAS Group in t CO<sub>2</sub>e

	FY 2024/23 t CO <sub>2</sub> e	FY 2022/23 t CO <sub>2</sub> e
Emissionen von Firmenfahrzeugen <sup>11</sup>	1.391	1.255
Direkte Emissionen aus Geschäften, Büros und Lagern	11.599	10.964
Davon Emissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen für Heizzwecke <sup>12</sup>	8.456	7.957
davon Emissionen aus Kältemittelverlusten <sup>13</sup>	3.143	3.007
<b>Scope 1</b>	<b>12.990</b>	<b>12.219 ✓</b>
Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom <sup>12, 14</sup>	32.617	39.539
Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Fernwärme/Fernkälte <sup>12</sup>	2.349	2.233
<b>Scope 2</b>	<b>34.966</b>	<b>41.772 ✓</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>47.956</b>	<b>53.991</b>
Emissionen aus E-com		
Lieferungen/Fulfillment	16.272	13.131
Emissionen aus Geschäftsreisen	1.284	743
Emissionen aus der Abgabe von Abfällen an Kunden	11.718	13.023
Emissionen aus brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten in Lagern und Büros <sup>15</sup>	15.593	15.263
Emissionen aus Cloud-Diensten	72	73
<b>Scope 3</b>	<b>45.750</b>	<b>42.468 ✓</b>
<b>Emissionen Insgesamt</b>	<b>93.706</b>	<b>96.459</b>

✓ Die Daten wurden mit begrenzter Sicherheit geprüft.

<sup>11</sup> Für die Berechnung der durch Firmenfahrzeuge verursachten Emissionen in der Schweiz waren keine Aktivitätsdaten verfügbar, daher wurde die Anzahl der Fahrzeuge geschätzt.

<sup>12</sup> Der Anteil des Gas- und Stromverbrauchs im GJ 2022/23 und 2021/22, der nicht auf Aktivitätsdaten basiert, wurde mit einer standardisierten und geprüften Methodik von DOUGLAS geschätzt, die sich von der Methodik im GJ 2018/19 unterscheidet. Für das GJ 2022/23 wurde mit dieser Methodik ein höherer Anteil geschätzt als im GJ 2021/22, da viele Gebäude zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht für das GJ 2022/23 abgerechnet worden waren.

<sup>13</sup> Die ausgewiesenen Kältemittelverluste beruhen auf einer Schätzung unseres externen Dienstleisters. Diese Schätzung wurde erst im GJ 2021/22 durchgeführt, weshalb im GJ 2018/19 keine Werte ausgewiesen werden.

<sup>14</sup> Strom für Hybridfahrzeuge wird in den GJ 2021/22 und 2022/23 nicht berücksichtigt, während er in Frankreich für Hybridfahrzeuge im GJ 2018/19 enthalten ist.

<sup>15</sup> GJ 2021/22 inkl. Abfall in Lagern für Frankreich, Italien, Spanien, die Niederlande, Parfumdreams und Niche Beauty. GJ 2022/23 inkl. Lagerabfälle für Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, die Niederlande, Parfumdreams und Niche Beauty.

Auf die direkt beeinflussbaren Scope 1 und 2 Emissionen entfallen 16%, während 84% der verursachten Gesamtemissionen Scope 3 betreffen. Scope 1 umfasst Emissionen aus unserer Fahrzeugflotte sowie flüchtige Emissionen, die durch technisch bedingte Verluste von Kältemitteln in den Klimaanlage unserer Filialen entstehen. Die Scope 2 Emissionen beziehen sich auf den Verbrauch eingekaufter Elektrizität- und Wärme in unseren Filialen, Warenlagern und Büros und wurden mit dem marktbasierter Ansatz berechnet.

Die Scope 1 und 2 Emissionen konnten im Vergleich zum Basisjahr 2018/19 um 66% auf einen Ausstoß von 24,214,3 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden. Dadurch hat DOUGLAS bereits in diesem Geschäftsjahr 2023/2024 das gesetzte Klimaziel – eine Reduktion um 50% bis zum Jahre 2025 – erfolgreich erreicht. Die deutliche Reduktion der Emissionen resultiert im Wesentlichen aus den oben erläuterten geringeren Energieverbräuchen sowie aus der flächendeckenden Umstellung auf die Versorgung mit erneuerbaren Energien in unseren Filialen, Büros und Warenlagern.

Der größte Anteil der von DOUGLAS verursachten Emissionen entfällt mit 84% auf Scope 3 Emissionen und resultiert aus den Aktivitäten in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Wie bereits im Abschnitt Maßnahmen erwähnt, haben wir im Rahmen eines umfassenden Projektes unsere Methodik zur Erhebung und Berechnung dieser nur indirekt beeinflussbaren Emissionskategorien grundlegend weiterentwickelt. Kategorie 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen umfasste in den Vorjahren lediglich Emissionen aus Cloud-Services. Ab diesem Geschäftsjahr

berücksichtigen wir nun zusätzlich die Emissionen aus eingekauften Dienstleistungen und Gebrauchsartikeln sowie die Emissionen unserer gesamten Eigen- und Partnermarken. Erstmals können wir in Kategorie 3.2 Kapitalgüter die Emissionen der für unsere Ladeneinrichtungen verwendeten Materialien ausweisen. Für Kategorie 3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution haben wir erstmalig umfassend die Emissionen aus den Logistikströmen von DOUGLAS bilanziert. Zuvor wurden nur die im E-Commerce-Geschäft versendeten Pakete berücksichtigt. In Kategorie 3.5 Abfall erfassen wir nun auf Basis echter Aktivitätsdaten den entstandenen Abfall in den von uns genutzten Warenlagern, während wir den Abfall in unseren Geschäften und Büros über die Anzahl unserer Mitarbeiter\*innen schätzen. Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr auch die Emissionen der Kategorie 3.7 Pendeln auf Basis der Mitarbeiterzahl hochgerechnet. Auch die Kategorie 3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution wurde von uns erstmalig untersucht und umfasst nun die Emissionen aus dem Versand von Produkten, die von unseren Kund\*innen über unseren Marktplatz bei Drittanbietern bestellt werden können. In Kategorie 3.14 Franchise bilanzieren wir erstmals die Emissionen, die durch die Nutzung von Elektrizität und Wärme in den Geschäften unserer Franchisepartner entstehen.

Es ist hervorzuheben, dass die Vergleichbarkeit der Scope 3 Daten des aktuellen Geschäftsjahres mit den Vorjahren aufgrund der verbesserten Datenlage und der überarbeiteten Berechnungsmethodik stark eingeschränkt ist. Wir sind überzeugt, dass wir durch diesen wichtigen Schritt die Transparenz über die durch unsere Geschäftsaktivitäten verursachten Scope 3 Emissionen erheblich steigern konnten.

## Abfall und Kreislaufwirtschaft

### ZIELE

DOUGLAS hat sich zum Ziel gesetzt, den Einsatz der verwendeten Materialien zu verringern, die Menge des erzeugten Abfalls zu reduzieren und die Recyclingquoten zu erhöhen. Aus diesem Grund prüfen wir in allen Bereichen, inwiefern recycelte und nachhaltige Materialien eingesetzt werden können. Ein Großteil unserer eingesetzten Materialien entfällt auf die Verpackungsmaterialien, die benötigt werden, um Waren sicher von Lieferanten in unsere Warenlager und von unseren Warenlagern in die Filialen oder zu den Kund\*innen zu transportieren. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, die Umweltauswirkungen unserer Ladeneinrichtung zu reduzieren, da wir hier aufgrund der hohen Anzahl an Filialen einen wesentlichen Hebel sehen. Auch unsere Marketingaktivitäten sowie die Verpackungen unserer Eigenmarkenprodukte werden kontinuierlich im Hinblick auf einen effizienten Einsatz der verwendeten Ressourcen überprüft und überarbeitet (siehe hierzu auch die vielfältigen Maßnahmen in Kapitel 2.3. Produkte).

### MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN

Um die Ressourcen für den Transport und die Logistik zu reduzieren, verwenden wir bereits für den Großteil der Warenlieferungen von unseren Warenlagern in die Filialen und zurück in die Warenlager wiederverwendbare Boxen und erarbeiten Konzepte, um die Folien zur Sicherung der Rollcontainer zu reduzieren und alternative Materialien einzusetzen. Darüber hinaus haben wir bereits deutliche Fortschritte im Hinblick auf die Transportverpackungen in unserem E-Commerce-Geschäft gemacht. Hier können erhebliche Ressourcen durch die Einführung optimierter Verpackungsgrößen eingespart werden, wodurch auch das verwendete Füllmaterial reduziert werden kann. Dadurch, dass wir auf den Mintdruck bei den Transportboxen in der Region DACH sowie in Frankreich, Italien und Spanien verzichten, werden bei der Herstellung weniger Chemikalien eingesetzt und das Recycling erleichtert. Die Umstellung auf braune Versandboxen wurde kürzlich auch in Polen und Bulgarien begonnen und wird im Finanzjahr 2024/25 in weiteren Ländern in Zentral-Ost-Europa ausgerollt. In der DACH-Region verzichten wir zudem auf den Retouren-Beileger in den versendeten Paketen. Seit diesem Jahr haben unsere Kund\*innen die Möglichkeit, im Retouren Portal in einem Kommentarfeld die Gründe für ihre Rücksendung anzugeben. Dies ermöglicht es uns, gezielter auf die Wünsche unserer Kundschaft einzugehen, die Ursachen der Retouren zu analysieren Optimierungen vorzunehmen, um die Retourenquote insgesamt senken zu können.

Im vergangenen Jahr haben wir das bestehende Konzept für unsere Ladeneinrichtung überarbeitet und konnten teilweise Materialeinsparungen erzielen. Durch das optimierte Design soll die Langlebigkeit erhöht werden. Wir setzen auf die Verwendung hochwertiger Materialien und versuchen, möglichst nachhaltige und langlebige Materialien einzusetzen. Für die Präsentation unserer Eigenmarken kommen vermehrt recycelte und recycelbare Materialien zum

Einsatz, deren Anteil noch erhöht werden soll. Alle Länder sind angehalten, das überarbeitete Konzept gruppenweit für sämtliche Renovierungen und Filialneueröffnungen anzuwenden.

Auch bei den POS-Marketingaktivitäten wird auf Ressourceneffizienz geachtet, indem beispielsweise in der DACH-Region bereits neue Elemente für die Schaufenstergestaltung konzipiert werden, vermehrt digitale Elemente wie Schaufenstermonitore oder digitale Bodendisplays zum Einsatz kommen und für Plakate ausschließlich recyceltes Papier verwendet wird. Über eine Touchpoint-basierte Kampagnenplanung kann zudem eine Überschussproduktion an Elementen vermieden werden. Für das kommende Geschäftsjahr 2024/25 beabsichtigt DOUGLAS den Einsatz von Schaufenstermonitoren in der DACH-Region um rund 20% zu steigern und im selben Zeitraum in der Schweiz ein Pilotprojekt für digitale Bodendisplays zu starten.

Wann immer möglich werden wiederverwendbare Materialien eingesetzt, wie beispielsweise die Event-Artikel (Teppiche, Absperrbandständer (Tensatoren), Kunstblumen) bei Filial-Eröffnungen und Jubiläumsfeiern, die von Filiale zu Filiale geschickt werden. Aber auch wiederkehrende Kampagnenelemente wie zu Weihnachten oder im Sonderverkauf werden eingelagert und finden erneut Verwendung. Darüber hinaus sind einige Projekte in Planung, um die Kund\*innen hinsichtlich nachhaltiger Konsumgewohnheiten aufzuklären und das Bewusstsein für die Umweltauswirkungen beispielsweise von Rücksendungen zu schaffen sowie Anreize für die Wahl umweltfreundlicher Optionen zu bieten. So können unsere Kund\*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie fünf weiteren Ländern bereits vom digitalen Kassenbon Gebrauch machen, weitere Länder sind bereits pilotiert. Bei der Versendung unseres DOUGLAS-Card-Magazins verzichten wir außerdem seit einigen Monaten auf die zusätzliche Folienverpackung und das Hochglanzpapier.

## **LEISTUNGSINDIKATOREN**

Die Rücksendequoten von DOUGLAS in der Region DACH im E-Commerce lagen in den vergangenen Geschäftsjahren konstant bei etwa 5% und konnten im Geschäftsjahr 2023/2024 wieder von 5,4% im Vorjahr auf 5,2% gesenkt werden.

## Produkte

### **ZIELE**

DOUGLAS hat sich zum Ziel gesetzt, seine Kund\*innen während des gesamten Einkaufsprozesses dabei zu unterstützen, nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen. Dies geschieht, indem die Transparenz und das Angebot im Bereich nachhaltiger Schönheitsprodukte erhöht werden. Dieses Engagement umfasst sowohl das Einkaufserlebnis in der Filiale als auch online. Als ein führender Beauty-Händler hat DOUGLAS die Möglichkeit, gemeinsam mit seinen Lieferanten Nachhaltigkeitsthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Wir arbeiten eng mit den Herstellern unserer Eigenmarken sowie mit Produkt- und Markenpartnern zusammen, um die Transparenz für unsere Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen und die gesamte Öffentlichkeit zu erhöhen. Initiativen und Maßnahmen zum Klimaschutz werden in enger Abstimmung mit den Herstellern bewertet und festgelegt. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit unseren Partnern Verpackungen zu reduzieren sowie Recycling und Wiederverwendung zu fördern.

Neben dem Sortiment unserer Markenpartner arbeiten wir auch daran, die Umweltauswirkungen unserer Eigenmarken zu verbessern, damit diese schnell und sichtbar nachhaltiger werden. Für die kommenden Jahre haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt und diese in Jahresziele unterteilt, deren Fortschritt regelmäßig von der zuständigen Fachabteilung überwacht wird. Zudem informiert der ESG-Ausschuss den Vorstand regelmäßig über die Entwicklungen. Unsere Ziele lassen sich in drei Bereiche einteilen:

### **Ökologischer Fußabdruck**

Wir streben eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unseres Eigenmarkenportfolios um 10% bis 2027 und um 20% bis 2030 an, gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten nach dem GHG-Protokoll (Emissionen aus der Produktion gekaufter Waren und Dienstleistungen), im Vergleich zum Basisjahr 2022/2023.

Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, ab 2025 den ökologischen Fußabdruck von mindestens zehn unserer Bestsellerprodukte jährlich zu verbessern.

Gegenüber unseren Kund\*innen werden wir die Transparenz erhöhen, indem wir sogenannte Umwelt-Scores für unsere Produkte einführen.

Wir werden konkrete Nachhaltigkeitskriterien in unseren Produktentwicklungsprozess inkludieren und deren Fortschritt jährlich berichten.

### **Inhaltsstoffe, Claims & Formulierungen**

Wir streben an, den Anteil an Produkten, die als Naturkosmetik zertifiziert sind, unter allen Neuprodukten bis 2027 zu verdoppeln (gegenüber dem Basisjahr 2022/2023).

Bis 2030 sollen mindestens 80% unserer Produkte vegan sein (Rezeptur ohne tierische Inhaltsstoffe oder Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs).

### **Nachhaltige Verpackungen**

Um Verpackungsmüll zu reduzieren und nachhaltigere Verpackungslösungen für unsere Eigenmarken anzubieten, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

→ Bis Ende 2025 sollen 100% der Papier-Verpackungen FSC zertifiziert sein.

→ Bis 2025 sollen mindestens 80% unserer Neueinführungen „RRR“ (Recyclable, Recycled, Reusable) sein, also recycelbar, recycelt oder wiederverwendbar. Bis 2030 soll dieser Anteil 100% betragen.

## **MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN**

### **Zusammenarbeit mit Markenpartnern**

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Einkaufs- und Sortimentsstrategie von DOUGLAS fest verankert. Vom zentralen Team „Assortment & Purchasing“ wird das Thema regelmäßig mit den strategischen Markenpartnern besprochen und war im Geschäftsjahr 2023/2024 auch integraler Bestandteil der DOUGLAS Global Partner Days, an denen DOUGLAS den strategischen Marken-Partnern bzw. Herstellern die Unternehmens- und insbesondere die Einkaufs- und Sortimentsstrategie vorgestellt hat. Besonderer Schwerpunkt war auch hier das Thema Nachhaltigkeit mit dem klaren Aufruf, die eigenen Pläne sowie die gemeinsame Zusammenarbeit auf diesem Gebiet weiter voranzutreiben.

So wurden auch im Geschäftsjahr 2023/2024 Workshops mit Markenpartnern zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt und gemeinsame Ansatzpunkte, beispielsweise im Bereich Verpackungen und Reduktion von Verpackungsmüll erarbeitet. Gruppenseitig wurden ebenfalls eigene Initiativen zur Reduktion von Verpackungen und von Verpackungsmüll evaluiert und angestoßen.

Besonderer Fokus im Bereich „Assortment & Purchasing“ lag im Geschäftsjahr 2023/2024 auf dem Thema Product Carbon Footprint (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck). Hier wurden erste Aktivitäten angestoßen, um die Emissionsbewertung (Scope 3) des Produktportfolios zu evaluieren und insbesondere den Anforderungen der CSRD zukünftig gerecht zu werden.

Darüber hinaus ist DOUGLAS weiterhin Mitglied des EcoBeautyScore® Konsortiums mit dem Ziel die Entwicklung des Scoring Systems aktiv voranzutreiben, um die Verbraucher\*innen dabei zu unterstützen, fundierte und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Neben diesen Aktionen und Initiativen auf Gruppenebene befassen sich auch die Assortment & Purchasing-Teams in den DOUGLAS-Landesorganisationen aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und verfolgen auf die lokalen Gegebenheiten angepasste Nachhaltigkeitsstrategien.

## Eigenmarken

Um unsere Ziele zu erreichen und zukünftig den Anforderungen der CSRD zu entsprechen, haben wir in diesem Jahr bereits 70% unseres Eigenmarken Sortiments bezüglich seines ökologischen Fußabdrucks bewertet. In Zusammenarbeit mit unserem Dienstleister Fairglow® konnten wir für jedes Produkt den CO<sub>2</sub> Ausstoß über den gesamten Lebenszyklus ermitteln. Diese Daten bilden die Grundlage für einen Teil unserer 3.1 Emissionen dar (siehe Kapitel 2.1 Umwelt / Klimaschutz und Emissionen / Leistungsindikatoren). Mithilfe von Fairglow® wurden die Ergebnisse innerhalb der Kosmetikindustrie verglichen, wodurch wir relevante Hebel für Produktverbesserungen identifizieren konnten, etwa bei der Verpackung und bestimmten Inhaltsstoffen. Aufgrund dieser Daten sind wir zuversichtlich, unsere CO<sub>2</sub> Ziele bis 2027, respektive 2030 zu erreichen.

Unser Ziel, den ökologischen Fußabdruck von mindestens zehn neuen Produkten jährlich ab 2025 zu verbessern, werden wir im Geschäftsjahr 2024/25 erreichen. Da die Entwicklung der Produkte etwa ein Jahr Vorlaufzeit bis zur Markteinführung benötigt, wurden die Verbesserungen bereits jetzt eingeleitet und berücksichtigt. In vielen Weihnachtsartikeln für 2024 der DOUGLAS & NOCIBÉ Collection haben wir großflächig von Plastik auf Pappe umgestellt (z.B. in 130.000 Schminkpaletten, 50.000 Luxusadventskalender). Dies hat auch einen positiven Effekt auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Produkte.

Darüber hinaus streben wir eine Verbesserung unserer Produkte in verschiedenen Bereichen an: Unsere Stay & Care Nagellacke werden zukünftig bis zu 88% Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs enthalten. Alle Sonnenpflgetuben werden auf recyceltes Plastik umgestellt und den Faltschachteln erhalten die FSC-Zertifizierung. Auch bei unseren saisonalen Artikeln, wie beispielsweise den bis zu 750.000 Handcremes, werden wir Aluminium-Tuben durch Tuben aus recyceltem Plastik ersetzen.

Im Hinblick auf die Erhöhung der Transparenz gegenüber unseren Kund\*innen haben wir in diesem Jahr an einem Pilotprojekt des EcoBeautyScore® Consortiums teilgenommen. Ähnlich dem Nutri-Score bei Lebensmitteln, wird hier eine Bewertung von Kosmetik Produkten nach einheitlichen, nachvollziehbaren Kriterien vorgenommen. Unser Ziel ist es, mit Go-Live des Projekts unsere Produkte zu bewerten und die Scores zu veröffentlichen.

Da wir unsere gesetzten Ziele in Bezug auf Inhaltsstoffe und Formulierungen bereits im Geschäftsjahr 2024/25 erreichen werden, wollen wir uns im kommenden Geschäftsjahr neue und ambitionierte Ziele in diesem Bereich setzen.

Unser Ziel, den Anteil an zertifizierten Naturkosmetikprodukten bei Neueinführungen bis zum Jahr 2027 zu verdoppeln (von 3% im Basisjahr FY 2022/2023 auf 6% in 2027), werden wir bereits im Geschäftsjahr 2024/25 erreichen. Dies wird durch die Intensivierung unserer Anstrengungen und die deutliche Erweiterung unserer Innovationspipeline für 2024/25 ermöglicht. Insbesondere der in das Geschäftsjahr 2024/25 vorgezogene Launch der DOUGLAS & NOCIBÉ Naturals Make-up Serie (18 SKUs), wird zu diesem Erfolg beitragen. Angesichts dieser Entwicklung setzen wir uns für die Zukunft ein neues, ambitionierteres Ziel:

Wir streben an, bis 2027 mindestens eine unserer bereits bestehenden (Sub-) Marken für eine „Naturkosmetik“-Zertifizierung umzuformulieren.

Zusätzlich zu unserem Ziel, dass bis 2030 mindestens 80% unseres Sortiments vegan sind (nach unserer Definition: Rezeptur ohne tierische Inhaltsstoffe oder Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs) haben wir uns ein weiteres Ziel gesetzt: Bis 2028 soll mindestens eine unserer bestehenden (Sub-) Marken für eine relevante vegane Zertifizierung umformuliert werden.

Nach aktuellem Stand wird sich die Erreichung unserer Ziele zur Reduzierung von Verpackungsmüll und zur Einführung nachhaltigerer Verpackungslösungen verzögern, da die Einführung unserer Verpackungsrichtlinie erst im August 2024 erfolgt ist, anstatt wie ursprünglich geplant im März. Mit der Richtlinie kommunizieren wir unsere Ziele klar und transparent gegenüber unseren Lieferanten und erwarten, dass alle Lieferanten die Richtlinie anerkennen und

dementsprechend handeln. Wir haben obligatorische Kriterien für 2025 respektive 2027 vorgegeben, die bereits in unsere Produktentwicklung eingeflossen sind. Wir werden bei Bedarf dazu Trainings anbieten, um unsere Lieferanten bei der Umsetzung zu unterstützen.

Unsere Partnerschaft der DOUGLAS Eigenmarken mit Plastic Bank<sup>®</sup> haben wir auch in diesem Geschäftsjahr fortgesetzt. Über die drei Jahre unserer Zusammenarbeit haben wir mittlerweile das Äquivalent von 31 Millionen Plastikflaschen von Stränden entfernt und gleichzeitig das Leben von 1.200 Menschen in den entsprechenden Küstenregionen positiv beeinflusst. Zusätzlich haben wir in diesem Jahr, zusammen mit dem Team der DOUGLAS-Marke NOCIBÉ in Frankreich und Plastic Bank<sup>®</sup>, den „World Clean Up“ Tag unterstützt und an der Küste von Dunkerque, Frankreich gemeinsam Strandabschnitte gesäubert. Über das Eigenmarkenparfum „Beautiful Stories“ setzen wir die Partnerschaft mit der Givaudan Foundation fort. Die Foundation fördert vielfältige Projekte in den Bereichen nachhaltige Beschaffung, Gesundheit, Bildung und Gemeinschaften, um die Lebensbedingungen der Menschen in den Regionen, aus denen die Rohstoffe bezogen werden, nachhaltig zu verbessern. Mit jedem Duft der Serie „Beautiful Stories“ unterstützt DOUGLAS ein regionales Gemeinschaftsprojekt der Foundation in der Region, aus der der Hauptrohstoff kommt.

# Soziales

## Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration

### ZIELE

DOUGLAS hat sich das klare Ziel gesetzt, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das unterrepräsentierte Gruppen anspricht und ihnen faire und geeignete Arbeitsbedingungen bietet. Ein zentraler Bestandteil dieses Engagements ist die gezielte Ausrichtung auf unterschiedliche Kundenzielgruppen, die individuell je Filiale oder Region durch entsprechendes Personal bedient werden. Auf diese Weise möchten wir sicherstellen, dass unser Personal bestmöglich auf die Bedürfnisse der relevanten Kundengruppen eingeht und so zum Vertriebs Erfolg beiträgt.

Um ein konzernweites inklusives Arbeitsumfeld sicherzustellen, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 eine internationale DE&I-Policy entwickelt, die klaren Leitlinien für Inklusion in Führung und Rekrutierung festlegt. Die konzernweite Umsetzung begann im vierten Quartal 2024 und soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Zusätzlich bestehen zahlreiche regionale Initiativen und Projekte, deren Übernahme in andere Länder in den kommenden Jahren geprüft und weiter ausgebaut werden soll. Darüber hinaus wollen wir bis Oktober 2025 mindestens vier Employee Resource Groups (ERGs) fest in die Organisation integrieren, die aktiv an Entscheidungsprozessen und Unternehmensinitiativen teilnehmen, um die vielfältigen Interessen unserer Mitarbeiter\*innen auf allen Ebenen zu repräsentieren.

Beispielsweise hat sich Frankreich das Ziel gesetzt, bis Ende 2027 die Repräsentation von Mitarbeiter\*innen mit Einschränkungen auf 6% zu erhöhen. Dazu wurden Initiativen, wie barrierefreie Rekrutierungsprozesse und Arbeitsplatzanpassungen zur Unterstützung der Mitarbeiter\*innen gestartet.

### MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN

Als international agierendes Unternehmen ist es für die DOUGLAS Group von zentraler Bedeutung, eine diverse und inklusive Arbeitskultur zu fördern. Eine vielfältige Belegschaft bereichert nicht nur unsere Unternehmenskultur, sondern steigert auch Kreativität und Innovationskraft. Vielfalt und Inklusion sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensstrategie, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter\*innen gleiche Chancen erhalten und ihre individuellen Stärken entfalten können.

Unser Engagement für Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (DE&I) geht über gesetzliche Anforderungen hinaus und zielt darauf ab, ein Umfeld zu schaffen, das Unterschiede wertschätzt. Wir möchten dadurch die Kulturen und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, widerspiegeln. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir eine internationale DE&I-Policy entwickelt, die sowohl konzernweite Standards setzt als auch länderspezifische Anpassungen ermöglicht.

Die Umsetzung dieser Richtlinie begann im vierten Quartal 2024 und soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Sie definiert klare Leitlinien für Inklusion in den Bereichen Führung, Rekrutierung und Weiterbildung und wird von umfassenden Kommunikationsmaßnahmen begleitet. In den Niederlanden und Belgien liegt der Schwerpunkt bereits auf Schulungen zu unbewussten Vorurteilen, um eine inklusive Unternehmenskultur zu fördern.

Seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 ist DOUGLAS Mitglied des LEAD-Netzwerks, das eine vielfältige und gleichberechtigte Belegschaft durch verschiedene Programme fördert. Im nächsten Geschäftsjahr 2024/25 bieten wir zwei Plätze für unsere Mitarbeiter\*innen an, um am Mentorship- und Inclusive Leadership Programm teilzunehmen. Diese Angebote bieten gezielte Unterstützung für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung durch Mentor\*innen, Webinare und Peer-Lernkreise. DOUGLAS fördert damit die Entwicklung inklusiver Führungskompetenzen und stärkt ein kooperatives Arbeitsumfeld.

Die DOUGLAS Group Technology strebt an, den Anteil weiblichen und nicht-binärer Mitarbeiter\*innen in der IT-Abteilung von 28% (Stichtag: 30.09.2023) auf 35% bis August 2026 zu erhöhen. Dies soll durch gezielte Einstellung und Weiterentwicklung im Rahmen von Schulungen und Führungsentwicklungsprogrammen erreicht werden. Der Fortschritt wird vierteljährlich überwacht.

Zur Förderung der multigenerationalen Inklusion in Zentral-Ost-Europa (CEE) werden dort Führungskräfte trainings und Change-Management-Schulungen durchgeführt. Diese Maßnahmen sollen Führungskräfte befähigen, eine altersdiverse Belegschaft zu unterstützen. Von Februar 2024 bis September 2024 haben alle Führungskräfte in der Region diese Schulungen erfolgreich abgeschlossen. In Italien werden die inklusiven Führungskräfte trainings erweitert, um regionale Besonderheiten zu berücksichtigen. Dazu werden insbesondere für internationale Mitarbeiter\*innen Sprachkurse und Workshops zur kulturellen Sensibilisierung sowie DE&I-Schulungen angeboten.

Zusätzlich haben wir ein Mitarbeiter\*innen-Netzwerk, die sogenannten Employee Resource Groups (ERGs) als formell etablierte Interessengruppen ins Leben gerufen. Diese Gruppen bieten Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und als Sprachrohr gegenüber dem Management zu agieren. Seit dem Geschäftsjahr 2021/22 gibt es an unserem Hauptsitz in Düsseldorf ERGs für LGBTQ+ (beYOUtiful), Familien (Family (Eltern & Pflegearbeit) und internationale Mitarbeiter\*innen (INTERNATIONALS@DOUGLAS). Im Berichtsjahr wurde zusätzlich eine ERG zum Thema Nachhaltigkeit gegründet. Es ist geplant, weitere Gruppen im gesamten Unternehmen zu etablieren. Unser Ziel ist es, bis Oktober 2025 mindestens vier ERGs fest zu integrieren. Diese Gruppen sollen aktiv an Entscheidungsprozessen und Unternehmensinitiativen teilnehmen. Dazu werden wir ein Rahmenwerk zur Unterstützung neuer ERGs in allen Regionen schaffen, Informationen über lokale Kommunikationskanäle bereitstellen und regelmäßige Austauschmöglichkeiten zwischen HR und den ERG-Vorstandsmitgliedern etablieren.

## **LEISTUNGSINDIKATOREN**

Ergebnis des DOUGLAS DE&I-Index, der im Rahmen unserer Mitarbeiterumfrage im Geschäftsjahr 2023/2024 erhoben wurde, lag bei 85%. Dieses Ergebnis verdeutlicht, wie positiv DOUGLAS von unseren Mitarbeiter\*innen als diversitätsfördernder, inklusiver und gerechter Arbeitgeber wahrgenommen wird.

## Mitarbeiterbindung

### **ZIELE**

DOUGLAS ist sich bewusst, dass der Unternehmenserfolg untrennbar mit dem Engagement, der Motivation und der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen verbunden ist. Unser Ziel ist es, ein erstklassiger Arbeitgeber zu sein, der die besten Talente anzieht und langfristig hält. Dazu bieten wir unseren Mitarbeiter\*innen attraktive Arbeitsbedingungen, transparente Karrierewege und Entwicklungsmöglichkeiten, damit sie sich wertgeschätzt und unterstützt fühlen.

Um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen zu messen und Verbesserungspotentiale zu identifizieren, holt DOUGLAS jährlich Feedback von seinen Mitarbeiter\*innen ein und lässt sich als Arbeitgeber bewerten. Im Berichtsjahr 2023/2024 haben wir die DOUGLAS Engagement Mitarbeiter\*innen Umfrage in einigen Ländern gemeinsam mit dem unabhängigen Anbieter Great Place To Work® durchgeführt. Im kommenden Geschäftsjahr 2024/2025 beabsichtigen wir, diese Umfrage auf alle Länder auszuweiten.

Wir legen großen Wert auf die kompetenzbasierte Beurteilung und die Bereitstellung transparenter Karrierewege sowie Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter\*innen. Im Geschäftsjahr 2024/25 beabsichtigen wir, die im Berichtsjahr 2023/2024 in Deutschland eingeführten standardisierten Stellenbeschreibungen und die transparente Jobleveling-Architektur auch in unseren mitarbeiterstärksten Ländern wie Frankreich, Polen, Niederlande und Italien einzuführen.

Für das kommende Geschäftsjahr 2024/25 hat sich DOUGLAS zudem das Ziel gesetzt, unser ziel- und kompetenzbasiertes Leistungsbeurteilungsinstrument, den #DOUGLASDialogue, konzernweit in allen Ländern einzuführen. Bereits seit diesem Geschäftsjahr wird der #DOUGLASDialogue als Beurteilungsinstrument für alle Mitarbeiter\*innen in den deutschen Zentralen genutzt und ist mit dem Gehaltserhöhungsprozess verknüpft. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wird die Implementierung in der polnischen Zentrale abgeschlossen sein, und die schrittweise Einführung in allen weiteren europäischen Unternehmenszentralen wird folgen. Ziel ist es, klare

Rollenerwartungen und transparente Entwicklungsperspektiven für alle Mitarbeiter\*innen darzustellen sowie einen offenen und konstruktiven Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeiter\*innen zu fördern, um persönliche und berufliche Weiterentwicklung auf allen Ebenen zu unterstützen.

## **MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN**

Unsere Unternehmenskultur wird durch unseren Purpose und unsere Werte geprägt, die wir im Geschäftsjahr 2022/2023 überarbeitet und aktualisiert haben. Unsere Werte wurden in allen Ländern in die Rekrutierung, Leistungsbeurteilungen und Mitarbeiter\*innen Entwicklung integriert. Zur Unterstützung dieser Initiative haben wir Workshops und Townhall-Meetings abgehalten, um die Bedeutung unserer Werte im Arbeitsalltag zu diskutieren und die Bedeutung für unser Arbeitsumfeld zu verdeutlichen.

Unsere werteorientierte Führung bildet das Fundament für ein leistungsstarkes und kooperatives Arbeitsumfeld. Die Ausrichtung und Zusammenarbeit der DOUGLAS Teams ist essenziell, um unseren Purpose und unsere Werte tagtäglich zu leben.

Nachhaltigkeitsziele wurden für alle Mitarbeiter\*innen der DOUGLAS Group als bonusrelevant eingeführt, um eine gemeinsame Verantwortung und ein verstärktes Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu fördern. Damit unterstreicht DOUGLAS sein Engagement, Nachhaltigkeit in alle Aspekte des Unternehmens zu integrieren und die Mitarbeiter\*innen aktiv in die Erreichung dieser wichtigen Ziele einzubeziehen. Zu Beginn des Jahres wurden Roadmaps seitens der Teams und Abteilungen dem Vorstand präsentiert, in denen spezifische ESG-Ziele festgelegt wurden. Dies schafft eine klare Ausrichtung und ermöglicht eine transparente Nachverfolgung des Fortschritts über alle Bereiche hinweg.

Um die Transparenz bei Karrierewegen und Entwicklungsmöglichkeiten zu erhöhen, wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 standardisierte Stellenbeschreibungen und eine transparente Jobleveling-Architektur für Zentralfunktionen in Deutschland und unseren Clustern eingeführt. Gleichzeitig arbeiten wir an der Einführung regionaler Gehaltsbänder, unterstützt durch landesspezifische Benchmark-Daten, um faire und wettbewerbsfähige Vergütungen zu gewährleisten. Ziel ist es, nachhaltige und harmonisierte Gehalts- und Bonusstrukturen zu schaffen, die den regionalen Anforderungen entsprechen und die langfristige Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen fördern.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir einen Großteil unserer Führungskräfte geschult und maßgeschneiderte Trainingsprogramme für jede Führungsebenen entwickelt: So unterstützen beispielsweise Teamlead-Trainings wie „Transition to Team Management“ Teamleiter\*innen beim erfolgreichen Übergang in ihre Führungsrolle. Das „Impactful Leaders“ Training entwickelt das mittlere Management weiter und stärkt dabei sowohl strategische als auch operative Führungskompetenzen. Das Programm „Managing My Leadership Performance“ bietet spezielle Trainings für die oberste Führungsebene an. Darüber wurde im August 2024 in der Region DACH ein Konzept zur Pilotierung von Job-Sharing in Führungspositionen sowie für eine verbesserte Arbeitszeitplanung (Personaleinsatzplanung) erstellt. Ziel ist es, diese Modelle bis Ende 2025 in allen relevanten Bereichen vollständig umzusetzen.

Wir verfolgen eine global standardisierte Lernstrategie, um eine einheitliche und professionelle Lernkultur zu etablieren, die unsere Mitarbeiter\*innen inspiriert und ihr Wachstum fördert. Die mobile Lernplattform DOUGLAS Academy wird schrittweise weltweit eingeführt und unterstützt umfassende Schulungen zu Einarbeitung, Produktwissen und Verkaufskompetenzen – zunächst für unsere Beauty-Berater\*innen, später auch für weitere Zielgruppen, einschließlich unserer Zentralmitarbeiter\*innen in ganz Europa.

## **VERSCHIEDENE REGIONALE MAßNAHMEN UND PROGRAMME:**

Im Rahmen unserer Personalstrategie fördert DOUGLAS gezielt Nachwuchsfachkräften durch umfassende Ausbildungsprogramme für Auszubildende, Studierende und Praktikant\*innen. An unserer internationalen Zentrale in Düsseldorf bieten wir duale Studiengänge mit Fokus auf Betriebswirtschaftslehre und Finanzwesen an. Das 2023 eingeführten „LEADING YOUNG TALENTS“-Programm bereitet junge Talente systematisch auf zukünftige Führungsaufgaben vor und mit über 200 Auszubildenden in Deutschland zählt DOUGLAS zu den führenden Ausbildungsbetrieben in der Branche. Unsere Platzierungen im Trendence<sup>1</sup>) Ranking – Platz 8 branchenübergreifend und Platz 1 im Handel – unterstreichen die Attraktivität von DOUGLAS als Ausbildungsbetrieb und unsere bedeutende Rolle bei der Qualifizierung zukünftiger Fachkräfte.

1) Die Trendence Institute GmbH liefert seit über 20 Jahren Deutschlands größte Absolvent\*innen-Studie und Schüler\*innen-Studie, die als Basis für Arbeitgeber-Ranking.de dient. Die Umfrage zählt rund 25.000 Teilnehmer\*innen der Klassen 8 bis 13 und hilft den Berufseinsteigern, ihren Karriereeinstieg in unterschiedlichen Branchen zu finden.

Unsere konzernweiten Employer-Branding-Kampagnen "THE CODE BEHIND BEAUTY" (Beste Employer Branding Kampagne - Konzern bei den Trendence Awards 2022) und "THE NEXT GEN BEHIND BEAUTY" haben erfolgreich dazu beigetragen, die Anzahl der Bewerbungen zu steigern. Im Juni 2023 folgte die internationale Omnichannel Employer-Branding-Kampagne "THE PEOPLE BEHIND BEAUTY", bei dem Mitarbeiter\*innen aus ganz Europa als Unternehmensbotschafter\*innen ein authentisches Arbeitgeberbild für unsere Jobs in den Filialen und Zentralen von DOUGLAS präsentieren. Diese Kampagne hat maßgeblich dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Werte von DOUGLAS als Arbeitgeber zu stärken und die Identifikation der Mitarbeiter\*innen mit dem Unternehmen weiter zu fördern. Im Rahmen der Harmonisierung unseres externen Arbeitgeberauftritts wurden bereits einheitliche Karriereseiten erfolgreich in Deutschland, Portugal, Rumänien, Österreich und der Schweiz für alle Ausschreibungen in den Zentralen und Filialen eingeführt.

Die Welfare-Plattform „DOUBLE YOU“ unterstützt unsere Mitarbeiter\*innen in Italien, indem ihnen ein Guthaben zur Verfügung gestellt wird, das unter anderem für Einkaufsgutscheine, Tankgutscheine, Freizeitgutscheine und Erstattungen für kinderbezogene Ausgaben eingelöst werden kann. Sie steht allen Mitarbeiter\*innen mit mindestens sechs Monaten Betriebszugehörigkeit zur Verfügung. Anlässlich unserer Börsennotierung im März 2024 haben wir einen Sonderbonus auf dieser Plattform bereitgestellt.

In den deutschen Unternehmenszentralen haben im Berichtsjahr 2023/2024 über 100 Hiring Manager an einer Schulung zu unbewussten Verzerrungen (Unconscious Bias) speziell im Recruiting-Kontext teilgenommen, bestehend aus E-Learning-Inhalten und Präsenz-Workshops. Mit dieser Initiative unterstreichen wir unser starkes Engagement, Bias-Fehler in Einstellungsentscheidungen zu reduzieren und diversere sowie inklusivere Einstellungspraktiken zu fördern - mit einem klaren Fokus auf Fähigkeiten und Kompetenzen.

Der Mitarbeiter\*innen Kanal @wir.sind.do auf Instagram ermöglicht die direkte Kommunikation, Informationsweitergabe und Schulungsupdates für unsere Filial-Mitarbeiter\*innen. Zum 30. September 2024 folgten über 2.000 Mitarbeiter\*innen in Deutschland diesem Kanal. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde der Kanal erfolgreich nach Österreich und in die Schweiz ausgeweitet.

Um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen zu messen und Verbesserungspotentiale zu identifizieren, haben wir im Berichtsjahr 2023/2024 unsere Mitarbeiter\*innen Umfrage neben Deutschland (Zentrale) auch in Frankreich, der Slowakei, Kroatien, Ungarn und der Tschechischen Republik durchgeführt. Alle abgefragten Dimensionen und Aspekte zeigen durchgehend einen prozentualen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen uns, gezielt Verbesserungspotentiale zu identifizieren, konkrete Maßnahmen zu ergreifen und gemeinsam mit unseren Teams eine Arbeitskultur zu schaffen, die auf unseren Werten Wertschätzung, Leidenschaft und Verantwortung basiert.

## **LEISTUNGSINDIKATOREN**

Im Geschäftsjahr 2023/2024 erzielten wir eine bei unserer Mitarbeiter\*innen-Befragung eine Beteiligungsrate von 71% (Durchschnitt aller teilnehmenden Länder) und einen DOUGLAS Engagement-Score von 72%, was eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (61%, in deutschen Zentralen) darstellt. Diese Ergebnisse zeigen, dass unsere Bemühungen um ein positives Arbeitsumfeld Wirkung zeigen.

Der Purpose & Values Score als Teil unserer Mitarbeiter\*innen-Befragung - in Deutschland, Frankreich, Kroatien, Tschechische Republik, Slowakei und Ungarn - erreichte 77%, was die erfolgreiche Verankerung unseres neuen Group Purpose "MAKE LIFE MORE BEAUTIFUL" widerspiegelt.

## **Menschen**

Zum 30. September 2024	Insgesamt	Weibliche Manager in den Büros	In den Filialen
DACH/NL	81%	54%	96%
Frankreich	95%	65%	98%
Süd-Europa	94%	60%	97%
Zentral-Ost-Europa	96%	76%	98%
Parfumdreams / Niche Beauty	68%	37%	100%
Zentrale Funktionen (+ Disapo)	63%	63%	0%
<b>Weibliche Führungskräfte insgesamt</b>	<b>89%</b>	<b>60%</b>	<b>97%</b>

## Kundenzufriedenheit

### ZIELE

Jeder zweiten DOUGLAS-Kund\*in im In- und Ausland ist das Thema Nachhaltigkeit wichtig, wie eine interne repräsentative internationale Brand Tracking Studie belegt. Daher wollen wir Nachhaltigkeit zukünftig noch stärker in der gesamten Customer Journey in den Fokus rücken und unseren umfassenden Omnichannel-Ansatz nutzen, um die Vorteile von stationären Filialen und E-Commerce - einschließlich der Nutzung der DOUGLAS-App und anderen Apps - miteinander zu vereinen. In diesem Rahmen wollen wir die „Click and Collect/Return“-Option weiter ausbauen, Anreize schaffen, Rückgaben im Geschäft zu retournieren und unsere Kund\*innen für die Umweltauswirkungen von Retouren sensibilisieren. In diesem Rahmen wird aktuell ein Kommunikationskonzept entwickelt, um unsere Kund\*innen umfassender aufzuklären und hinsichtlich der unterschiedlichen Möglichkeiten zu informieren.

Darüber hinaus beabsichtigen wir in allen Bereichen, die Sichtbarkeit nachhaltiger Schönheitsprodukte zu erhöhen und unsere Kund\*innen in Bezug auf nachhaltige Konsumgewohnheiten verstärkt aufzuklären (unter anderem mit unterschiedlichen Werbeaktionen, POS-Marketing-Aktivitäten und online- und offline-Werbekampagnen). Auch den Umfang von Informationen zu natürlichen/nachhaltigen Produkten und hinsichtlich der Inhaltsstoffe planen wir sowohl auf den Webseiten als auch und in den Filialen auszuweiten, um noch mehr Transparenz zu Produkten und Inhaltsstoffen zu schaffen. Unterstützt werden die genannten Maßnahmen dadurch, dass wir unsere Beauty-Advisors verstärkt zu nachhaltigen Marken und einem verantwortungsvollen Einkaufserlebnis schulen. Des Weiteren gibt es Überlegungen, ESG auch in das Kund\*innen Bindungsprogramm zu integrieren und Anreize für verantwortungsbewusstes Verhalten unserer Kund\*innen zu schaffen.

### MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN

Unsere Kund\*innen sind insgesamt sehr zufrieden, was man an dem hohen Wert des Net Promoter Scores (NPS) sieht, der nachstehend unter „Leistungsindikatoren“ dargestellt ist.

Neben den oben genannten Maßnahmen tragen dazu außerdem unterschiedliche Applikationen wie der App-Scanner für Produktbeschreibungsseiten bei, die es ermöglichen, mehr über Produkte in den Filialen zu erfahren und das Omnichannel-Erlebnis weiterverbessern. Ergänzend bietet DOUGLAS ein umfassendes Online-Einkaufserlebnis durch sein Partnerprogramm, Online-Video-Tutorials, Influencer-Social-Media-Videos, Social Commerce und die DOUGLAS-App. Weiterhin bietet DOUGLAS rund um die Uhr Kundenservice mittels eines integrierten, datengesteuerten Chatbots für sofortige Hilfe. Auch unsere vielfältigen Angebote im Bereich Schönheitsservices und das DOUGLAS-Treueprogramm tragen dazu bei.

## LEISTUNGSINDIKATOREN

Im Geschäftsjahr 2023/2024 erzielte DOUGLAS nach eigenen Berechnungen einen Net Promoter Score (NPS)<sup>20</sup> von durchschnittlich 263 in den größten DOUGLAS-Ländern<sup>21</sup>, was als gut zu bewerten ist. DOUGLAS. Die Ergebnisse basieren auf einem regelmäßig durchgeführten internationalen Monitoring.

Die hohe Kunden-Zufriedenheit, spiegelt auch das DOUGLAS Beauty Card Treueprogramm<sup>22</sup> wider. Zum 30. September 2024 zählte das Programm etwa 59 Millionen Beauty Card Mitglieder. In unseren größten Märkten<sup>23</sup> sind wir in jedem dritten Haushalt vertreten, was die herausragende Marktstellung unterstreicht.

## Datenschutz

### ZIELE

Für uns als DOUGLAS Group mit 22 europäischen Landesgesellschaften steht die weiter fortschreitende Digitalisierung unserer Geschäftsmodelle - angefangen bei den Kund\*innen-Bindungsprogrammen, über die Onlineshops bis hin zur Verbindung der Online- und Offline-Services als Omnichannel-Dienste - im Zentrum unserer Aktivitäten. Damit essenziell verbunden ist der Schutz der Daten unserer Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen, Geschäftspartner\*innen und Aktionär\*innen durch die Einhaltung der Privatsphäre und des Datenschutzes als Grundrechte der EU-Verträge und der EU-Charta der Grundrechte.

Denn durch die zunehmende Bedeutung der digitalen Transformation rücken Daten immer mehr in den wirtschaftlichen Fokus, auch den von Cyberkriminellen. Dem Risiko von Cyberangriffen und Diebstählen von Daten begegnen wir mit einem umfassenden Datenschutzmanagementsystem und angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen. Wir orientieren uns dabei unter anderem an den global anerkannten Nachhaltigkeitszielen / SDGs (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen und insoweit auf einen nachhaltigen Datenschutz.

### MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN

Um die Anforderungen der einschlägigen Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung, umzusetzen und die Grundrechte auf Privatsphäre und Datenschutz zu wahren, hat DOUGLAS ein Datenschutzmanagementsystem eingerichtet. Dies umfasst u. a. eine konzernweite Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten, Schulungen unserer Beschäftigten und etablierte Prozesse zur Umsetzung der Rechte der Betroffenen.

Im Rahmen der Etablierung des Datenschutzmanagementsystems wurden in den Gesellschaften der DOUGLAS Group spezifische Ansprechpartner\*innen oder - bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen - Datenschutzbeauftragte benannt. Deren Hauptaufgaben umfassen unter anderem die Beratung der Fachabteilungen in Datenschutzfragen sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen. Der Vorstand wird ferner anlassbezogen sowie mittels jährlicher Datenschutzberichte zum Stand des Datenschutzmanagementsystems informiert.

Gemäß der unternehmensweit geltenden Richtlinie zum Datenschutz schulen wir alle Beschäftigten regelmäßig zum Datenschutz. Dadurch stärken wir kontinuierlich das Bewusstsein unserer Mitarbeiter\*innen für den Umgang mit personenbezogenen Daten. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde unter anderem eine gruppenweite Datenschutz Auffrischungsschulung aller Mitarbeiter\*innen durchgeführt und ein gruppenweites Schulungs-Tool aufgesetzt.

---

<sup>20</sup> Der NPS misst die Kund\*innenloyalität und -zufriedenheit anhand der Frage, wie wahrscheinlich es ist, dass man das Unternehmen weiterempfiehlt. In der Einzelhandelsbranche gilt ein Wert von größer 20 in der Regel als gut und von größer 40 als sehr gut.

<sup>21</sup> Kernländer sind Deutschland, Niederlande, Frankreich, Italien, Spanien und Polen

<sup>22</sup> Nicht inkludiert sind die Länder Slowenien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Ungarn sowie Niche Beauty und Parfumdreams

<sup>23</sup> Unsere größten Märkte sind Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Polen und die Niederlande

Darüber hinaus wurden konzernweit technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten etabliert, die auch die Verfügbarkeit der Daten sicherstellen.

Auf den DOUGLAS Internetseiten und mobilen Apps informieren wir Nutzer\*innen und Kund\*innen detailliert über ihre Datenschutzrechte. Darüber hinaus ermöglichen unsere Consent Management Systeme es den Nutzer\*innen und Kund\*innen unserer Webshops, ihre Rechte eigenständig wahrzunehmen.

## Achtung der Menschenrechte

Das Management der DOUGLAS Group ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte bewusst. Daher verpflichten wir uns, Menschenrechte sowohl in unseren eigenen Geschäftstätigkeiten als auch in unseren Lieferketten zu respektieren und darauf hinzuwirken, dass Betroffene von Menschenrechtsverstößen Zugang zu Abhilfe erhalten.

Unser unternehmerisches Handeln orientiert sich an den international anerkannten Leitprinzipien für Wirtschafts- und Menschenrechte der Vereinten Nationen, wodurch wir die Anforderungen des Nationalen Aktionsplans für Wirtschafts- und Menschenrechte umsetzen.

Zudem basieren unser Verständnis und unsere menschenrechtlichen Sorgfaltsprozesse auf der internationalen Menschenrechtscharta und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, zu denen wir uns bekennen.

### **ZIELE**

Seit dem Jahr 2023 ist DOUGLAS verpflichtet, in Deutschland das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz einzuhalten und darüber gegenüber der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) Auskunft zu erteilen. Da im Geschäftsjahr 2022/2023 keinerlei Verdachtsfälle im Rahmen der konkreten Risikoanalyse auftraten, durfte sich DOUGLAS auf einen verkürzten Bericht beschränken, der fristgerecht bei der BAFA eingereicht worden ist.

In einer Vertiefung der Kompetenzen und detaillierteren Betrachtung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sehen wir auch im nächsten Geschäftsjahr eine wichtige Aufgabe.

### **MANAGEMENTANSATZ UND MAßNAHMEN**

Zur weiteren Professionalisierung der Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz wurde im Berichtszeitraum „Integrity Next“ als marktbekannte und erprobte Software eingeführt. Diese Software unterstützt auf unterschiedliche Weise und mit großer Detailtiefe die Risikoanalyse der Lieferanten und das Verfassen des Berichts.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich DOUGLAS verstärkt dem Schutz der Menschenrechte gewidmet. Die Menschenrechtserklärung des Vorstandes wurde überarbeitet und ein Mitarbeiter wurde zum Menschenrechtsbeauftragten ernannt, an den sich Mitarbeiter\*innen der DOUGLAS Group, aber auch direkte und indirekte Lieferanten wenden können.

DOUGLAS erwartet von seinen Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern, dass sie sich ebenfalls zur Achtung der Menschenrechte bekennen, sich zur Einrichtung angemessener Sorgfaltsprozesse verpflichten und diese Erwartungshaltung an ihre eigenen Lieferanten weitergeben. Um diesen Anspruch zu untermauern, ist jeder Lieferant vor Erstbelieferung verpflichtet, den Supplier Code of Conduct gegenzuzeichnen und den Audit-Rechten von DOUGLAS zuzustimmen. Um die neue Rechtslage zu berücksichtigen, wurde der Supplier Code of Conduct im Berichtsjahr erneut überarbeitet.

# Zusätzliche Angaben zur EU-Taxonomie

Die Europäische Kommission hat sich mit dem 2018 veröffentlichten Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums das Ziel gesetzt, Kapitalströme in nachhaltige Investitionen umzulenken, um sicherzustellen, dass finanzielle Ressourcen in Aktivitäten fließen, die zur Verwirklichung der Klimaneutralitätsziele beitragen. Um die Klima- und Energieziele der EU sowie die Ziele des EU Green Deal zu erreichen, hat die EU 2020 die EU Verordnung (EU) 2020/852 "EU-Taxonomie-Verordnung" erlassen - ein Klassifizierungssystem zur Definition „ökologisch nachhaltiger“ Wirtschaftsaktivitäten. Mit Verabschiedung der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Jahr 2021 und Ergänzung im Jahr 2023 durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/202485 wurden technische Bewertungskriterien eingeführt, die bestimmen, welche wirtschaftlichen Aktivitäten als nachhaltig angesehen werden und damit erheblich zum Klimaschutz und/oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, ohne dabei die übrigen Umweltziele signifikant zu beeinträchtigen. Ziel ist es, auf Basis definierter Anforderungen Wirtschaftsaktivitäten hinsichtlich ihres Beitrags zu sechs definierten Umweltzielen zu klassifizieren, um Kapitalströme in Richtung nachhaltiger Investitionen zu lenken: (1) „Klimaschutz“, (2) „Anpassung an den Klimawandel“, (3) „nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“, (4) „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, (5) „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ und (6) „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“. Während zunächst nur die Kriterien zur Taxonomiefähigkeit und -konformität in Bezug auf die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel definiert wurden, hat die EU im Jahr 2023 mit der Delegierten Verordnung (EU) 2023/202486 auch die Kriterien in Bezug auf die verbleibenden vier Umweltziele spezifiziert. Unternehmen, die der EU-Richtlinie 2014/95 zur nichtfinanziellen Berichterstattung unterliegen, sind auch zur Berichterstattung nach der EU-Taxonomie-Verordnung verpflichtet.

Daher müssen gemäß Artikel 8 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852 die berichterstattenden Unternehmen den Anteil ihres Umsatzes, ihrer Investitionsausgaben (Capex) und ihrer Betriebsausgaben (Opex) in Verbindung mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten angeben.

Damit eine Tätigkeit als ökologisch nachhaltig, d.h. taxonomiekonform gilt und ausgewiesen werden kann, muss sie die folgenden in Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegten Kriterien erfüllen.

- **Wesentlicher Beitrag:** Die Wirtschaftstätigkeit muss gemäß den Artikeln 10 bis 16 einen wesentlichen Beitrag zur einem der sechs Umweltziele leisten, indem sie die für diese Wirtschaftstätigkeit festgelegten technischen Bewertungskriterien erfüllt.
- **Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (,Do No Significant Harm' - ,DNSH'):** Sie darf keines der übrigen Umweltziele erheblichen beeinträchtigen.
- **Mindestschutz:** Das Unternehmen, das die Tätigkeit ausführt, muss Mindestschutzmaßnahmen in Bezug auf die Menschenrechte, einschließlich Arbeitsrechten, Bestechung/Korruption, Besteuerung und fairem Wettbewerb einhalten und Maßnahmen ergreifen.

## Erläuterungen zum Vorgehen - unser Ansatz

DOUGLAS berichtet erstmalig für dieses Geschäftsjahr 2023/2024 gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung sowie den dazugehörigen Delegierten Rechtsakten.

Entsprechend der zuvor genannten Verordnungen sind zunächst alle Wirtschaftsaktivitäten, die zu den sechs genannten Umweltziele gehören, auf ihre Taxonomiefähigkeit hin zu überprüfen. Für die im Jahr 2023 durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/202486 ergänzten vier neu zu berichtenden Umweltziele (3) „nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“, (4) „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, (5) „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ und (6) „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der

Ökosysteme“ muss für das Geschäftsjahr 2023/2024 nur der Anteil der taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Tätigkeiten an den KPIs Umsatz (Umsatzerlöse), Investitionen („Capex“) und betriebliche Aufwendungen („Opex“) auf den Nenner bezogen offengelegt werden. Die Ermittlung beruht auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften. Ab dem kommenden Geschäftsjahr 2024/25 muss auch für diese neuen Aktivitäten Taxonomiekonformität berichtet werden. Für die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sind sowohl Angaben zur Taxonomiefähigkeit als auch zum Grad der Taxonomiekonformität der Wirtschaftstätigkeiten sowie zu den entsprechenden finanziellen KPIs zu machen.

Die Delegierten Rechtsakte, die im Rahmen der EU-Taxonomie bezüglich der sechs Umweltziele veröffentlicht wurden, erfassen derzeit nur eine begrenzte Auswahl an Sektoren und wirtschaftlichen Aktivitäten. Der Fokus liegt zunächst auf den Branchen mit den höchsten CO<sub>2</sub>-Emissionen, weshalb der Einzelhandelssektor bisher nicht explizit berücksichtigt wurde. Somit wurde die Wirtschaftstätigkeit von DOUGLAS, der Einzelhandel mit Kosmetik- und Parfümerieprodukten, bisher nicht als taxonomiefähig eingestuft. Dies führt dazu, dass keine Umsätze als taxonomiefähig zu berichten sind. Auch wenn DOUGLAS keine taxonomiefähigen Umsätze ausweist, ist zu untersuchen, ob es potenziell taxonomiefähige Capex oder Opex gibt. In diesem Fall bezieht sich dies auf den Erwerb von Produkten oder Dienstleistungen aus taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und einzelnen Maßnahmen, durch die unsere Tätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden können oder der Ausstoß gesenkt werden kann (sogenannte Capex der Kategorie C).

Für die Ermittlung der für DOUGLAS relevanten Aktivitäten wurden die umfassenden Aktivitätenlisten in den Anhängen der Delegierten Rechtsakte untersucht und eine Shortlist erstellt. Im Hinblick auf die Beurteilung, ob DOUGLAS zu diesen potenziell relevanten Aktivitäten im Rahmen der EU Taxonomie-Verordnung berichten muss, wurde eine Wesentlichkeitsgrenze festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben nur die Capex Beträge der Aktivität 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden (einschließlich Anmietung von Gebäuden) des Umweltziels Klimaschutz und des Umweltziels Anpassung an den Klimawandel die festgelegte Wesentlichkeitsschwelle überschritten. Aus diesem Grund beschränkt sich unsere Berichterstattung auf den Capex im Zusammenhang mit dem Leasing unserer Gebäude. Für die Aktivität 7.3. Installation, Instandhaltung und Reparatur von Energieeffizienzgeräten konnte aufgrund der Datenlage die Wesentlichkeit nicht ermittelt werden. DOUGLAS hat bereits begonnen, Maßnahmen zu implementieren, um zukünftig diese Daten bereitstellen zu können, um zu ermitteln, ob der Wert dieser Aktivität über oder unter der Wesentlichkeitsgrenze liegt. Die Wirtschaftsaktivitäten 6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen, 7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie 7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien standen ebenfalls auf der Shortlist, lagen aber im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 auch unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze. Es ergeben sich derzeit Gesamt Opex gem. der EU Taxonomie Definition i.H.v. 25 Mio. EUR. In Bezug auf die Gesamt Opex kann nur ein Anteil von <1% der Opex KPI zugerechnet werden. Der Großteil der im Opex Nenner enthaltenen Ausgaben stehen in keinem Zusammenhang mit der Kerngeschäftstätigkeit von Douglas. Daher sind die Opex nach EU Taxonomie Definition nicht wesentlich. Aus diesem Grund machen wir von der Ausnahmeklausel im Anhang I der Del. VO 2021/2178 vom 6. Juli 2021 Gebrauch, indem der Zähler des Opex KPI mit 0 ausgewiesen wird.

Da es sich wie oben beschrieben bei den taxonomiefähigen Capex der Aktivität 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden, die sich auf die Nutzungsrechte an den Immobilien beziehen (IFRS 16 Right-of Use Assets), um erworbene Produkte und Dienstleistungen (sogenannte Capex C) handelt, liegt die Nachweispflicht der Taxonomiekonformität bei den entsprechenden Vermietern bzw. Leasinggebern. Daher hat DOUGLAS Nachweise, die für die Konformität mit den in Artikel 3 der EU Taxonomie-Verordnung aufgeführten Kriterien erforderlich sind, bei den wesentlichen Vermietern abgefragt.

### **Ermittlung und Meldung der Taxonomie-Kennzahlen**

Die Ermittlung der Taxonomie-Kennzahlen und die Berichterstattung über die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten erfolgen gemäß Anhang 1 der Delegierten Verordnung EU 2021/2178 vom 6. Juli 2021. Die für DOUGLAS relevanten Finanzdaten stammen aus dem Konzernabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2023/2024. Die Investitionsausgaben (Capex) für das Geschäftsjahr 2023/2024 werden, entsprechend den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung, ebenso wie die Betriebsausgaben nach den inhaltlichen Vorgaben für diese Kennzahlen dargestellt. Um Doppelzählungen bei der Zuordnung der Capex-KPIs zu vermeiden, wurde jede Wirtschaftstätigkeit

klar und eindeutig einer Kategorie zugeordnet und dokumentiert. Damit gewährleisten wir Transparenz und Einhaltung der Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/852 und bieten einen umfassenden Überblick über unsere nach der Taxonomie-Verordnung bewerteten wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Da die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die mit dem Kerngeschäft verbunden sind, nicht unter die spezifischen Kriterien der Delegierten Verordnung fallen, führt das zu einem Zählerwert von ,0' und dementsprechend zu einem Umsatz-KPI von 0% taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Umsatz und 100% nicht-taxonomiefähigem und nicht-taxonomiekonformen Umsatz. Die gemeldeten Umsatzerlöse aus nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten entsprechen daher den im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt ausgewiesenen Umsatzerlösen der DOUGLAS-Gruppe in Höhe von 4.451 Mio. EUR. Diese sind im Konzernabschluss 2023/2024 unter 5. Umsatzerlöse im Konzernanhang detailliert erläutert.

Weiterhin wurde geprüft, welcher Teil unserer Investitionsausgaben (Capex) die Kriterien für eine Einstufung als ökologisch nachhaltig erfüllt und somit als Capex im Zusammenhang mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgewiesen werden kann. Diese Bewertung erfolgte auf Basis der in Artikel 3 der EU-Taxonomie-Verordnung festgelegten Kriterien. Den Gesamt-Capex haben wir als Summe der Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Vermögenswerten aus Nutzungsrechten (ohne Neubewertungen) im Geschäftsjahr berechnet, wie sie im Konzernanhang unter 13. Immaterielle Vermögenswerte entsprechend IAS 38.118e, 14. Sachanlagen nach IAS 16.73e und 15. Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten entsprechend IFRS 16.53h ausgewiesen sind. Die Zugänge zu den Vermögenswerten aus Nutzungsrechten gemäß Angabe im Konzernanhang unter 15. von 1.021 Mio. EUR. Der Gesamt-Capex im Geschäftsjahr 2023/2024 belief sich auf 3.170 Mio. EUR („Nenner“) und der Capex für die taxonomiefähigen Aktivitäten auf 1.021 („Zähler“) woraus sich ein Capex-KPI von 32% taxonomiefähigen und 68% nicht-taxonomiefähigen Capex ergibt.)

Wie oben beschrieben, handelt es sich bei den taxonomiefähigen Capex um erworbene Produkte und Dienstleistungen (so genannte Capex C), weshalb die Nachweispflicht der Taxonomiekonformität bei unseren Vermietern liegt. Auf Basis der vorliegenden Informationen und den erhaltenen Rückmeldungen war es DOUGLAS nicht möglich, die Taxonomiekonformität der Investitionsausgaben nachzuweisen, da die Nachweise taxonomiekonformer Capex im Verhältnis zur Gesamtsumme zu gering waren. Daher beträgt der Anteil der taxonomiekonformen Capex, wiederum in Bezug auf den Nenner 0%

Die Definition von Opex laut Taxonomie-Verordnung umfasst Ausgaben für Forschung und Entwicklung, kurzfristige Mietverträge, Wartungs- und Reparaturkosten sowie bestimmte sonstige Ausgaben. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde aufgrund der Wesentlichkeitsschwellen kein taxonomiefähiger Opex identifiziert und der Zähler des Opex-KPI wird bei der Offenlegung mit null angegeben. Der Gesamtwert des Opex-Nenners beträgt: 25 Mio. EUR.

Durch die verabschiedete Änderungsverordnung 2022/1214 werden nun bestimmte Atomenergie- und Erdgasaktivitäten unter bestimmten Voraussetzungen als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nach der EU-Taxonomie eingestuft. DOUGLAS selbst übt keine Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas aus. Detaillierte Informationen zu den Taxonomie-KPIs gemäß Anhang II der Delegierten Verordnung sind in den folgenden Tabellen zu finden.

Anteil des Capex aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023/24																				
Wirtschaftlichkeiten (1)	Code <sup>2</sup> (2)	Capex (3)	Capex-Anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										DNHS-Kriterien (keine erheblichen Beeinträchtigungen)						
				Klimaschutz (5)	Anpassungen an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologisches Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassungen an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Capex, GJ 2022/23 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
	(in Mio. €)	(in %)	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(in %)	(E)	(T)
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Capex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0	0	0	0	0	0	0	0								0		
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0	0	0	0	0	0	0	0								0		
davon Übergangstätigkeiten		0	0	0	0	0	0	0	0	0								0		
<b>A2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																				
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	1.021	32	el; n-el <sup>3</sup>	el; n-el <sup>3</sup>	el; n-el <sup>3</sup>	el; n-el <sup>3</sup>	el; n-el <sup>3</sup>	el; n-el <sup>3</sup>	el; n-el <sup>3</sup>										
Capex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.021	32	32	0	0	0	0	0	0								0		
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>		<b>1.021</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>								<b>0</b>		
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
Capex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		2.149	68																	
<b>Gesamt (A + B)</b>		<b>3.170</b>	<b>100</b>																	

<sup>1</sup> ‚j‘ = ‚ja‘, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; ‚n‘ = ‚nein‘, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; ‚n-el‘ = ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

<sup>2</sup> CCM: Klimaschutz; CCA: Anpassung an den Klimawandel; WTR: Wasser- und Meeresressourcen; PPC: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; CE: Kreislaufwirtschaft; BIO: Biologische Vielfalt und Ökosysteme.

<sup>3</sup> ‚el‘ = ‚eligible‘, für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit; ‚n-el‘ = ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

## Capex-Anteil/Gesamt-Capex

in %	Taxonomie- konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	0	32
CCA	0	0
WTR	0	0
CE	0	0
PPC	0	0
BIO	0	0

Anteil des Opex von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023/24

Wirtschaftlichkeits (1)	Code <sup>2</sup> (2)	Opex (3)	Opex-Anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							(keine erheblichen Beeinträchtigungen)							Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) Opex, G.J. 2022/23 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
				Klimaschutz (5)	Anpassungen an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassungen an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)				
	(in Mio. €)	(in %)	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n; n-el <sup>1</sup> )	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(j/n)	(in %)	(E)	(T)		
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																				
Opex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																				
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
davon ermöglichende Tätigkeiten																				
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
davon Übergangstätigkeiten																				
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>A2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																				
Opex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)																				
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>																				
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten</b>																				
Opex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)																				
	25	100																		
<b>Gesamt (A + B)</b>																				
	25	100																		

<sup>1</sup> 'j' = 'ja', taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; 'n' = 'nein', taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; 'n-el' = 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.  
<sup>2</sup> CCM: Klimaschutz; CCA: Anpassung an den Klimawandel; WTR: Wasser- und Meeresressourcen; PPC: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; CE: Kreislaufwirtschaft; BIO: Biologische Vielfalt und Ökosysteme.  
<sup>3</sup> 'el' = 'eligible', für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit; 'n-el' = 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

## Opex-Anteil/Gesamt-Opex

in %	Taxonomie- konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	0	0
CCA	0	0
WTR	0	0
CE	0	0
PPC	0	0
BIO	0	0



Umsatz-Anteil/Gesamt-Umsatz		
in %	Taxonomie- konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	0	0
CCA	0	0
WTR	0	0
CE	0	0
PPC	0	0
BIO	0	0

### Tätigkeiten im Bereich Kernenergie

Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten. nein

Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme - auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung - sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten. nein

Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme - auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung - sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten. nein

## Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas

Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten. nein

---

Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten. nein

---

Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten. nein

---

# Erklärung zur Unternehmensführung

Gemäß §§ 289f und 315d HGB ("Handelsgesetzbuch") müssen börsennotierte Aktiengesellschaften eine Erklärung zur Unternehmensführung im Lagebericht und Muttergesellschaften, die als Aktiengesellschaften börsennotiert sind, eine solche im Konzernlagebericht abgeben. Gem. §317 Abs. 2 S. 6 HGB ist die Prüfung durch den Abschlussprüfer der in dieser Erklärung zur Unternehmensführung zu machenden Angaben darauf zu beschränken, ob sie gemacht wurden.

## A. Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Douglas Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG

Gemäß § 161 AktG sind Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten deutschen Aktiengesellschaft dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, ob den vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird. Empfehlungen, die nicht angewendet wurden oder werden, sollen benannt und deren Abweichung begründet werden.

Die Erstnotierung der Aktien der Douglas AG an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 21. März 2024. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Gesellschaft nicht unmittelbarer Adressat des Deutschen Corporate Governance Kodex und nicht den Regelungen des § 161 AktG unterworfen. Die Gesellschaft berichtete insoweit auch nicht über die Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie über Abweichungen von den Empfehlungen. Erstmalige Angaben zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erfolgten seitens der Gesellschaft im Wertpapierprospekt der Gesellschaft (S. 279f.).

Mit der Notierung der Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse werden Vorstand und Aufsichtsrat nunmehr jährlich über die Anwendung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten und wenn die Gesellschaft hiervon abweicht dies entsprechend begründen. Seit der Erstnotierung der Aktien der Gesellschaft und auch in Zukunft entspricht die Douglas AG sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022, wie sie am 27. Juni 2022 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, mit folgenden Ausnahmen:

### Empfehlung B.3 DCGK: Besetzung des Vorstands

Gemäß der Empfehlung B.3 soll die Erstbestellung von Vorstandsmitgliedern für einen Zeitraum von höchstens drei Jahren erfolgen. Für die Douglas AG besteht aufgrund des im Jahr 2024 erfolgten Börsenganges die Sondersituation, dass die drei zu diesem Zeitpunkt erstbestellten Vorstandsmitglieder der neuen, börsennotierten Douglas AG bereits zuvor an der Konzernspitze der DOUGLAS Group, d.h. der Vorgängergesellschaft der Douglas AG, standen. Vor diesem Hintergrund handelt es sich bei den Bestellungen 2024 nicht im engeren Sinne um Erstbestellungen. Dennoch wird insoweit aus Transparenz-Gesichtspunkten für eine gute Governance ausdrücklich seitens des Vorstands und des Aufsichtsrats darauf hingewiesen, dass diese Bestellungen der amtierenden Vorstandsmitglieder für eine Dauer von vier Jahren erfolgten. Aus Sicht der Gesellschaft, insbesondere aus Sicht des bestellenden Aufsichtsrats, ist die Expertise und Kontinuität des aktuellen Vorstands ein wesentlicher Baustein für eine langfristig erfolgreiche DOUGLAS Group. Vor diesem

Hintergrund war nach Ansicht der Gesellschaft sachgemäß, die Bestellungen im Jahr 2024 für eine Dauer von vier Jahren vorzusehen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind weder Erstbestellungen beabsichtigt, noch wird für etwaige, künftige Erstbestellungen im Hinblick auf eine langfristige Nachfolgeplanung ein Abweichen von der Empfehlung B.3 angestrebt. Vor diesem Hintergrund wird die Abweichung von der Empfehlung B.3 mit Blick auf die Zukunft entfallen.

#### Empfehlung F.2 DCGK: Veröffentlichung von Finanzinformationen

Laut der Empfehlung F.2 des Kodex sollen der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende und die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein. Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft sehen es als sinnvoll und geboten an, sich an den Empfehlungen F.2 des DCGK in ihrer Praxis zu orientieren und diese für die Zukunft uneingeschränkt bei der Berichterstattung einzuhalten. Im Rahmen des Börsengangs der Gesellschaft wurden im Frühjahr 2024 allerdings erhebliche unternehmensinterne und externe Ressourcen gebunden, die gleichermaßen für die unterjährigen Finanzinformationen als auch für die Prozesse um den Börsengang verantwortlich waren. Um die selbst angestrebten Qualitätsstandards bei den jeweiligen, teilweise neuen Berichterstattungen umfassend zu erfüllen, hat die Gesellschaft - wie im Wertpapierprospekt bereits vorab bekanntgemacht - einmalig eine Abweichung von der Empfehlung F.2 vorgenommen und die Berichterstattung zum Stichtag 31. März 2024, welcher zehn Tage nach der Erstnotierung lag, innerhalb einer Frist von 55 Tagen nach Ende der Berichtsperiode zugänglich gemacht. Alle daran nachfolgenden und auch die künftigen Berichte werden entsprechend der Empfehlung F.2 veröffentlicht, sodass künftig diese Abweichung von den Empfehlungen des DCGK entfällt.

#### Empfehlung G.10 Satz 1 DCGK: Aktienbasierte Vergütung

Gemäß der Empfehlung G.10, Satz 1 sollen die den Vorstandsmitgliedern gewährten variablen Vergütungsbeträge von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Wie bereits dargestellt, ist die Douglas AG erst im Jahr 2024 an die Börse gegangen. Vor diesem Hintergrund wurde die Vergütungsstruktur im zurückliegenden Geschäftsjahr unterjährig, anknüpfend an den Börsengang grundlegend geändert. In Erfüllung der Empfehlung G.10 Satz 1 wird zum einen die langfristige variable Vergütung überwiegend aktienbasiert gewährt und zum anderen der Vorstand verpflichtet, Aktien der Gesellschaft im Umfang von mindestens einem bzw. anderthalb Jahresfixgehältern zu halten. Die entsprechenden Erläuterungen hierzu werden im Vergütungssystem bzw. in den jährlichen Vergütungsberichten den Aktionären bekanntgemacht. Aufgrund der Umstellung der Vergütung im zurückliegenden Geschäftsjahr wird allerdings die aktienbasierte langfristige Vergütungskomponente erst ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 voll umgesetzt sein. Daher ist für die zurückliegende Berichtsperiode eine Abweichung zu erklären, die künftig entfällt.

Douglas AG

Düsseldorf, 4. Dezember 2024

Für den Aufsichtsrat

Für den Vorstand

Dr. Henning Kreke

Alexander van der Laan

(Vorsitzender)

(Vorsitzender)

## B. Vorstand

### I. ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS

Die Satzung der Douglas AG sieht vor, dass der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern besteht. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat beruft die Mitglieder des Vorstands für einen maximalen Zeitraum von fünf Jahren und kann Mitglieder für weitere Amtszeiten wiederberufen. Der Aufsichtsrat kann eine solche Berufung vor Ablauf der Amtszeit aus wichtigem Grund widerrufen, zum Beispiel bei Vorliegen einer groben Pflichtverletzung durch den Vorstand, bei Unfähigkeit zur ordnungsmäßigen Geschäftsführung oder wenn die Hauptversammlung einem Vorstandsmitglied das Vertrauen entzieht. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden ernennen.

Der Vorstand besteht derzeit aus drei Mitgliedern. Die derzeitige Zusammensetzung des Vorstandes wird im Konzernabschluss näher beschrieben.

Bei der Bestellung der Vorstandsmitglieder achtet der Aufsichtsrat darauf, dass das Führungsteam über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt. Im Vordergrund steht bei der Auswahl immer das Wohl der DOUGLAS Group unter Berücksichtigung der individuellen Umstände des Einzelfalls. Der Aufsichtsrat legt Wert auf die fachliche Kompetenz und die persönliche Eignung der Kandidaten. Der Aufsichtsrat hat für die Vorstandsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt, nach der die Vorstandsmitglieder mit Vollendung des 67. Lebensjahres aus dem Amt ausscheiden.

Gemäß § 111 (5) Satz 1 AktG beschloss der Aufsichtsrat am 11. März 2024, bis zum 29. Februar 2028 eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand von 0% festzulegen. Die Begründung für dieses Ziel ist allein, dass die drei derzeitigen männlichen Mitglieder des Vorstands bereits Geschäftsführer der Douglas Service GmbH waren. Im Zuge der Vorbereitungen für den Börsengang wurden Herr van der Laan, Herr Dr. Andrée und Herr Langer für den Zeitraum bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 – und damit für den gesamten Zeitraum der Zielgrößenfestlegung – zu Mitgliedern des Vorstands der Douglas AG bestellt. Die personelle Kontinuität in der bisherigen Zusammensetzung des Vorstands, die sich bei der Douglas GmbH bewährt hat, trägt aus Sicht des Aufsichtsrats maßgeblich zum Erfolg der Douglas AG bei. Dies gilt auch und gerade nach Umsetzung des Börsengangs. Der Aufsichtsrat beabsichtigt daher, die Zusammenarbeit mit dem bewährten Managementteam in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Im Berichtsjahr 2023/2024 erreichte die Zusammensetzung des Vorstands die vorgenannte Zielgröße.

Darüber hinaus hielt der Aufsichtsrat die Größe des Vorstands aus drei Mitgliedern für ausreichend für eine Douglas AG von der Größe und Ausrichtung der Douglas AG. Der Aufsichtsrat erkannte zustimmend an, dass das Ziel des Gesetzgebers, den Frauenanteil im Vorstand zu erhöhen, von großer Bedeutung ist. Tatsächlich wurden in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft auf den Managementebenen unterhalb des Vorstands diverse Schlüsselpositionen der DOUGLAS Group von Frauen besetzt. Sollte es wider Erwarten vor Ablauf der vorgenannten Amtszeiten zu einer Veränderung im Vorstand oder einer Vergrößerung des Vorstands kommen, wird der Aufsichtsrat das Ziel der mittelfristigen Erhöhung des Frauenanteils im Vorstand in seine Entscheidung einbeziehen.

Der Aufsichtsrat soll in Zusammenarbeit mit dem Vorstand eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand sicherstellen (Empfehlung B.2 DCGK). Die Bestellungen der amtierenden Vorstandsmitglieder erfolgte für vier Jahre bis zum 29. Februar 2028, da aus Sicht des Aufsichtsrats die Expertise und Kontinuität des aktuellen Vorstands für die Zeit vor und nach dem Börsengang der Douglas AG einen wesentlichen Baustein für den langfristigen Erfolg der DOUGLAS Group darstellt. Die derzeitige Nachfolgeplanung des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats sieht vor, das Mandat des derzeitigen Vorstands mindestens bis zum Ende seiner Bestellung aufrecht zu erhalten. Der Aufsichtsrat wird kontinuierlich die selbst gesetzten Planungen überprüfen.

Der Vorstand ist gemäß § 76 Abs. 4 AktG verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands festzulegen. Als erste Führungsebene unterhalb des Vorstands der

Douglas AG wurden sämtliche Mitarbeiter der Douglas-internen Joblevel E01 und E02 ("Level 1") definiert. Als zweite Führungsebene der Douglas AG unterhalb des Vorstands wurden sämtliche Mitarbeiter der Joblevel D05 und D06 ("Level 2") definiert. Mit Vorstandsbeschluss vom 10. März 2024 hat der Vorstand für diese beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands folgende Ziele festgelegt:

Das Ziel für den Frauenanteil in Level 1 liegt bei 40%. Die Frist für die Erreichung dieses Ziels endet am 31. Dezember 2028.

Das Ziel für den Frauenanteil in Level 2 liegt ebenfalls bei 40%. Die Frist für die Erreichung dieses Ziels endet am 31. Dezember 2028.

Zu Frauen in Führungspositionen sowie zum Diversitätskonzept bei der DOUGLAS Group wird ausführlich im Kapitel „Nichtfinanzielle Erklärung“ des Geschäftsberichts berichtet.

## **II. ARBEITSWEISE DES VORSTANDS**

Der Vorstand leitet die Douglas AG in eigener Verantwortung und vertritt sie gegenüber Dritten. Er hat die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand zu führen. Zu seinen Hauptaufgaben des Vorstandes gehören die Festlegung der strategischen Ausrichtung und die Verwaltung der Douglas AG und der DOUGLAS Group sowie die Einrichtung und Überwachung eines effektiven internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Die spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorstands sind in der vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung detailliert beschrieben, die auf der Douglas-Website unter <https://douglas.group/de/investoren/governance> veröffentlicht wird.

Die Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam für die Gesamtleitung verantwortlich. Ein Beschluss des Vorstands bedarf in allen Angelegenheiten, die für die Douglas AG oder die DOUGLAS Group von grundlegender oder wesentlicher Bedeutung sind, insbesondere in Angelegenheiten, die wesentliche Auswirkungen auf die Organisation, die Geschäftspolitik, die Strategie, die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage oder die Mitarbeiter der Douglas AG oder der DOUGLAS Group haben, sowie in allen anderen Angelegenheiten, in denen ein Beschluss des Vorstands nach Gesetz, Satzung oder dieser Geschäftsordnung erforderlich ist. Unbeschadet der Gesamtverantwortung des Vorstands leitet jedes Vorstandsmitglied den ihm durch die Geschäftsordnung zugewiesenen Geschäftsbereich selbständig.

Der Vorsitzende des Vorstands leitet die Geschäfte des Vorstands in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern sowie den Ausschüssen des Aufsichtsrats. Der Vorsitzende des Vorstands wird den Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigen Abständen, zeitnah und umfassend über den Geschäftsgang und die Finanzlage der Douglas AG unterrichten. Treten wichtige Ereignisse ein und treten geschäftliche Angelegenheiten ein, die auf die Finanzlage der Douglas AG von erheblichem Einfluss sind, so hat der Vorstandsvorsitzende unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats Bericht zu erstatten.

Der Vorstand darf unter anderem die folgenden Geschäfte und Maßnahmen nur mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen:

- Festlegung der Jahres- und Mehrjahresplanung,
- Abschluss, Aufhebung und Änderung von Unternehmensverträgen (Beherrschungs-, Gewinnabführungs-, Betriebsüberlassungs-, Betriebspachtvertrag) und Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung, Formwechsel) und Eingliederungen unter Beteiligung von Gesellschaften außerhalb der DOUGLAS Group,
- Gründung oder Liquidation von Tochtergesellschaften oder (Zweig-) Niederlassungen im Umfang von jeweils mehr als 25 Mio. EUR Eigenkapital, Bilanzsumme und/oder Liquidationskosten oder Gründung von Joint Ventures mit einer Investitionsverpflichtung von jeweils mehr als 25 Mio. EUR,

- Erwerb, Veräußerung und Belastung von Unternehmen und Anteilen an Unternehmen, falls der Unternehmenswert im Einzelfall 25 Mio. EUR übersteigt,
- Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, falls der Verkehrswert im Einzelfall 10 Mio. EUR übersteigt,
- Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens mit Ausnahme von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit einem Verkehrswert von mindestens 10 Mio. EUR,
- Abschluss von Miet- oder Leasing-verträgen mit wiederkehrenden Zahlungsverpflichtungen über die feste Laufzeit von insgesamt mindestens 10 Mio. EUR,
- Investitionen von mehr als 10 Mio. EUR; mehrere zusammengehörige Einzelinvestitionen sind als Gesamtheit zu behandeln,
- Aufnahme von Bankkrediten von mindestens 20 Mio. EUR im Einzelfall sowie von insgesamt mehr als 40 Mio. EUR innerhalb der DOUGLAS-Unternehmensgruppe,
- Begebung von Anleihen und Ausgabe von Schuldverschreibungen oder sonstigen verbrieften Finanzierungsinstrumenten sowie Kreditaufnahmen,
- Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder ähnlichen Haftungen sowie Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten nicht verbundener Unternehmen außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs,
- Geschäfte oder Maßnahmen, die zu einer grundlegenden Veränderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft oder der DOUGLAS Group führen,
- Abschluss von Vergleichen und sonstigen Rechtsverzichten, aus denen eine Zahlungspflicht der Gesellschaft bzw. der Verlust eines Anspruchs der Gesellschaft von mehr als 10 Mio. EUR resultiert,
- Abschluss und Änderung von Arbeitsverträgen mit einem Bruttojahreseinkommen einschließlich Zielbonus von mindestens 300.000,00 EUR und
- Abschluss und Änderung von Pensionsverträgen mit jährlichen Pensionsverpflichtungen von mindestens 30.000,00 EUR.

Der Vorstand hat außerdem die Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen, falls er bei einem von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen an bestimmten Geschäften der vorgenannten Art oder an Kapitalerhöhungen oder Kapitalherabsetzungen, bei finanziellen Zusagen an Beteiligungsunternehmen, unabhängig von der Beteiligungshöhe und sofern die Gesellschaft dadurch im Einzelfall mit über EUR 30 Mio. belastet wird, durch Weisung, Zustimmung, Stimmabgabe oder auf andere Weise mitwirkt.

Darüber hinaus bedarf es für alle Geschäfte zwischen der Douglas AG oder einem von der Douglas AG kontrollierten Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern oder mit ihnen in Verbindung stehenden Personen, Unternehmen oder Vereinigungen andererseits der Zustimmung des Aufsichtsrats, falls der Gegenstandswert allein oder zusammen mit den innerhalb des laufenden Geschäftsjahres vor Abschluss des Geschäfts mit derselben Person getätigten Geschäften 50.000,00 EUR übersteigt.

Der Vorstand beschließt in der Regel in Sitzungen, die in der Regel wöchentlich stattfinden und durch den Vorsitzenden des Vorstands formlos und ohne Beachtung einer Frist einberufen und geleitet werden. Jedes Mitglied des Vorstands kann die Einberufung einer Sitzung unter Mitteilung des Beratungsgegenstands verlangen oder verlangen, dass ein Beratungsgegenstand in einer bereits einberufenen Sitzung behandelt wird.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder an der Sitzung anwesend ist. Auf Anordnung des Vorsitzenden des Vorstands oder mit Einverständnis aller Mitglieder können Beschlüsse auch in einer Telefon- oder Videokonferenz oder außerhalb von Sitzungen durch schriftliche, in Textform übermittelte, mündliche oder fernmündliche Stimmabgaben gefasst werden. Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder. Wenn mehr als zwei Vorstandsmitglieder im Amt sind, gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des Vorsitzenden des Vorstands den Ausschlag. Sollte der Vorsitzende des Vorstands bei einer Beschlussfassung überstimmt werden, hat er das Recht, die Angelegenheit dem Executive Committee des

Aufsichtsrats zur Beratung vorzulegen. In diesem Fall werden die Ausführung und Umsetzung des Beschlusses so lange ausgesetzt, bis das Executive Committee konsultiert worden ist.

Über die Sitzungen des Vorstands ist durch den Group General Counsel oder einem von ihm benannten Vertreter als Protokollführer eine Niederschrift anzufertigen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 tagte der Vorstand in der Regel wöchentlich.

### **III. INSTRUMENTE DER CORPORATE GOVERNANCE**

Die Douglas AG folgt ganz überwiegend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowohl für das Einzelunternehmen als auch für die DOUGLAS Group. Darüber hinaus hat der Vorstand der Douglas AG interne Richtlinien eingeführt, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen.

Die Führungskräfte und die Abteilungsleiter der Douglas AG sowie die Geschäftsführer der weiteren Gruppengesellschaften sind dafür verantwortlich, dass die Richtlinien und Regeln innerhalb der Douglas AG und der DOUGLAS Group strikt eingehalten werden. Im Tagesgeschäft muss jede Führungskraft darauf achten, dass die Mitarbeiter\*innen den größtmöglichen Handlungsspielraum haben, ohne dabei die grundlegenden Prinzipien einer guten Unternehmensführung zu vernachlässigen.

#### **1. Finanzberichterstattung und Jahresabschlussprüfung**

Der Konzernzwischenabschluss der DOUGLAS Group zum 31. Dezember 2023 und im Anschluss daran der Halbjahresfinanzbericht 2023/2024 wurde von der Douglas AG in Übereinstimmung mit den geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind ("IFRS") und auf die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind (International Accounting Standards (IAS) 34), erstellt. Der geprüfte Konzernabschluss der DOUGLAS Group für das am 30. September 2024 endende Geschäftsjahr wurde in Übereinstimmung mit IFRS erstellt. Der geprüfte unkonsolidierte Jahresabschluss der Douglas AG (damals: Kirk Beauty A GmbH) für das am 30. September 2024 endende Geschäftsjahr wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch aufgestellt. Der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/2024 und für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2023/2024 ist die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln. Im Übrigen werden die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für die Abschlussprüfung während der Jahresabschlussprüfung berücksichtigt. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird über Tatsachenfeststellungen des Abschlussprüfers unterrichtet, die darauf hindeuten, dass die Entsprechenserklärung unzutreffend ist. Der Abschlussprüfer ist auch verpflichtet, solche Ungenauigkeiten im Prüfungsbericht zu vermerken.

#### **2. Compliance**

Die Douglas AG hat ein Compliance-Management-System implementiert, das einen Rahmen für die Angemessenheit und Wirksamkeit von Compliance-Management-Systemen im Rahmen ihrer Prüfung bietet. Das System enthält individuelle Compliance-Standards und -Prozesse und ist damit ein wesentlicher Bestandteil unseres Governance- Systems, das der Risikoprävention und -überwachung dient. Es enthält Standards und Prozesse, um die Einhaltung geltender Gesetze und interner Richtlinien sicherzustellen, sowie ein regelmäßig aktualisiertes Regulierungsradar.

Ein wesentliches Element des Compliance-Management-Systems ist der Code of Conduct. Er legt Verhaltensstandards fest, die für alle Mitarbeiter und Organmitglieder in der DOUGLAS Group gelten, und veranschaulicht die ethischen Prinzipien von DOUGLAS in Bezug auf Respekt und Verantwortung, Wertschätzung und Ehrlichkeit, Vielfalt und tolerantes Verhalten. Die Douglas AG ist davon überzeugt, dass ihre Konzern-Mitarbeiter durch einen offenen Dialog gemeinsam zu einer gruppenweiten Atmosphäre des Vertrauens und der Teamarbeit beitragen und die Unternehmenskultur von DOUGLAS stärken. Darüber hinaus hat die DOUGLAS Group einen Code of Conduct für ihre Lieferanten festgelegt, der auf der Anerkennung von

Arbeits- und Sozialstandards sowie internationalen Menschenrechten basiert. Im Rahmen der Implementierung der notwendigen Prozesse zur Sicherstellung der Einhaltung des LkSG ("Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz") wurde dieser Lieferanten-Verhaltenskodex aktualisiert und die DOUGLAS-eigene Menschenrechtserklärung veröffentlicht.

Das Bewusstsein und Verständnis der Mitarbeiter für Compliance-Themen und -Richtlinien, einschließlich des Verhaltenskodex, wird durch regelmäßige Kommunikation und Schulungen sichergestellt. Das Netzwerk von Compliance-Managern in den Ländern bietet den Mitarbeitern von DOUGLAS zusätzliche Unterstützung und Hilfestellung in Compliance-Angelegenheiten.

Darüber hinaus stellt die Douglas AG ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, um Mitarbeitern der gesamten DOUGLAS Group die Meldung möglicher Compliance-Verstöße zu ermöglichen und auch unseren Geschäftspartnern die Möglichkeit zu geben, mutmaßliche Compliance-Verstöße vertraulich und anonym zu melden. Die Meldungen können sich auf Straftaten oder Verstöße gegen EU- oder nationales Recht beziehen, einschließlich potenzieller Menschenrechtsverletzungen oder Umweltprobleme.

### **3. Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem**

Die DOUGLAS Group unterhält ein konzernweites Risikomanagement- und Internes Kontrollsystem, das dem Management hilft, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und so rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das Risikomanagement- und Interne Kontrollsystem werden nach pflichtgemäßem Ermessen des Vorstands ausgestaltet und berücksichtigen gemäß § 91 Abs 3 AktG den Umfang der Geschäftstätigkeit und die Risikosituation der Douglas AG und der Gruppengesellschaften der DOUGLAS Group. Das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem der DOUGLAS Group werden kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit überprüft und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

Dem Vorstand liegen im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit in allen wesentlichen Belangen und unter Berücksichtigung der kontinuierlichen Verbesserungsinitiativen keine Anhaltspunkte vor, aus denen sich Zweifel an der weitgehenden Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems in seiner Gesamtheit im Geschäftsjahr ergeben. Auf der Grundlage von Feststellungen, die bei Prüfungen der Internen Revision oder externen Prüfungen getroffen werden, nimmt DOUGLAS kontinuierliche Verbesserungen am IKS vor.

Weitere Einzelheiten zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem sind im "Chancen- und Risikobericht" dieses zusammengefassten Lageberichts erläutert.

### **4. Kommunikation und Transparenz**

Die Douglas AG legt großen Wert auf eine transparente Kommunikation und informiert Aktionäre, Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die Öffentlichkeit regelmäßig über die Situation der Douglas AG und deren Geschäftsentwicklung. Diese Informationen können insbesondere auf der DOUGLAS-Website abgerufen werden.

Die DOUGLAS-Website enthält alle Pressemitteilungen und Finanzberichte sowie die Satzung der Douglas AG, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Douglas AG und Informationen zur Hauptversammlung. Zusätzlich zur regelmäßigen Berichterstattung stellt die Douglas AG unter anderem auf ihrer Homepage ad-hoc-Mitteilungen über Insiderinformationen, die die Douglas AG direkt betreffen, gemäß Artikel 17 der Europäischen Marktmissbrauchsverordnung zur Verfügung.

### **5. ESG-Reporting**

Wir bereiten uns derzeit darauf vor, alle notwendigen Prozesse einzurichten, um zukünftige ESG-Berichtspflichten zu erfüllen und die Transparenz zu erhöhen.

Gemäß der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 (Corporate Sustainability Reporting Directive ("CSRD")) sind wir verpflichtet, Informationen darüber offenzulegen, was wir aus sozialen und ökologischen Aspekten als Risiken und Chancen für unser Geschäft sehen (Outside-In-Perspektive) sowie über die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt (Inside-Out-Perspektive). Unsere ESG-Berichterstattung muss den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung entsprechen, die die CSRD ergänzen. Ziel der EU ist es, Investoren, zivilgesellschaftliche Organisationen, Verbraucher und andere Interessengruppen dabei zu unterstützen, die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen im Rahmen des European Green Deal zu bewerten, einer Reihe von politischen Vorschlägen der EU-Kommission zur Bekämpfung des Klimawandels und der Umweltzerstörung mit dem Ziel, Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt zu machen.

Um für die Einhaltung dieser und anderer künftiger ESG-Berichterstattungsanforderungen gerüstet zu sein, z.B. gemäß der EU-Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020), die eine bestimmte nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung unserer Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben vorschreibt, haben wir eine interne Berichtslandschaft für eine regelmäßige ESG-Berichterstattung eingerichtet und integrieren die ESG-Berichterstattung in unsere Finanzberichterstattung, um abgestimmte Prozesse zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang aktualisieren wir derzeit auch unsere Wesentlichkeitsbewertung in Übereinstimmung mit CSRD-Kennzahlen, identifizieren Stakeholder-Prioritäten und kartieren Faktoren, die für unseren langfristigen Erfolg wesentlich sind, um eine Liste wesentlicher Themen zu erstellen, die die Grundlage aller unserer ESG-Aktivitäten bilden werden, einschließlich der Definition weiterer relevanter ESG-KPIs.

#### **IV. VERGÜTUNG**

Der Aufsichtsrat hat am 10. März 2024 zur Vorbereitung des Börsengangs am 21. März 2024 das derzeit geltende Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands der Douglas AG beschlossen. Der Aufsichtsrat hat dieses Vergütungssystem mit Beschluss vom 17. Dezember 2024 nochmals bestätigt und formalisiert. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich dabei aus fixen und variablen erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen zusammen.

Dieses Vergütungssystem wird der Hauptversammlung am 19. Februar 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt. Der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG mit dem Vergütungsbericht sowie das derzeit geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 AktG sind auf der DOUGLAS-Website abrufbar.

#### **V. WERTPAPIERGESCHÄFTE DER VORSTANDSMITGLIEDER**

Die Mitglieder des Vorstands und ihnen nahestehende Personen haben die Geschäfte mit Aktien oder Schuldverschreibungen der Douglas AG oder damit zusammenhängenden Derivaten oder anderen damit zusammenhängenden Finanzinstrumenten offenzulegen (Art. 19 EU-Marktmisbrauchsverordnung). Die Douglas AG veröffentlicht Mitteilungen über Transaktionen dieser Art auf der Douglas-Website unter <https://douglas.group/de/investoren/finanznachrichten> und in anderen Medien.

## C. Aufsichtsrat

### I. ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden von den Gesellschaftern bestellt. Die übrigen sechs Arbeitnehmervertreter werden nach den Vorschriften des MitbestG (Mitbestimmungsgesetz) bestellt. Alle derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind auf der Douglas-Website unter <https://douglas.group/de/investoren/governance> aufgeführt.

Der Aufsichtsrat der Douglas AG hat nach seiner Konstituierung am 10. März 2024 unter Berücksichtigung der Empfehlungen des DCGK ein Kompetenzprofil mit folgenden Angaben zu seiner Zusammensetzung beschlossen. Diese sind insbesondere bei der Besetzung des Aufsichtsrats durch den Nominierungsausschuss und der Auswahl der Kandidaten für die Wahl in die Hauptversammlung zu berücksichtigen.

Der Aufsichtsrat setzt sich zu mindestens 30% aus Frauen und zu mindestens 30% aus Männern im Sinne des § 96 Abs. 2 AktG zusammen.

Die regelmäßige Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder wurde in der Geschäftsordnung auf das Ende der Hauptversammlung festgelegt, die auf die Vollendung des zweiundsiebzigsten Lebensjahres eines Aufsichtsratsmitgliedes folgt.

Gemäß § 100 Abs. 5 AktG muss der Aufsichtsrat mit dem Sektor, in dem die Douglas AG insgesamt tätig ist, vertraut sein. Der Aufsichtsrat soll als Ganzes über vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- dem Bereich des Groß-, Einzel- und Versandhandels (insbesondere auch in den Bereichen E-Commerce, digitale Plattformen und Marktplätze) mit Waren aller Art, insbesondere mit Kosmetik-, Beauty- und Lifestyle-Produkten, einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen, die mit der Branche und/oder den Waren im Zusammenhang stehen;
- den für die Douglas AG bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einschließlich Kenntnissen zur Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie sowie zu nachhaltigen Technologien und Geschäftsmodellen;
- Digitalisierung und intelligente und digital vernetzter Informatikanwendungen;
- Personalgewinnung und -entwicklung;
- Rechnungswesen und Rechnungslegung, einschließlich Nachhaltigkeitsberichterstattung, und Abschlussprüfung, einschließlich der Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung;
- Controlling und Risikomanagement; und
- Corporate Governance und Corporate Compliance.

Mindestens ein Aufsichtsratsmitglied muss über Rechnungslegungskenntnisse und ein weiteres über Prüfungskennnisse verfügen. Zu seinen Fachkenntnissen im Rechnungswesen gehören Kenntnisse der Rechnungslegungsgrundsätze, der internen Kontrolle und des Risikomanagements. Die Prüfungskompetenz umfasst Kenntnisse in der Abschlussprüfung (Empfehlung D.3 DCGK). Beide Bereiche umfassen auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -prüfung.

Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter muss von der Douglas AG selbst und ihrem Vorstand unabhängig sein (Empfehlung C.7 DCGK). Mindestens zwei Anteilseignervertreter sollen unabhängig vom kontrollierenden Gesellschafter sein (Empfehlung C.9 DCGK). Die Vorsitzenden des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses und des Vergütungsausschusses müssen von der Douglas AG und dem Vorstand unabhängig sein (Empfehlung C.10 DCGK). Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss zudem unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sein. Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Vorstandsmitglieder der Douglas AG

angehören. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sieht vor, dass die Mitglieder keine leitenden Funktionen oder Beratungsaufgaben gegenüber wesentlichen Wettbewerbern, Kund\*innen, Lieferanten oder Kreditgebern ausüben oder persönliche Beziehungen zu ihnen unterhalten sollen. Die Amtszeit der Mitglieder sollte nicht länger als bis zum Ende der Mitgliederversammlung nach Vollendung des zweiundsiebzigsten Lebensjahres gelten (Empfehlung C.2 DCGK).

Die Sitze im Aufsichtsrat werden derzeit von folgenden Personen wahrgenommen:

Name	Repräsentativer Status	Aufsichtsrat	Executive Committee	Audit Committee	Nominierungsausschuss	Schlichtungsausschuss
Dr. Hennig Kreke	Aktionär	• Vorsitzender	• Vorsitzender		• Vorsitzender	• Vorsitzender
Dr. Alexander Dibelius	Aktionär	•				
Georgia Garinois-Melenikiotou	Neutrales Element	•	•	•		
Dr. Daniel Pindur	Aktionär	•	•	•	•	• Gesellschafter- Repr.
Pamela Knapp	Neutrales Element	•	•	• Vorsitzender		
Can Toygar	Aktionär	•	•	•	•	
Ulrike Gaal	Arbeitnehmer	•				• Mitarbeiter- Repr.
Vesna Mandalenakes	Arbeitnehmer	•				
Stefanie Hübner	Arbeitnehmer	•		•		
Ulrike Grabe	Arbeitnehmer	• Stellv. Vorsitzender	•			• Stellv. Vorsitzender
Petra Ringer	Arbeitnehmer / Gewerkschaft	•				
Peter König	Arbeitnehmer / Gewerkschaft	•				

Nach Auffassung der Douglas AG werden die Kriterien des Anforderungsprofils durch die derzeitige Zusammensetzung des Aufsichtsrats vollumfänglich erfüllt.

		Dr. Hennig Kreke	Dr. Alexander Dibelius	Georgia Garinois-Melenikiotou	Dr. Daniel Pindur	Pamela Knapp	Can Toygar	Ulrike Gaal	Vesna Mandalenakes	Stefanie Hübner	Ulrike Grabe	Petra Ringer	Peter König
Persönliche Angaben	Mitglied seit	2024	2024	2024	2024	2024	2024	2024	2024	2024	2024	2024	2024
	Geburtsjahr	1965	1959	1958	1978	1958	1982	1964	1969	1974	1959	1965	1965
	Geschlecht	männlich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	weiblich	weiblich	weiblich	weiblich	männlich
	Profession	Unternehmer	Geschäftsführer	Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen	Geschäftsführer	Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen	Geschäftsführer	Kaufmännische Angestellte /	Kaufmännische Angestellte /	Leiterin E-Commerce	Bereichsleiterin	Gewerkschaftssekretärin	Gewerkschaftssekretär

				edenen Unter- nehmen / Berateri- n		edenen Unter- nehmen / Berateri- n		Beauty Expert	Beauty Expert	Deutsch- land			
	Vertreter der Anteilseigners eite	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
	Arbeitnehmerv ertreter im Sinne des MitbestG							✓	✓	✓	✓	✓	✓
Persönl- iche Eignung	Unabhängigkei- t von Vorstand und der Gesellschaft <sup>(1)</sup>	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
	Unabhängigkei- t von einem kontrollierend- en Aktionär <sup>(1)</sup>			✓		✓							
	Zeitliche Verfügbarkeit <sup>(2)</sup>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Kein Overboarding <sup>(3)</sup>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Nichtüberschr- eiten Altersgrenze (72. Lebensjahr)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Nichtüberschr- eiten fortlaufende Zugehörigkeits- dauer (15 Jahre bzw. 3 Amtszeiten)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Finanze- xpertise	Abschlussprüf- ung	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
	Rechnungslegu- ng]	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
Kenntnis- se / Erfahru- ngen	Überwachung / Beratung Vorstand	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Governance / Compliance	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
	Kontroll- / Risikomanage- ment	✓		✓		✓							
	Kenntnis Branchen, Märkte und Regionen	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Nachhaltigkeit / ESG			✓									
	Digitalisierung			✓		✓				✓			
	Führung internationaler Gruppe	✓	✓	✓	✓	✓	✓						
	Personalgewin- nung und - entwicklung	✓								✓	✓		
	Internationale unternehmeris- che Erfahrung	✓	✓	✓	✓	✓	✓						

(1) Gemäß Empfehlungen C.6, C.7, C.9 DCGK: Ein Anteilseignervertreter ist im Sinne dieser Empfehlung als unabhängig anzusehen, wenn es unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär ist. Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann (für weitere Erläuterungen wird auf den DCGK verwiesen). In einer Gesellschaft mit einem kontrollierenden Aktionär sollen mindestens zwei Anteilseignervertreter unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sein.

(2) Gemäß Grundsatz 12 DCGK: Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Aufgaben genügend Zeit zur Verfügung steht.

(3) Gemäß Empfehlung C.4 DCGK: Ein Aufsichtsratsmitglied, das keinem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate bei konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen wahrnehmen, wobei ein Aufsichtsratsvorsitz doppelt zählt. Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen und keinen Aufsichtsratsvorsitz in einer konzernexternen börsennotierten Gesellschaft wahrnehmen (Vermeidung des sog. Overboardings). Die derzeit in anderen Unternehmen durch die Aufsichtsratsmitglieder wahrgenommenen Mandate werden in den im Geschäftsbericht veröffentlichten Lebensläufen der Aufsichtsratsmitglieder veröffentlicht.

## II. ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATS

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen gemeinsam die satzungsgemäßen und die sich aus der Satzung ergebenden Aufgaben des Aufsichtsrats wahr. Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand im Hinblick auf die Geschäftsführung. Darüber hinaus bedürfen bestimmte Arten von Geschäften des Vorstands der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG bedürfen ebenfalls der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Für den Aufsichtsrat gilt eine Geschäftsordnung, die auf der DOUGLAS-Website unter <https://douglas.group/de/investoren/governance> abrufbar ist.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben die gleichen Rechte und Pflichten, soweit das Gesetz oder die Satzung nichts anderes vorsehen. In ihrer Stellung als Mitglieder des Aufsichtsrats sind sie an Weisungen nicht gebunden.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats werden mindestens vierzehn Tage vorher vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats einberufen. Der Aufsichtsrat hat zwei Sitzungen pro Kalenderhalbjahr abzuhalten. Eine Sitzung des Aufsichtsrats ist auch dann einzuberufen, wenn ein Mitglied des Aufsichtsrats oder der Vorstand dies unter Angabe des Zwecks und der Gründe der Sitzung verlangt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat der Aufsichtsrat sechs Sitzungen einberufen.

Der Aufsichtsrat tagt auch regelmäßig ohne Vorstand. Dies betrifft insbesondere Sitzungen bzw. Teile von Sitzungen, in denen sich der Aufsichtsrat mit internen Themen befasst oder z.B. spezifische Vorstandsthemen erörtert. Die Mitglieder des Vorstands werden an den Sitzungen nicht teilnehmen, wenn der Vorsitzende des Aufsichtsrats dies bestimmt. Wird der Abschlussprüfer als Sachverständiger hinzugezogen, so nehmen die Mitglieder des Vorstands nur teil, wenn der Aufsichtsrat dies beschließt.

Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder, aus denen er insgesamt bestehen muss, an den Abstimmungen teilnehmen. Soweit nicht zwingendes Gesetz etwas anderes bestimmt, werden Beschlüsse des Aufsichtsrats mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Ergibt eine Abstimmung im Aufsichtsrat Stimmengleichheit, so ist jedes Aufsichtsratsmitglied berechtigt, eine zweite Abstimmung zu demselben Thema zu verlangen. Ergibt sich auch bei Stimmengleichheit in der zweiten Abstimmung, so ist die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats maßgebend. Beschlüsse des Aufsichtsrats sollen grundsätzlich in Sitzungen gefasst werden. Auf Anordnung des Vorsitzenden oder mit Zustimmung aller Aufsichtsratsmitglieder können die Sitzungen des Aufsichtsrats auch in Form einer Telefonkonferenz oder unter Verwendung anderer elektronischer Kommunikationsmittel (insbesondere per Videokonferenz) abgehalten werden; einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats können telefonisch oder auf einem anderen elektronischen Wege

der Kommunikation (insbesondere per Videoschaltung) zu den Sitzungen zugeschaltet werden. In diesen Fällen können Beschlüsse auch im Wege der Telefonkonferenz oder auf einem anderen elektronischen Kommunikationsweg (insbesondere per Videokonferenz) gefasst werden.

Jedes Aufsichtsratsmitglied hat Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats gegenüber offen zu legen. Dieser entscheidet über die weitere Behandlung des Interessenkonflikts. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte sollen zur Beendigung des Mandats führen. Über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung soll der Aufsichtsrat in seinem Bericht an die Hauptversammlung informieren. Im Berichtsjahr wurden keine Interessenkonflikte gemeldet.

Der Aufsichtsrat beurteilt im Rahmen einer Selbstevaluation regelmäßig, wie effizient der Aufsichtsrat und die Ausschüsse ihre Aufgaben wahrnehmen. Zu diesem Zweck wird ein Fragebogen an die Mitglieder des Aufsichtsrats verteilt, in dem sie sich zur Wirksamkeit der Arbeitsweise des Aufsichtsrats äußern und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können. Die Ergebnisse der Auswertung dieser Fragebögen werden in der nächsten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats erörtert und mögliche Verbesserungen diskutiert. Die letzte Selbstevaluation des Aufsichtsrats wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2023/2024 durchgeführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats übernehmen die Verantwortung für die Durchführung der zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, wenn und soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2023/2024 alle ihm nach Gesetz oder Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung der Douglas AG beraten und dessen Tätigkeit sorgfältig überwacht. Auch der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, umfassend und unverzüglich über die wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, die Ertragslage sowie die Risiken und deren Steuerung informiert. Der Aufsichtsrat traf seine Entscheidungen auf der Grundlage umfassender Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands. Der Aufsichtsrat hatte ausreichend Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands im Plenum und in den Ausschüssen zu erörtern. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat sowohl in als auch außerhalb von Sitzungen umfassend über Projekte und Geschäfte von besonderer Bedeutung oder Dringlichkeit informiert. Der Aufsichtsrat fasste alle nach Gesetz oder Satzung erforderlichen Beschlüsse, teilweise auch im Umlaufverfahren. Der Vorstandsvorsitzende stand in ständigem Kontakt mit dem Vorstand. So konnten Ereignisse, die für die Situation und Entwicklung des Konzerns von außerordentlicher Bedeutung waren, unverzüglich besprochen werden.

Weitere Informationen zur Arbeit des Aufsichtsrats, insbesondere zu den Sitzungen im Geschäftsjahr 2023/2024, finden Sie im Bericht des Aufsichtsrats. Gleiches gilt für die Arbeit der Ausschüsse, die im Folgenden beschrieben werden. Der Bericht des Aufsichtsrats findet sich im Geschäftsbericht und auf der Internetseite der Douglas AG unter <https://douglas.group/de/investoren/governance>.

### **III. AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS UND IHRE ARBEITSWEISE**

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat der Aufsichtsrat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben insgesamt vier Ausschüsse (Executive Committee, Audit Committee, Nominierungsausschuss und Vermittlungsausschuss) eingerichtet.

#### **1. Executive Committee**

Das Executive Committee koordiniert die Arbeit des Aufsichtsrats und bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats vor. Das Executive Committee berät und beaufsichtigt den Vorstand bei der Leitung und Entwicklung der Geschäfte der Gesellschaft, insbesondere hinsichtlich der Umsatz- und Ergebnisentwicklung, sowie der Lage der Gesellschaft und der DOUGLAS Group und ihrer Beteiligungen. Das Executive Committee berichtet hierüber regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Das Executive Committee bereitet die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats in Bezug auf die Bestellung und Anstellung der Vorstandsmitglieder vor. Anstelle des Aufsichtsrats beschließt das Executive Committee über Angelegenheiten, die abschließend in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats aufgeführt sind. Darüber hinaus kann das Executive Committee in Ausnahme- und dringenden Fällen anstelle des Aufsichtsrats über die Genehmigung von Maßnahmen des Vorstands entscheiden, die gemäß der Geschäftsordnung des Vorstands genehmigungspflichtig sind. Interessenkonflikte legen Mitglieder des Vorstands gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offen. Dieser erörtert sie zunächst mit dem Executive Committee, der über die weitere Behandlung eines Interessenkonflikts entscheidet.

Das Executive Committee besteht aus sechs Mitgliedern. Ihm gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats, sein Stellvertreter sowie vier weitere von den Aktionären gewählte Aufsichtsratsmitglieder an. Vorsitzender des Executive Committees ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

## **2. Audit Committee**

Das Audit Committee überwacht den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Rechnungsprüfungssystems und der Compliance-Funktion sowie die Überwachung der Finanzberichte. In diesem Zusammenhang überwacht er insbesondere die Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Qualität der gesetzlichen Abschlussprüfung und die zusätzlich vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen. Zu diesem Zweck kann das Audit Committee die dem Aufsichtsrat nach § 111 Abs. 2 AktG eingeräumten Sonderuntersuchungs- und Prüfungsrechte ausüben. Jedes Mitglied des Prüfungsausschusses kann über den Vorsitzenden des Ausschusses direkt von den Leitern derjenigen zentralen Abteilungen des Unternehmens, die im Unternehmen für die Aufgaben des Prüfungsausschusses zuständig sind, Informationen einholen. Der Ausschussvorsitzende muss alle Ausschussmitglieder über die erhaltenen Informationen informieren und den Vorstand unverzüglich unterrichten.

Das Audit Committee gibt dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für dessen Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers, der der Hauptversammlung vorgelegt wird. Anstelle des Aufsichtsrats entscheidet er über die Vereinbarungen mit dem Abschlussprüfer (insbesondere den Prüfungsauftrag, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und die Honorarvereinbarung). Er ergreift geeignete Maßnahmen, um die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers festzustellen und zu überwachen. Insbesondere ist das Audit Committee dafür verantwortlich, nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen zu genehmigen, um die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sicherzustellen.

Das Audit Committee erörtert mit dem Abschlussprüfer die Prüfungsrisikobewertung, die Prüfungsstrategie und die Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bespricht regelmäßig den Fortschritt der Prüfung mit dem Abschlussprüfer und berichtet darüber an den Ausschuss. Der Prüfungsausschuss berät sich regelmäßig ohne den Vorstand mit den externen Prüfern.

Das Audit Committee bereitet die Beschlüsse des Aufsichtsrats zur Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses vor. Zu diesem Zweck ist er für die Durchführung einer Erstprüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts und des Vorschlags zur Verwendung des Bilanzgewinns verantwortlich. Der Abschlussprüfer muss an diesen Beratungen des Prüfungsausschusses teilnehmen. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten.

Das Audit Committee besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich vier Aufsichtsratsmitgliedern, die die Aktionäre vertreten, und einem Aufsichtsratsmitglied, das die Arbeitnehmer vertritt. Mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses muss über Fachkenntnisse im Bereich Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Fachkenntnisse im Bereich Abschlussprüfung verfügen. Die Fachkenntnisse im Bereich Rechnungslegung umfassen besonderes Wissen und Erfahrung in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen, und die Fachkenntnisse im Bereich Abschlussprüfung umfassen besonderes Wissen und Erfahrung in der Abschlussprüfung. Rechnungslegung und Abschlussprüfung umfassen auch die Berichterstattung über Nachhaltigkeit sowie deren Prüfung und Bestätigung. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss in

mindestens einem der beiden Bereiche über entsprechende Fachkenntnisse verfügen. Die Erklärung zur Unternehmensführung nennt die betreffenden Mitglieder des Prüfungsausschusses und gibt Auskunft über ihre Fachkenntnisse in den genannten Bereichen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats darf nicht der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sein.

Die oben genannten Anforderungen wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 erfüllt.

### **3. Nominierungsausschuss**

Der Nominierungsausschuss bereitet die Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl der Aufsichtsratsmitglieder vor. Im Geschäftsjahr 2023/2024 musste der Nominierungsausschuss nicht zusammentreten.

Der Nominierungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und zwei weiteren Aufsichtsratsmitgliedern, die die Anteilseigner vertreten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist zugleich Vorsitzender des Nominierungsausschusses.

### **4. Vermittlungsausschuss gemäß § 27 (3) MitbestG**

Der Aufsichtsrat hat einen Vermittlungsausschuss gebildet. Gemäß §§ 27 Abs. 3, 31 Abs. 3 Satz 1 MitbestG hat der Vermittlungsausschuss die Aufgabe, für den Fall, dass die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wird, einen Vermittlungsvorschlag für die Wahl des Vorstands zu erarbeiten.

Der Vermittlungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und seinem Stellvertreter sowie je einem vom Aufsichtsrat gewählten Mitglied der Arbeitnehmervertreter und einem von den Anteilseignervertretern gewählten Mitglied des Aufsichtsrats, jeweils mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

## **IV. VERGÜTUNG**

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Douglas AG richtet sich nach § 13 der Satzung. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit eine feste Vergütung, deren genaue Höhe sich nach den im Aufsichtsrat oder in seinen Ausschüssen wahrgenommenen Aufgaben richtet, sowie einen Aufwendersatz. Es wird keine variable Vergütung gezahlt.

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt. Der Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG mit dem Vergütungsbericht sowie das anzuwendende Vergütungssystem gemäß § 87a Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 AktG wird auf der Douglas-Website unter <https://douglas.group/de/investoren/governance> veröffentlicht.

## **V. WERTPAPIERGESCHÄFTE DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und ihnen nahestehende Personen haben die Geschäfte der Manager mit Aktien oder Schuldverschreibungen der Douglas AG oder damit zusammenhängenden Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten offenzulegen (Art. 19 EU-Marktmissbrauchsverordnung). Die Douglas AG veröffentlicht Mitteilungen über Transaktionen dieser Art auf der Douglas-Website unter <https://douglas.group/de/investoren/finanznachrichten> und in anderen Medien.

## D. Aktionäre und Hauptversammlung

Das Grundkapital der Douglas AG ist zu gleichen Teilen in 107.692.308 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Wie in der Satzung vorgesehen, sind alle Aktionäre, die die ordnungsgemäße Anmeldung zur Teilnahme und den Nachweis des Anteilsbesitzes eingereicht haben, berechtigt, an der Hauptversammlung teilzunehmen und ihr Stimmrecht auszuüben. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Es gibt keine Aktien mit Mehrfach- oder Vorzugsstimmrechten und keine Höchststimmrechte.

Der Vorstand ist ermächtigt, die Hauptversammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten am Ort der Hauptversammlung (virtuelle Hauptversammlung) abzuhalten. Diese Ermächtigung wurde für die Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2023/2024 ausgeübt, sodass die Hauptversammlung 2025 rein virtuell durchgeführt wird.

Die Hauptversammlung entscheidet über die Verwendung der Gewinne sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats und den Abschlussprüfer. Die Hauptversammlung entscheidet insbesondere auch über die Satzung und den Unternehmenszweck sowie über wesentliche Unternehmensmaßnahmen wie insbesondere Unternehmensverträge.

Düsseldorf, 17. Dezember 2024

Douglas AG

Der Vorstand      Der Aufsichtsrat

# Übernahmerechtliche Angaben für die Douglas AG (gem. §289a Handelsgesetzbuch)

## **1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das Grundkapital der Douglas AG beträgt EUR 107.692.308,00 und ist eingeteilt in 107.692.308 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich aus den Regelungen des Aktiengesetzes (AktG).

## **2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Anteile der Aktionäre am Gewinn bestimmen sich nach ihren Anteilen am Grundkapital. In Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht der betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen. Im Übrigen sind dem Vorstand keine Vereinbarungen zwischen Aktionären bekannt, welche Beschränkungen enthalten, welche die Ausübung von Stimmrechten oder die Übertragung von Aktien betreffen.

## **3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten;**

Die Aktien der Douglas AG werden unter anderem an den Börsen in Frankfurt am Main gehandelt. Zum 30. September 2024 befanden sich die Aktien der Gesellschaft zu ca. 68% im Besitz der Kirk Beauty International S.A. mit Sitz in Luxemburg, die restlichen Aktien befanden sich im Streubesitz.

Nach den der Douglas AG vorliegenden Mitteilungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes werden der CVC Capital Partners plc mit Sitz in Jersey und der Lobelia Lux S.à.r.l. mit Sitz in Luxemburg jeweils mehr als 10% der Stimmrechte an der Douglas AG zugerechnet.

Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind dem Vorstand nicht bekannt.

## **4. Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**

Aktien der Gesellschaft mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

## **5. Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben**

Eine mittelbare Stimmrechtskontrolle im Sinne von § 289a Abs. 1 Nr. 5 und § 315a Abs. 1 Nr. 5 HGB durch am Kapital beteiligte Arbeitnehmer findet nicht statt.

## **6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung**

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 3 der Satzung sowie der §§ 84, 85 AktG und des § 31 des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG). Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Für die Bestellung von Vorstandsmitgliedern ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen im Aufsichtsrat erforderlich. Kommt auf diese Weise keine Bestellung zustande, so gilt das in § 31 Abs. 3 und 4 MitbestG beschriebene Bestellungsverfahren. Für den Widerruf einer Vorstandsbestellung gelten diese Regeln entsprechend. Ein Widerruf der Bestellung durch den Aufsichtsrat kann erfolgen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Gemäß § 6 Abs. 1, 2 der Satzung bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands und kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden ernennen. Gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung ist die Befugnis zum Erlass einer Geschäftsordnung für den Vorstand auf den Aufsichtsrat übertragen.

§ 17 Abs. 2 der Satzung regelt in Abweichung von den §§ 119 Abs. 1 Nr. 6 AktG, § 133 AktG, § 179 Abs. 2 AktG, dass satzungsändernde Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst werden, sofern nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder dieser Satzung eine größere Mehrheit erforderlich ist. Gemäß § 10 Abs. 4 der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

## **7. Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

### **Genehmigtes Kapital 2024:**

→ Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. März 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 32.307.692,00 durch Ausgabe von bis zu 32.307.692 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen können die Aktien auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinne von § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in den folgenden Fällen auszuschließen:

→ zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;

→ um das Grundkapital gegen Sacheinlagen zu erhöhen, insbesondere zum Zwecke von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen, Teilen von Unternehmen, gewerblichen Schutzrechten (wie z.B. Patenten, Gebrauchsmustern, Marken oder hierauf gerichteten Lizenzen) oder sonstigen Produktrechten;

→ soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. entsprechender Options- und/oder Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft und/oder durch ein nachgeordnetes Konzernunternehmen ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihres Options- und/oder Wandlungsrechts bzw. nach Erfüllung der Options- und/oder Wandlungspflicht zustünde;

→ um Aktien zur Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen an Vorstandsmitglieder, Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, und/oder Mitgliedern der Geschäftsführung eines mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmens stehen oder standen, auszugeben;

→ bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 20% des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des

Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals oder Ablauf der Frist für die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals die Fassung der Satzung entsprechend anzupassen.

#### **Bedingtes Kapital 2024:**

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 21.538.461,00 durch Ausgabe von bis zu 21.538.461 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsanleihen und/oder vergleichbaren Instrumenten mit Wandel- und/oder Optionspflichten oder Andienungsrechten der Gesellschaft, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 19. März 2024 bis zum 18. März 2029 von der Gesellschaft ausgegeben oder durch ein nachgeordnetes Konzernunternehmen ausgegeben und von der Gesellschaft garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten aus diesen Schuldverschreibungen Gebrauch machen oder ihre Pflicht zur Optionsausübung bzw. Wandlung erfüllen oder, soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren und soweit jeweils nicht ein Barausgleich gewährt oder eigene Aktien oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil; soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand die Gewinnbeteiligung neuer Aktien hiervon und auch von § 60 Abs. 2 AktG abweichend, auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr, festlegen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

#### **Eigene Aktien:**

→ Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2024 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 18. März 2029 eigene Aktien der Gesellschaft in Höhe von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann, jeweils einzeln oder gemeinsam, durch die Gesellschaft oder auch durch nachgeordnete Konzernunternehmen der Gesellschaft oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgeübt werden. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung der eigenen Aktien kann jeweils ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Die Ermächtigung kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck, insbesondere in Verfolgung eines oder mehrerer der in den nachfolgend genannten Zwecke ausgeübt werden. Erfolgt die Verwendung zu einem oder mehreren der in den nachfolgenden Stichpunkten genannten Zwecke, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Darüber hinaus kann der Vorstand im Fall der Veräußerung der eigenen Aktien durch ein Angebot an alle Aktionäre das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Spitzenbeträge ausschließen.

→ Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe eines Verkaufsangebots. Erfolgt der Erwerb eigener Aktien über die Börse, darf der von der Gesellschaft gezahlte Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den durch die Eröffnungsauktion am Handelstag ermittelten Kurs der Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

→ Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots, dürfen der gebotene Kauf bzw. Verkaufspreis oder die Grenzwerte der Kauf- bzw.

Verkaufspreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Durchschnitt der Schlussauktion im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten. Ergibt sich nach der Veröffentlichung eines Kaufangebots eine erhebliche Abweichung des maßgeblichen Kurses, so kann das Angebot angepasst werden. In diesem Fall wird auf den Durchschnittskurs der drei Börsenhandelstage vor dem Tag der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung abgestellt; die 10%-Grenze für das Über- oder Unterschreiten ist auf diesen Betrag anzuwenden. Sofern das Kaufangebot überzeichnet ist bzw. im Fall einer Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots von mehreren gleichwertigen Angeboten nicht sämtliche angenommen werden können, muss die Annahme nach dem Verhältnis der angedienten Aktien (Andienungsquoten) erfolgen. Darüber hinaus kann zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien abgerundet werden.

- Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern, unter der Voraussetzung, dass die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet (vereinfachter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs.3 Satz 4 AktG). Die aufgrund dieser Ermächtigung veräußerten Aktien dürfen insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs.3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden. Ferner vermindert sich diese Grenze um Aktien, die zur Bedienung von Options- oder Wandlungsrechten ausgegeben wurden oder ausgegeben werden können, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend § 186 Abs.3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.
- Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien an Dritte gegen Sachleistung zu übertragen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder bei Unternehmenszusammenschlüssen sowie beim Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen einschließlich von Rechten und Forderungen.
- Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die Einziehung führt grundsätzlich zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich stattdessen durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall zur Anpassung der Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung ermächtigt.
- Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten aus von der Gesellschaft oder deren nachgeordneten Konzernunternehmen begebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen bzw. Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente), die ein Wandlungsrecht oder Optionsrecht gewähren oder eine Wandlungs- oder Optionspflicht bestimmen, zu verwenden.
- Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu verwenden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder deren nachgeordneten Konzernunternehmen begebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen bzw. Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente), die ein Wandlungs- oder Optionsrecht gewähren oder eine Wandlungs- oder Optionspflicht bestimmen, eigene Aktien in dem Umfang zu gewähren, in dem ihnen nach Ausübung des Wandlungs- oder Optionsrechts oder nach Erfüllung der Wandlungs- oder Optionspflicht ein Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft zustehen würde.

- Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb anzubieten (Belegschaftsaktien).
- Von den Ermächtigungen darf nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht werden.
- Die Ermächtigungen können auch durch nachgeordnete Konzernunternehmen der Gesellschaft oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgeübt werden.

#### **Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen:**

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2024 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2029 einmal oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (oder Kombinationen dieser Instrumente) (zusammen "Schuldverschreibungen") im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 500.000.000,00 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte (auch mit Options- bzw. Wandlungspflicht oder Andienungsrechten der Gesellschaft) auf insgesamt bis zu 21.538.461 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu EUR 21.538.461,00 nach näherer Maßgabe der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Die Ausgabe der Schuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sachleistung erfolgen.

Die Schuldverschreibungen können in Euro oder - unter Begrenzung auf den entsprechenden Gegenwert - in einer ausländischen gesetzlichen Währung, beispielsweise eines OECD-Landes, begeben werden. Sie können auch durch ein nachgeordnetes Konzernunternehmen der Gesellschaft mit Sitz im In- und Ausland begeben werden. In diesem Falle wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Schuldverschreibungen zu übernehmen und den Inhabern solcher Schuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte (auch mit Options- bzw. Wandlungspflicht oder Andienungsrechten der Gesellschaft) für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren.

Die Schuldverschreibungen können mit einer festen oder einer variablen Verzinsung ausgestattet werden. Die Schuldverschreibungen können in Teilschuldverschreibungen eingeteilt werden.

Im Falle der Ausgabe von Optionsschuldverschreibungen werden jeder Teilschuldverschreibung ein oder mehrere Optionsscheine beigefügt, die den Inhaber berechtigen, nach Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Optionsbedingungen auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zu beziehen. Im Übrigen kann vorgesehen werden, dass Spitzen zusammengelegt und gegebenenfalls gegen Zuzahlung zum Bezug ganzer Aktien aufaddiert und/oder in Geld ausgeglichen werden. Die Optionsbedingungen können auch vorsehen, dass der Optionspreis durch Übertragung von Teilschuldverschreibungen und gegebenenfalls bare Zuzahlung erfüllt werden kann. Entsprechendes gilt, wenn Optionsscheine einem Genussrecht oder einer Gewinnschuldverschreibung beigefügt werden.

Im Falle der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen erhalten die Inhaber das Recht, ihre Teilschuldverschreibungen nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Wandelanleihebedingungen in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft umzutauschen. Das Wandlungsverhältnis ergibt sich aus der Division des Nennbetrags oder des unter dem Nennbetrag liegenden Ausgabebetrags einer Teilschuldverschreibung durch den festgesetzten Wandlungspreis für eine auf den Inhaber lautende Stückaktie der Gesellschaft und kann auf eine volle Zahl auf- oder abgerundet werden; gegebenenfalls kann eine in bar zu leistende Zuzahlung festgesetzt werden. Es kann auch vorgesehen werden, dass Spitzen zusammengelegt und/oder in Geld ausgeglichen werden. Entsprechendes gilt für Wandelgenussrechte und Wandelgewinnschuldverschreibungen. Der anteilige Betrag des Grundkapitals der je Teilschuldverschreibung auszugebenden Stückaktien der Gesellschaft darf den Nennbetrag der Teilschuldverschreibung nicht übersteigen. § 9 Abs.1 AktG und § 199 AktG bleiben unberührt.

Die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen können auch eine Options- bzw. eine Wandlungspflicht oder das Recht der Gesellschaft zum Ende der Laufzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt (jeweils auch

„Endfälligkeit“) vorsehen, bei Endfälligkeit der Schuldverschreibungen den Inhabern der Schuldverschreibungen ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft oder einer anderen börsennotierten Gesellschaft zu gewähren.

Die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen können das Recht der Gesellschaft vorsehen, im Falle der Optionsausübung bzw. Wandlung oder Ausübung eines Andienungsrechts der Gesellschaft nicht neue Aktien zu gewähren, sondern den Gegenwert in Geld zu zahlen. Die Anleihebedingungen können ferner vorsehen, dass die Schuldverschreibungen nach Wahl der Gesellschaft statt in neue Aktien aus bedingtem Kapital in neue Aktien aus genehmigtem Kapital, in bereits existierende Aktien der Gesellschaft oder in Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft gewandelt werden können bzw. ein Optionsrecht oder eine Optionspflicht durch Lieferung solcher Aktien erfüllt werden kann oder die Andienung von Aktien durch die Gesellschaft mittels solcher Aktien erfolgen kann.

Der jeweils festzusetzende Options bzw. Wandlungspreis muss mit Ausnahme der Fälle, in denen eine Options- oder Wandlungspflicht oder ein Andienungsrecht der Gesellschaft vorgesehen ist, mindestens 80% des gewichteten Durchschnitts der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Börsenhandelstage vor dem Tag der Beschlussfassung über die Ausgabe der Schuldverschreibungen durch den Vorstand oder - für den Fall der Einräumung eines Bezugsrechts - mindestens 80% des gewichteten Durchschnitts der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse im Zeitraum vom Beginn der Bezugsfrist bis zum dritten Tag vor der Bekanntmachung der endgültigen Konditionen gemäß § 186 Abs. 2 Satz 2 AktG (einschließlich) betragen. Dies gilt auch bei einem variablen Umtauschverhältnis oder Wandlungspreis. Im Fall von Schuldverschreibungen mit einer Options- und/oder Wandlungspflicht oder einem Andienungsrecht der Gesellschaft zur Lieferung von Aktien kann der Options- oder Wandlungspreis für eine Aktie dem gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft im XETRA- Handelssystem (oder in einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Frankfurter Wertpapierbörse während der zehn Börsentage vor oder nach dem Tag der Endfälligkeit oder einem anderen festgelegten Zeitpunkt entsprechen, auch wenn dieser unterhalb des vorstehend genannten Mindestpreises (80%) liegt. § 9 Abs. 1 i.V.m. § 199 Abs. 2 AktG sind zu beachten.

Erhöht die Gesellschaft während der Options- oder Wandlungsfrist ihr Grundkapital oder veräußert sie eigene Aktien, jeweils unter Einräumung eines Bezugsrechts an ihre Aktionäre, oder begibt, gewährt oder garantiert sie unter Einräumung eines Bezugsrechts an ihre Aktionäre weitere Options- oder Wandlungsschuldverschreibungen oder Options- oder Wandlungsrechte und räumt sie in den vorgenannten Fällen den Inhabern schon bestehender Options- oder Wandlungsrechte hierfür kein Bezugsrecht ein, wie es ihnen nach Ausübung des Options- oder Wandlungsrechts bzw. der Erfüllung ihrer Options- bzw. Wandlungspflichten oder nach erfolgter Andienung von Aktien als Aktionär zustehen würde, oder wird durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln das Grundkapital erhöht, kann über die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen sichergestellt werden, dass der wirtschaftliche Wert der bestehenden Options- bzw. Wandlungsrechte unberührt bleibt, indem die Options- oder Wandlungsrechte wertwahrend angepasst werden, soweit die Anpassung nicht bereits durch Gesetz zwingend geregelt ist. Dies gilt entsprechend für den Fall der Kapitalherabsetzung oder anderer Kapitalmaßnahmen, von Umstrukturierungen, einer Kontrollerlangung durch Dritte, der Zahlung einer Dividende oder anderer vergleichbarer Maßnahmen, die zu einer Verwässerung des Werts der Options- oder Wandlungsrechte oder - pflichten führen, § 9 Abs. 1 AktG und § 199 AktG bleiben unberührt.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu, d.h. die Schuldverschreibungen sind grundsätzlich den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Die Schuldverschreibungen können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder Unternehmen i.S.v. § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Werden Schuldverschreibungen von Konzerngesellschaften der Gesellschaft ausgegeben, stellt die Gesellschaft die entsprechende Gewährung des Bezugsrechts für die Aktionäre der Gesellschaft sicher. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Schuldverschreibungen auszuschließen:

- 1) für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- 2) sofern der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabepreis den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur für gegen Barleistung ausgegebene Schuldverschreibungen mit einem Options- oder Wandlungsrecht (auch mit einer Options- bzw. Wandlungspflicht oder einem Andienungsrecht der Gesellschaft) auf Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von höchstens 20% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals entfällt. In diese Höchstgrenze von 20% des Grundkapitals ist der anteilige Betrag des Grundkapitals einzuberechnen, der auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden; in die vorgenannte Höchstgrenze sind ebenfalls Aktien einzubeziehen, die zur Bedienung von Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. Options- und/oder Wandlungspflichten auszugeben sind, die durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen aufgrund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs.3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung begründet wurden;
- 3) soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen mit Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. Options- und/ oder Wandlungspflichten oder Andienungsrechten, die von der Gesellschaft oder deren Konzerngesellschaften ausgegeben werden, ein Bezugsrecht auf Schuldverschreibungen in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Options- bzw. Wandlungsrechte bzw. nach Erfüllung von Options- bzw. Wandlungspflichten oder nach erfolgter Andienung von Aktien als Aktionär zustehen würde;
- 4) soweit die Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen, insbesondere im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, ausgegeben werden, sofern der Wert der Sacheinlage in einem angemessenen Verhältnis zum Wert der Schuldverschreibungen steht; dabei ist deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden zu ermittelnder theoretischer Marktwert maßgeblich;
- 5) soweit Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte ohne Options- oder Wandlungsrechte bzw. Options- oder Wandlungspflichten ausgegeben werden, wenn diese Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte obligationsähnlich ausgestattet sind, d. h. wenn sie keine Mitgliedschaftsrechte in der Gesellschaft begründen, keine Beteiligung am Liquidationserlös gewähren und wenn die Höhe der Verzinsung nicht auf der Grundlage der Höhe des Jahresüberschusses, des Bilanzgewinns oder der Dividende berechnet wird; die Verzinsung und der Ausgabebetrag der Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte müssen zudem den zum Zeitpunkt der Begebung aktuellen Marktkonditionen entsprechen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Schuldverschreibungen, insbesondere Zinssatz und Art der Verzinsung, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Verwässerungsschutzbestimmungen, Options- bzw. Handlungszeitraum sowie den Options- und Wandlungspreis festzusetzen bzw. im Einvernehmen mit den Organen der die Schuldverschreibungen begebenden Konzerngesellschaften festzulegen.

## **8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgenden Wirkungen**

Die von der Gesellschaft abgeschlossene syndizierte Kreditfazilität sowie weitere, auf die Regelungen der syndizierten Kreditfazilität Bezug nehmenden, bilaterale Kreditlinien enthalten Konditionen, die den Vertragspartnern im Falle eines Kontrollwechsels (in den genannten Fällen: Akquisition von jeweils mehr als 50% der Stimmanteile an der Douglas AG) zusätzliche Kündigungsrechte einräumen (so genannte Change of Control-Klauseln).

**9. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder mit Arbeitnehmern getroffen sind**

Entschädigungsvereinbarungen im Sinne von § 289a Abs. 1 Nr. 9 und § 315a Abs. 1 Nr. 9 HGB für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen nicht.

# Ergänzende Angaben für die Douglas AG

## Grundlagen

Auf der Gesellschafterversammlung vom 13. November 2023 wurde die Sitzverlegung der Kirk Beauty A GmbH von Hagen (HRB 12244) nach Düsseldorf beschlossen und am 17. November 2023 in das Handelsregister eingetragen. Nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 2. Februar 2024 erfolgte anschließend ein Formwechsel zur Douglas AG, der am 19. Februar 2024 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Die Douglas AG ist als Management- und Beteiligungsholding der DOUGLAS Group hinsichtlich des Geschäftsverlaufs, der Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken maßgeblich von der Entwicklung der DOUGLAS Group abhängig.

### **STEUERUNG**

Als Steuerungsgröße und bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator nutzt die Douglas AG das handelsrechtliche Jahresergebnis.

## Wirtschaftsbericht

### **WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN**

Zu den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen sowie zu den rechtlichen Rahmenbedingungen wird auf den Wirtschaftsbericht des Konzerns verwiesen.

### **GESAMTEINSCHÄTZUNG DER DOUGLAS AG**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr prägte im Wesentlichen die Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des Börsengangs, die damit einhergehende Kostenbelastung sowie die neue Bankenfinanzierung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, so dass sich das Jahresergebnis der Douglas AG im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR -49.542,0 verschlechterte.

### **VERGLEICH DER PROGNOSE MIT DER TATSÄCHLICHEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Eine Ergebnisprognose für die Douglas AG wurde im Vorjahr nicht abgegeben.

### **GESCHÄFTSVERLAUF UND -ERGEBNIS**

Im Folgenden gehen wir auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Douglas AG im Hinblick auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss ein.

## ERTRAGSLAGE

### Gewinn- und Verlustrechnung 2023/2024 der Douglas AG nach HGB:

	01.10.2023- 30.09.2024 TEUR	01.10.2022- 30.09.2023 TEUR
Umsatzerlöse	3.509,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	2.973,7	0,0
Personalaufwand	-7.126,3	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.871,1	-3.035,7
<b>EBITDA</b>	<b>-41.514,7</b>	<b>-3.035,7</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7,5	0,0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38.978,3	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.614,1	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.612,2	-17.935,2
<b>EBT</b>	<b>-49.542,0</b>	<b>-20.970,9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-1.545,5
<b>Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-49.542,0</b>	<b>-22.516,4</b>
Verlustvortrag	-25.623,3	-3.106,9
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	75.165,3	0,0
<b>Bilanzverlust</b>	<b>0,0</b>	<b>-25.623,3</b>

Mit der Übernahme von Personalfunktionen durch die Douglas AG im Geschäftsjahr werden innerhalb der Umsatzerlöse entsprechend erstmalig Weiterbelastungen an Konzerngesellschaften in Höhe von TEUR 3.509,0 ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren mit TEUR 2.161,5 aus der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 37.717,0 im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang. Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 38.978,3 betreffen vollständig die Verzinsung einer konzerninternen Ausleihung. Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge werden mit TEUR 1.360,4 im Wesentlichen Zinserträge aus Tagesgeldern erfasst. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen mit TEUR 37.785,8 auf Zinsen für Bankdarlehen, mit TEUR 6.453,6 auf Zinsen für Darlehen verbundener Unternehmen und mit TEUR 3.820,7 auf Transaktionskosten und Bereitstellungsprovisionen in Zusammenhang mit der Gruppenfinanzierung. Der Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 49.542,0 und der Verlustvortrag in Höhe von TEUR 25.326,3 wurden zum 30. September 2024 mit Entnahmen aus der Kapitalrücklage (TEUR 75.165,3) ausgeglichen.

## FINANZLAGE

### Vereinfachte Kapitalflussrechnung der Douglas AG zum 30. September 2024 nach HGB:

	01.10.2023- 30.09.2024	01.10.2022- 30.09.2023
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-49.542,0	-22.516,4
Zunahme der Rückstellungen	3.278,9	4.241,5
Zunahme der übrigen Aktiva	-60.737,6	5,6
Zunahme der übrigen Passiva	11.727,9	485,3
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-95.272,8</b>	<b>-17.784,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.350.000,0	0,0
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.350.000,0</b>	<b>0,0</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.070.932,8	0,0
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.288.240,6	0,0
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	-913.900,6	17.784,0
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.445.272,8</b>	<b>17.784,0</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0,0	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0,0	0,0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Finanzmittelfonds = Bankguthaben

Im Rahmen des Börsengangs sind der Douglas AG durch Zuzahlungen der Gesellschafter und aus der Umwandlung von Gesellschafterdarlehen im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 1.157.032,2 zugeflossen. Diese wurden zusammen mit dem Zufluss von finanziellen Mitteln aus der neuen Bankenfinanzierung in Höhe von TEUR 1.288.240,6 im Wesentlichen für Investitionen von TEUR 2.350.000,0 in das Finanzanlagevermögen in Form von Ausleihungen sowie für eine Kapitalerhöhung bei Konzernunternehmen verwendet. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Erläuterungen zu den Bilanz-Passiva in der Vermögenslage verwiesen.

## VERMÖGENSLAGE

### Bilanz-Aktiva der Douglas AG zum 30. September 2024 nach HGB:

	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	10,5	0,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.319.057,8	1.219.057,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.250.000,0	0,0
	3.569.068,3	1.219.057,8
<b>Umlaufvermögen</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	46.843,8	42,5
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.925,8</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.629.837,9</b>	<b>1.219.100,3</b>

Die Zugänge der Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren aus einer Einzahlung in die Kapitalrücklage des Tochterunternehmens Kirk Beauty SUN GmbH. Die Zugänge der Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen zwei langfristige Darlehen an das Tochterunternehmen Douglas Service GmbH.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen mit TEUR 38.978,4 maßgeblich Zinsabgrenzungen für die Ausleihungen an verbundene Unternehmen und mit TEUR 7.505,8 Umsatzsteuerguthaben.

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden im Wesentlichen Disagien (TEUR 13.883,7) im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr aufgenommenen Bankenfinanzierung ausgewiesen.

Zum 30. September 2024 verfügt die Gesellschaft über keinen Bestand an Zahlungsmitteln oder Zahlungsmitteläquivalenten.

**Bilanz-Passiva der Douglas AG zum 30. September 2024 nach HGB:**

	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	107.692,3	48,8
Kapitalrücklage	2.214.084,4	325.960,4
Bilanzverlust	0,0	-25.623,3
	<b>2.321.776,7</b>	<b>300.385,9</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	1.545,6	1.545,6
Sonstige Rückstellungen	6.061,8	2.782,9
	<b>7.607,4</b>	<b>4.328,5</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.288.240,6	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.890,5	485,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,0	913.900,6
Sonstige Verbindlichkeiten	140,7	0,0
	<b>1.300.453,8</b>	<b>914.385,9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.629.837,9</b>	<b>1.219.100,3</b>

Zum 30. September 2024 besteht das Grundkapital in Höhe von TEUR 107.692,3 aus auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1,00. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kirk Beauty A GmbH vom 2. Februar 2024 wurde u.a. die Erhöhung des Stammkapitals von TEUR 48,8 um TEUR 1,2 auf TEUR 50,0 in Form einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage beschlossen. Das Stammkapital der Gesellschaft, das nach Wirksamwerden der Kapitalerhöhung TEUR 50,0 betrug, wurde im Rahmen der Umwandlung zum Grundkapital der Douglas AG. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im gleichen Geschäftsjahr um weitere TEUR 74.950,0 auf TEUR 75.000,0 aus einer Kapitalerhöhung in Form einer Umwandlung von Mitteln aus der Kapitalrücklage (Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Februar 2024) und nochmals um TEUR 32.692,3 auf TEUR 107.692,3 aus Bareinlagen durch Ausgabe neuer Aktien (Beschluss der Hauptversammlung 19. März 2024) erhöht.

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 2.038.239,3 resultieren mit Einbringungsvertrag vom 2. Februar 2024 aus Umwandlungen von Gesellschafterdarlehen i.H.v. TEUR 920.100,0, einer Zuzahlung durch die Kirk Beauty International S.A. i.H.v. TEUR 300.000,0, den IPO Erlösen von TEUR 817.307,7 sowie mit der Kapitalrücklage verrechneten IPO-Kosten von TEUR 831,6. Entnahmen aus der Kapitalrücklage wurden zur Umsetzung der oben bereits erwähnten Umwandlung von TEUR 74.950,0 in Grundkapital im Rahmen einer Kapitalerhöhung verwendet. Ferner wurden Entnahmen aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2023/2024 und des Verlustvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 75.165,3 getätigt.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen mit erheblichem Umfang zusammen: Prämien TEUR 2.521,0, nachlaufende Kostenrechnungen TEUR 1.314,8, Drohverluste für Zinsswaps TEUR 489,6, Aufsichtsratsvergütungen TEUR 580,0, Prüfungskosten TEUR 443,0, Rückstellung für das aktienbasierte Vergütungsprogramm (LTI) TEUR 415,0 und Urlaubsansprüche TEUR 288,9. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Personalfunktionen anderer Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr und der diesbezüglich erstmalig zu bildenden Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen die im Geschäftsjahr neu aufgenommene externe Finanzierung in Form von zwei Bankdarlehen (TEUR 800.000,0 und TEUR 450.000,0) sowie die damit in Zusammenhang stehenden Zinsverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 11.886,2 im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Cashpool der DOUGLAS Group.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurden im Vorjahr Gesellschafterdarlehen passiviert. Diese wurden, wie bereits oben erläutert, im Geschäftsjahr in die Kapitalrücklage eingestellt.

## Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wird ein stark verbessertes, jedoch weiterhin negatives Jahresergebnis erwartet, insbesondere da die Belastungen im Zusammenhang mit dem Börsengang nicht erneut anfallen werden.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Douglas AG ist durch ihre Investitionen in die Beteiligungsunternehmen und ihre Finanzierungszusagen erheblich mit den Unternehmen der DOUGLAS Group verbunden. Insofern ist die Risikosituation der Douglas AG wesentlich von der Chancen- und Risikosituation der DOUGLAS Group abhängig. Die zur Gesamtbewertung der Chancen- und Risikosituation des Konzerns durch den Vorstand getätigten Aussagen gelten mithin auch als Zusammenfassung der Risikosituation der Douglas AG.

## Erklärung gemäß § 312 AktG

Der Vorstand der Douglas AG hat gem. § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Zeitraum vom 19. Februar 2024 bis 30. September 2024 erstellt und am Schluss des Berichts folgende Erklärung abgegeben:

**„Der Vorstand der Douglas AG erklärt, dass die Gesellschaft im Berichtszeitraum – nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden – bei jedem der berichteten Rechtsgeschäfte angemessene Gegenleistungen erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum weder getroffen noch unterlassen.“**

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und in den ergänzenden Angaben für die Muttergesellschaft im zusammengefassten Lagebericht der DOUGLAS AG, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 17. Dezember 2024

DOUGLAS AG

Der Vorstand

Alexander van der Laan

Mark Alexander Langer

Dr. Philipp Andréé

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Douglas AG, Düsseldorf

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Douglas AG, Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Douglas AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-

APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang Ziffer 2.

### Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Douglas AG zum 30. September 2024 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.319,1 Mio. ausgewiesen. Der Anteil der Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 63,9 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die Anteile an dem Tochterunternehmen Kirk Beauty SUN GmbH, Düsseldorf, die ihrerseits die Anteile an der Douglas Service GmbH hält. Die Douglas Service GmbH hält als Zwischenholding mittel- und unmittelbar Anteile an verbundenen Unternehmen der Douglas Gruppe. Die Geschäftsentwicklung dieser mittel- und unmittelbaren Anteile an verbundenen Unternehmen bestimmt somit maßgeblich den Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen der Douglas AG.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Discounted Cashflow Verfahrens.

Die für das Discounted Cashflow Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf einer Planung für die nächsten drei Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted Cashflow Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Umsatzentwicklung und EBITDA-Entwicklung sowie die Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen, z. B. für steuerliche Zwecke, und dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insb. den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen der Umsatzerlöse, des EBITDA und des Kapitalisierungszinssatzes auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit dem Bewertungsergebnis der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.

### **Unsere Schlussfolgerungen**

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

### **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

#### VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und

Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „EA\_Douglas.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 24fcf202176aeaafa3a51ac37aa38f1c1ab2eb75090e2088766ef7c22b103604)

enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über

dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in

der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Gesellschafterversammlung am 2. Februar 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. März 2024 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 als Abschlussprüfer der Douglas AG, vormals firmierend als Kirk Beauty A GmbH, tätig. Seit dem Börsengang im Geschäftsjahr 2023/2024 erfüllt das Unternehmen die Definition als Unternehmen von öffentlichem Interesse i. S. d. § 316a Satz 2 HGB.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Timo Pütz.

Köln, den 17. Dezember 2024

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Pütz

gez. Coir

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer